



damit Ihre Ideen nicht verdursten.
Jede Wüste hat ihre Oase,

Unsere Oase wurde um eine Etage erweitert! Wir präsentieren hier eine große Auswahl an **Blöcken, Mappen, Präsentationstaschen, Versandhülsen, Drehpacks, Köcher ...**

**Deko
Maier**

Deko Maier Ihr Anbieter für Materialien rund um den Architekturmodellbau, die Werbegestaltung und das Design
Rotebühlstraße 71 70178 Stuttgart Fon 0711. 61 79 10 Fax 0711. 61 37 69 info@deko-maier.de www.deko-maier.de

Impressum

Herausgeber:
Universität Stuttgart
Fakultät für Architektur und Stadtplanung

Redaktion, Satz, Anzeigenverwaltung:
Claudia Wesiak, Kerstin Heidemann
Julia Bührlé, Julia Heibaum, Lina Müller

Photographie: Boris Miklautsch

Für den Inhalt der einzelnen Lehrangebote sind die jeweiligen Institute verantwortlich.

Inhaltsverzeichnis

Informationen rund ums Studium für alle

Vorstellung Entwurfs-/Projekt-/Diplom-/B.Sc.- Themen, Fachliche Studienberatung	4
Nacharbeitserlaubnis	5
Werkstätten	6
Fachschaft Architektur	7
Telefonliste	8
Prüfernummern	9
Ablaufplan für studentische Arbeitsplätze der Entwerfer	11

Informationen Diplom

Studienleistungen im 2. Studienabschnitt, Anmeldung von Studienleistungen	14
Rund um das Diplom	15
Studieren in Lehrclustern	16
Laufzettel für die Lehrcluster	17
Prüfungsnummern	18
Teilfächer	22
Ablaufplan für studentische Arbeitsplätze der Diplomanden	24

Informationen Bachelor of Science

PO 2009 - Bachelorfachstudium ab dem 5. Semester	26
PO 2009 - Studienschwerpunkt Städtebau, Organisation	27
PO 2009 - Laufzettel für den Studienschwerpunkt Städtebau	28
PO 2013 - Bachelorfachstudium ab dem 5. Semester	29
PO 2013 - Studienschwerpunkt Städtebau, Organisation	30
PO 2013 - Laufzettel für den Studienschwerpunkt Städtebau	31
Ablaufplan für studentische Arbeitsplätze der Bachelorarbeitsschreibenden	32

Seminare	33
-----------------	----

Entwürfe	99
-----------------	----

Diplome	125
----------------	-----

Bachelorarbeiten	137
-------------------------	-----

Kunst braucht nicht viel. Nur das Richtige.

- Mehr als 26.000 Artikel aus allen künstlerischen Bereichen zu dauerhaft günstigen Preisen
- Über 1.500 Seiten starker Katalog
- Werkstatt für schnellen und preisgünstigen Einrahmungsservice
- Workshops, Vorführungen, Seminare und Veranstaltungen

Leinfelden-Echterdingen

Gewerbegebiet Stetten bei Stuttgart
Sielminger Straße 82
70771 Leinfelden-Echterdingen
Telefon 0711/79740-50

Öffnungszeiten:

Mo.-Fr. 9.30 bis 18.00 Uhr
Mittwoch 9.30 bis 20.00 Uhr
Sa. (Apr.-Okt.) 10.00 bis 16.00 Uhr
Sa. (Nov.-Mrz.) 10.00 bis 18.00 Uhr

www.boesner.com | www.boesner.tv

boesner
KÜNSTLERMATERIAL + EINRAHMUNG + BÜCHER

Informationen für alle

Bachelorarbeit

Diplome

Entwürfe

Seminare

B.Sc.

Dipl.-Ing

WS 14/15

Allgemein

Vorstellung der Entwurfs- / Projekthemen

Diplom: 5. - 8. Semester

B.Sc.: 5. Semester

Entwurfsvorstellungen am **Montag, den 13. Oktober 2014 von 8:45 Uhr bis ca. 14:00 Uhr im Raum M2.01 in der Breitscheidstraße**, Vorstellungen der Diplom- und Bachelorarbeiten von **14:00 bis 18:30 Uhr im Raum 1.08, Keplerstraße 11**.

Der genaue **Zeitplan** und der **Raum** für die Vorstellung der Angebote werden in der Woche davor durch Aushang am Dekanat und unter **www.architektur.uni-stuttgart.de** bekannt gegeben.

Anmeldung zur **Entwurfsvergabe** siehe Kapitel "Entwürfe" oder **www.entwurfsvergabe.de**.

Bitte beachten Sie die vorgezogenen gesonderten Vergabetermine für die Internationalen Entwürfe!

Fachliche Studienberatung

Die fachliche Studienberatung ist zuständig für alle Fragen im Zusammenhang mit dem Studium der Architektur und Stadtplanung an unserer Fakultät.

Fachstudienberater: Dipl.-Ing. Kyra Bullert

Termin: Voranmeldung unter 0711-685-8 32-58
Keplerstr. 11, 3. OG, IRGE

Nach bisheriger Erfahrung sind die häufigst angesprochenen Themen:

- Fragen zur generellen und individuellen Organisation im zweiten Studienabschnitt
- Beratung für Studienfachwechsler in den Studiengang Architektur und Stadtplanung an unserer Fakultät
- Beratung zur Studienplanung für Studierende, die Architektur und Stadtplanung im Nebenfach studieren (z.B. Informatiker)

Hinweise Nachtarbeitserlaubnis:

Die Vordrucke der folgenden Seite liegen beim Dezernat Technik und Bauten, Geschw.-Scholl- Str. 24C, Hausdienst Keplerstr. 11 und im Dekanat der Fakultät 1 aus.

Für die studentischen Arbeitsräume gilt folgende Regelung:

- Bei rechtzeitiger Antragstellung kann der Antrag beim Hausdienst Keplerstr. 11 abgegeben und nach Genehmigung auch dort wieder abgeholt werden (dies dauert ca. 2-3 Tage wg. Laufzeit mit der Hauspost).

- Bei kurzfristiger Antragstellung kann der Antrag direkt beim Dezernat Technik und Bauten eingereicht werden.

Für "CAD- und CAAD-Labor" sowie "Architektur-Photogrammetrie" gilt abweichend die Maßgabe, daß die Nachtarbeit ausschließlich aufgrund der Rechnerkapazität notwendig ist:

- die Nachtarbeitserlaubnis wird für die gesamte Dauer der gestellten Aufgabe erteilt

- diese besondere Notwendigkeit ist vom Institut zu bestätigen

- hinsichtlich Abwicklung der Antragstellung ist wie oben beschrieben zu verfahren.

Arbeitsplätze und Werkstätten

Eine besondere Qualität des Studiums an der Fakultät für Architektur und Stadtplanung ist das Angebot von studentischen Arbeitsplätzen. Studierende im Hauptstudium, die einen Entwurf, ihr Diplom oder ihre Bachelorarbeit bearbeiten, haben die Möglichkeit, einen Arbeitsplatz zu erhalten. Diese Arbeitsplätze sind auf drei Gebäude verteilt und befinden sich im K1, K4 und in der Seidenstraße. Die Arbeitsplatzvergabe übernimmt die Koordination hierfür (Raum 10.33, Email: Arbeitsplatz@f01.uni-stuttgart.de, Ansprechpartner: Frau Denzel-Seewald). Da es erfahrungsgemäß mehr Interessenten als Arbeitsplätze gibt, müssen diese ausgelost werden.

Die Bewerbung und Verlosung finden online unter <https://www.casino.uni-stuttgart.de/arbeitsplatzvergabe/> statt. Informationen zur Arbeitsplatzvergabe sowie die bei der Benutzung der Arbeitsplätze einzuhaltenden Arbeitsplatzregeln finden Sie unter dem oben genannten Link. Eine Arbeitsplatzkaution in Höhe von 100 € ist zuvor bei der Uni-Kasse (Rektoramt, Keplerstraße 7, EG, Di + Do 9:30-12:00Uhr) einzuzahlen. Formulare für die Kautionsquittung finden Sie vor Ort und am Dekanat, 1. OG, Raum 1.23.

Putzen

Während des Semesters muss in den Arbeitsräumen des K1 und des Siemens aufgeräumt und der Müll in die Container im EG entsorgt werden (Container zugänglich: 8:00 Uhr bis 17:00 Uhr). Bei Schwierigkeiten bitte an die zuständigen Hausmeister wenden.

Modellbau im K1

Die Fakultät verfügt über mehrere Werkstätten (mit unterschiedlichen Schwerpunkten), die es Studierenden ermöglichen, ihre Ideen an Modellen zu überprüfen.

Kleinmaßstäbliche Architekturmodelle:

Analog Werkstatt (Werkstattleiterin Frau Walla) K1, 2.OG, Raum 2.04, (Holz, Pappe, Folien)

Digital Werkstatt (Werkstattleiter Herr Kulla) K1, 1.OG, Raum 1.01 u. 1.02 (Holz, Pappe, Kunststoff)

Großmaßstäbliche Skulpturen und experimenteller Modellbau:

Metall grob (Werkstattleiter Herr Preisack) Breitscheidstraße 2, UG (Metall, Gips, Kunststoff)

Prototypen Werkstatt **Robolab** (Werkstattleiter Michael Preisack), K1, 2. OG, Raum 2.01 u. 2.02

Öffnungszeiten der Werkstätten:

Siehe Werkstattplan (www.architektur.uni-stuttgart.de/download/)

Grundsätzlich ist es mit dem Bestand dieser vier Werkstätten numerisch nicht möglich, dass alle Abgabemodelle vom 1.-10. Semester in diesen Werkstätten erstellt werden können. Folgende, einvernehmlich getroffenen und einzuhaltenden Maßnahmen sollen zur Verbesserung der Engpässe in der Zugänglichkeit zu den Werkstätten beitragen:

- Von allen Lehrenden und Betreuern, muss die Notwendigkeit erkannt werden, dass der Schwerpunkt auf Arbeitsmodelle und weniger auf aufwändige Präsentationsmodelle gelegt wird, um den Ansturm auf die Werkstätten zu reduzieren.

- Klare Anforderungen an einen vereinfachten Modellbau sind in der schriftlichen Aufgabenstellung festzulegen, z.B. Modelle aus Pappe oder Hartschaum oder Erstellung von Einsatzmodellen

Voraussetzung für die Zugänglichkeit der Werkstätten und die Bedienung der Maschinen ist der Werkstattschein, der im ersten Semester nach der Pflichtteilnahme am Werkstattkurs erteilt wird. Die mechanischen Werkstätten der Fakultät 1 werden von Werkstattmeistern betreut, unter deren Aufsicht max. 8 bis 10 Personen gleichzeitig im Maschinenraum arbeiten dürfen (sicherheitstechnische Vorschrift).

Spritzarbeiten

Spritzarbeiten an Modellen sind nur in dem vorgesehenen **Spritzraum im K1, 1.UG, Raum 103** erlaubt, keinesfalls in Arbeitsräumen oder Fluren. Zum Spritzen sind nur lösungsmittelfreie Lacke erlaubt. Papier und Sprühdosen bitte in die im Vorraum vor U 103 stehenden entsprechenden Müllcontainer entsorgen.

Der Spritzraum ist von Montag bis Freitag in der Zeit von 9:00–16:00 Uhr durch den Hausdienst geöffnet. Nach 16:00 Uhr und am Wochenende besteht die Möglichkeit, sich den Spritzraum vom Wachdienst öffnen zu lassen. **Die Lüftungsanlage des Spritzraumes muss von den Nutzern EIN und AUS geschaltet werden.** Über den gesamten Zeitraum eines Semesters (WS: Oktober bis März und SS: April bis September) ist im turnusmäßigen Wechsel, je ein Werkstattleiter als Ansprechperson für den Spritzraum zuständig.

Für die Nutzung des Spritzraumes wird ausdrücklich auf die zu beachtenden Nutzungsregeln hingewiesen (siehe Hinweis am Eingang des Raum U 103). Flucht- und Rettungswege dürfen grundsätzlich nicht mit Möbeln oder Modellbaumaterial verstellt werden. Leichtentzündliche Stoffe für den Modellbau wie Leinölfirnis, Aceton, Aether o.a., dürfen aus sicherheitstechnischen Gründen nicht in den Räumen der Universität Stuttgart verwendet werden.



fachschaft architektur universität stuttgart

Fachschaft Architektur Universität Stuttgart

Wer sind wir?

Die Fachschaft setzt sich aus Studierenden jedes Semesters der Fakultät Architektur und Stadtplanung zusammen, die sich freiwillig an der Organisation und Durchführung der Lehre beteiligen und dort etwas verändern und verbessern wollen.

Was machen wir?

Wir vertreten die studentische Meinung gegenüber Professoren, Instituten und in den verschiedenen Kommissionen der Fakultät.
Die Fachschaft nimmt unter anderem Einfluss auf die Verteilung eurer Studiengebühren. Die von euch gewählten sieben studentischen Fakultätsratsmitglieder diskutieren mit Professoren und Vertretern des Mittelbaus über aktuelle Belange. Wir bringen studentische Themen auf den Tisch, die besprochen werden müssen.
Zudem veranstalten und organisieren wir die im Wintersemester stattfindende „Schwarzbrotreihe“, bei der wir renommierte Referenten aus dem In- und Ausland einladen, die über ein aktuelles Projekt berichten. Die Organisation von Cafeten und dem alljährlichem Archfest liegt ebenfalls in unserer Hand.

Was heißt das für euch?

Für uns ist es wichtig zu wissen, was ihr wollt, denn nur so können wir eure Meinung vertreten. Schreibt uns eine Mail, kommt zu unseren Sitzungen oder ruft uns an.
Wenn ihr Fragen rund ums Studium, Probleme bei Lehrveranstaltungen, konkrete Beschwerden bzw. Verbesserungsvorschläge habt, helfen wir euch gerne weiter.
Schaut doch auch mal auf unserer neuen Homepage vorbei. Dort findet ihr die wichtigsten Informationen zum Studium, aktuelle Entwicklungen und die Veranstaltungen der Fakultät der nächsten Wochen. Zudem habt ihr die Möglichkeit, uns über unser Kontaktformular eine E-Mail mit euren Fragen zu schicken.

Wie könnt ihr mitmachen?

Jeder ist herzlich willkommen, an unseren wöchentlichen Sitzungen teilzunehmen, sei es nur zum Zuhören oder zum aktiv Mitreden. Scheut euch nicht, einfach mal vorbei zu kommen und euch den lustigen Haufen aus Fachschaftlern anzugucken und euch euer eigenes Bild zu machen. Über Feedback freuen wir uns immer.

Wie sind wir zu erreichen?

Fachschaftssitzung
Fachschaftsdienst
E-Mail
Homepage

montags 18:30 Uhr im Raum 10.16, 10.Stock K1
mo-do 13-14 Uhr im Raum 10.16
post@faus.de
www.faus.de

Telefonverzeichnis

Vorwahl Universität: 685-

Institut	Sekretariat	Tel		Tel	Werkstätten/ Labors/ Service	
IDG	Frau Brodbeck-	8 3231	Prof. Sybil Kohl	8 3612	Herr Kulla	8 3222
	Keinarth	8 3220			Herr Miklautsch	8 3219
IBBTE	Frau Heller	8 3230	Prof. Peter Schürmann	8 3231	Herr Preisack	8 2776
			Prof. Jürgen Schreiber	8 3232	Frau Walla	8 2181
IBK 1	Frau Stork	8 3245	Prof. Peter Cheret	8 2183	Herr Tondera	8 4278
IBK 2	Frau Klünder	8 3253	Prof. Stefan Behling, Stephan Birk	8 3254		
IBK 3	NN	82912	Jens Ludloff	82910	Fachschaft	8 3286
IRGE	Frau Rauscher	8 3260	Prof. Markus Allmann	8 3670	Fakultäts- Bibliothek	8 3345
	Frau Setzen	8 3650	Prof. Franziska Ullman	8 3955		
IEK	Frau Jentner	8 3269	Prof. José Luis Moro	8 6216	Casino IT	8 4228
ITKE	Fr Denzel-Seewald	8 3280	Prof. Jan Knippers	8 2754		
IFAG	Frau Desjardins	8 3290	Prof. Klaus Jan Phillip	8 3296	Hausmeister K1	8 3600
BauÖk	Frau Mihalec	8 3309	Prof. Christian Stoy	8 3310	Hausmeister Siemens	8 3888
IGP	Frau Neuhaus	8 3329	Prof. Walter Schönwandt	8 3228		
IGMA	Frau Röck	8 3320	Prof. Gerd de Bruyn	8 3321	Bafög- Amt	957408
	Frau Ortiz de Harle					
IÖB	Frau Lutz	8 3340	Prof. Arno Lederer	8 3340		
SI 1	Frau Williams	8 3350	Prof. Franz Pesch	8 3965		
			Prof. Johann Jessen	8 2213		
SI 2	Frau Ebert	8 3361	Prof. Helmut Bott	8 3360		
			Vertr. Nina Gribat	8 3370		
IUSD	Frau Marquardt	8 3380				
ILPÖ	Frau Marquardt	8 3380	Prof. Antje Stokman	8 3380		
ICD	Frau Frank	8 1920	Prof. Achim Menges	8 2771		
IWE	Frau Gollhofer	8 4201	Prof. Thomas Jocher	8 4202		
	Frau Jakl	8 4200	Prof. Christine Hannemann	8 4200		
ILEK	Frau Guy	6 3599	Prof. Werner Sobek	8 6226		
	Frau Brüggeboes	6 6227				

Dekanat	Frau Wesiak	8 3223
Fakultätsmanagerin	Frau Heidemann	8 4400
Öffentlichkeitsarbeit	Frau Ottmar	8 4912
	Frau Schmidt	8 4153
Prüfungsamt	Frau Walz	6 5910
Prüfungsausschuss	Frau Krüger	8 3226
Studiengangsmanger & Master		
Architektur und Stadtplanung	Herr Lubitz	8 4275

Prüfernummern (Auszug)

Nachname/Vorname	Prüfernummer	Institutsnummer/-bezeichnung
Albrecht, Siegfried	00038	010500 Inst. für Darstellen & Gestalten
Allmann, Markus	02163	010100 Inst. für Raumkonzeptionen und Grundlagen des Entwerfens
Baldauf, Gerd	00237	011200 Städtebau-Institut
Baumüller, Jürgen	00074	011000 Inst. für Landschaftsplanung und Ökologie
Baus, Ursula	01620	010700 Inst. für Grundlagen moderner Architektur und Entwerfen
Behling, Stefan	00443	010200 Inst. für Baukonstruktion/Lehrstuhl 2
Bott, Helmut	00728	011200 Städtebau-Institut
Braun, Hardo	00293	010200 Inst. für Baukonstruktion/Lehrstuhl 1
Büchner, Hans	01698	011200 Städtebau-Institut
Bullert, Kyra	01390	010900 Inst. für Innenraumgestaltung + Entwerfen
Cheret, Peter	00297	010200 Inst. für Baukonstruktion/Lehrstuhl 1
De Bruyn, Gerd	01277	010700 Inst. für Grundlagen moderner Architektur und Entwerfen
Deplewski, Christian	01347	010300 Inst. für Bauökonomie
Eisenberg, Bernd	01381	011000 Inst. für Landschaftsplanung und Ökologie
Engels, Winfried	00304	010200 Inst. für Baukonstruktion/Lehrstuhl 1
Fleck, Michael	00448	010600 Inst. für Entwerfen und Konstruieren
Hafner, Thomas	00313	011200 Städtebau-Institut
Hannemann, Christine	03160	011400 Inst. für Wohnen und Entwerfen
Haubold, Susanne	01713	010700 Inst. für Grundlagen moderner Architektur und Entwerfen
Hauffe, Dieter	00436	010600 Inst. für Entwerfen und Konstruieren
Herzberger, Erwin	00317	010500 Inst. für Darstellen & Gestalten
Jessen, Johann	00321	011200 Städtebau-Institut
Jocher, Thomas	00865	011400 Inst. für Wohnen und Entwerfen
Kammer, Armin	01385	010400 Inst. für Baustofflehre/Bauphysik/Technischer Ausbau
Kaune, Michael	01705	010200 Inst. für Baukonstruktion/Lehrstuhl 1
Kienle, Hans	01088	011000 Inst. für Landschaftsplanung und Ökologie
Knippers, Jan	01265	011300 Inst. für Tragkonstruktion und Konstruktives Entwerfen
Knoll, Wolfgang	00326	
Kohl, Sybil	02561	010500 Inst. für Darstellen & Gestalten
Kölz, Gunter	00931	011200 Städtebau-Institut
Kuhn/Harlander	00968	011400 Inst. für Wohnen und Entwerfen
Lauber, Wolfgang	01669	010200 Inst. für Baukonstruktion/Lehrstuhl 1
Lederer, Arno	01989	011100 Inst. für öffentliche Bauten und Entwerfen
Ludloff, Jens	03788	010230 Inst. für Baukonstruktion/Lehrstuhl 3

WS 14/15

Allgemein

Dipl.-Ing

B.Sc.

Seminare

Entwürfe

Diplome

Bachelorarbeit

Prüfernummern (Auszug)

Maser, Axel	00334	010400 Inst. für Baustofflehre/Bauphysik/Technischer Ausbau
Meißner, Gerhard	01301	011300 Inst. für Tragkonstruktion und Konstruktives Entwerfen
Menges, Achim	02442	011600 Inst. für Computation Design
Möhlenbrink, Wolfgang	00092	020100 Inst. für Anw. d. Geod. i. Bauw.
Moro, Jose Luis	00234	010600 Inst. für Wohnen und Entwerfen
Pesch, Franz	00337	011200 Städtebau-Institut
Perez, Cecillia	01492	010400 Inst. für Baustofflehre/Bauphysik/Technischer Ausbau
Philipp, Klaus Jan	00465	010100 Inst. für Architekturgeschichte
Pocanschi, Adrian	00339	011300 Inst. für Tragkonstruktion und Konstruktives Entwerfen
Pörtner, Rudolf	01471	011300 Inst. für Tragkonstruktion und Konstruktives Entwerfen
Renz, Kerstin	01596	010100 Inst. für Architekturgeschichte
Roser, Frank	01303	011000 Inst. für Landschaftsplanung und Ökologie
Roth, Hans-Werner	01228	010400 Inst. für Baustofflehre/Bauphysik/Technischer Ausbau
Schmitt-Vollmer, Dietlinde	00350	010100 Inst. für Architekturgeschichte
Schmitt, Tim	01991	011100 Inst. für öffentliche Bauten und Entwerfen
Schönwandt, Walter	00351	01080 Inst. für Grundlagen der Planung in der Architektur
Scholderer, Hans-Joachim	01485	010100 Inst. für Architekturgeschichte
Schreiber, Jürgen	01674	010400 Inst. für Baustofflehre/Bauphysik/Technischer Ausbau
Schubert, Frieder	01296	010403 DV-Werkstatt des Casino IT
Schürmann, Peter	00353	010400 Inst. für Baustofflehre/Bauphysik/Technischer Ausbau
Schwägerl, Klaus	01670	010200 Inst. für Baukonstruktion/Lehrstuhl 1
Schwinge, Wolfgang	00354	01080 Inst. für Grundlagen der Planung in der Architektur
Seger, Peter	00471	010200 Inst. für Baukonstruktion/Lehrstuhl 1
Sobek, Werner	00440	020900 Inst. für Leichtbau Entwerfen und Konstruktion
Stokmann, Antje	02898	011000 Inst. für Landschaftsplanung und Ökologie
Stoy, Christian	02212	010300 Inst. für Bauökonomie
Szymczyk-Eggert, Elisabeth	00475	010100 Inst. für Architekturgeschichte
Treuner, Peter	00049	021100 Inst. für Raumordnung und Entwicklungspotenzial
Uhl, Johannes	00364	010500 Inst. für Darstellen & Gestalten
Ullmann, Franziska	00365	010900 Inst. für Innenraumgestaltung und Entwerfen
von Einsiedel, Sandro	01270	010200 Inst. für Baukonstruktion/Lehrstuhl 1
von Gaudecker, Victoria	01992	011100 Inst. für öffentliche Bauten und Entwerfen
Wagner, Friedrich	00366	010200 Inst. für Baukonstruktion/Lehrstuhl 2
Wedler, Lilly	01545	010200 Inst. für Baukonstruktion/Lehrstuhl 1

Arbeitsplatz-Anmeldung online

Di. 14.10.2014 12:00 h - Di. 21.10.2014, 12:00 h

Anmeldung für studentische

Arbeitsplätze unter:

www.uni-stuttgart.de/arbeitsplatzvergabe

Alle Studenten müssen sich in diesem

Zeitraum korrekt in das System eintragen,

um an der Verlosung teilnehmen zu können.

Für die Anmeldung wird ein Account

beim Casino IT benötigt. Bitte rechtzeitig darum

kümmern. Das Ende des Anmeldezeitraums

ist Dienstag, den **21.10.2014 um 12:00h**.

Die Arbeitsplätze werden automatisch verlost

und die Studenten per E-Mail informiert.

persönliche Übergabe der Arbeitsplätze

Di. 28.10.2014, 10:00 h GSS24 nur 1.212

Di. 28.10.2014, 14:00 h Keplerstr. 11

Die Arbeitsplätze im Raum 1.212 der GSS24 und die Räume in der Keplerstr. 11 werden persönlich an die Entwerfer übergeben.

Ein genauer Zeitplan wird den Entwerfern

per E-Mail zugesandt.

Ausgabe der Arbeitsplatz-Schlüssel

ab Mi. 29.10.2014 am Dekanat

Ausgabe aller Schlüssel für die Arbeitsplätze

am Dekanat (zu den Öffnungszeiten)

nach Einzahlung von **100,- € Kauti**

in die Unikasse. Die Schlüssel für die Räume

auf der Nordseite im K1 werden nach einem

separaten Zeitplan persönlich zugeteilt.

Aufräumen der Arbeitsplätze

bis Di. 17.03.2015

Gemeinsames Aufräumen aller Arbeitsräume

und Auszug aus den Räumen. Die Studenten

organisieren Ihren Auszug selbstständig

und rechtzeitig. Tische und Stühle sind so

anzuordnen, wie sie übergeben worden sind.

Ebenso sind Teeküchen und Flure aufzuräumen.

Alle persönlich mitgebrachten Gegenstände

sind vor der Abnahme am **17.03.2015**

komplett aus den Räumlichkeiten zu entfernen

und diese sind besenrein zu übergeben.

Die Raumkommission behält sich vor, bei

Nichteinhalten der Bedingungen entsprechende

Sanktionen zu verhängen.

Die Schlüssel können schon vor der Abnahme

beim Dekanat abgegeben werden.

Diese Möglichkeit sollte von möglichst

vielen Student/Innen wahrgenommen werden.

Arbeitsplatzabnahme

GSS24

am Di. 17.03.2015, 10:00 h

Keplerstr. 11 am Di. 17.03.2015, 14:00 h

Abnahme aller Räume durch die Raumkom-

mission. Die Anwesenheit der Studenten ist

erforderlich. Gegebenenfalls haben diese für

einen Vertreter, welcher durch eine Vollmacht

legitimiert ist, zu sorgen. Ab Dienstag, den

24.03.2015 können die Auszahlungsanordnungen

unter Vorlage der Kautionsquittung

beim Dekanat ausgefüllt und abgegeben werden.

Wurde der Platz ohne Mängel abgenommen

wird der Betrag von der Kasse überwiesen.

Abgabe aller Schlüssel

bis Mo. 23.03.2015, 12:00 h

Ende der Abgabe aller Schlüssel. Gegeben-

enfalls haben die Studenten dafür zu sorgen,

dass ein Vertreter den Schlüssel abgibt.

Bei nichtabgegebenen Schlüsseln wird

die Kauti einbehalten.

Öffnungszeiten Arbeitsplatzvergabe Mo. 10:00 - 12:00 h Do. 10:00 - 12:00 h	Öffnungszeiten Dekanat Mo. - Do. 9:00 - 12:00 h Mi. 13:00 - 15:00 h
---	--

Stand 18.06.2014, Arbeitsplatzvergabe Raumkommission Fakultät 1

Inh. Sabine Helmreich
Haußmannstr. 3
70188 Stuttgart
fon 0711 24 42 10
fax 0711 236 61 19

Mühl



Büro- & Zeichenbedarf
Plotterpapiere
Schablonen, Lineale, Cut-Mat
Drucker-Zubehör
Spezialpapiere
Fachrichtung Architektur

Informationen Diplom

Studienleistungen im 2. Studienabschnitt

Im Prüfungsteil A müssen aus dem Fächerkatalog so viele Teilprüfungen abgeleistet werden, dass eine Gesamtzahl von 40 Wichtungspunkten erreicht wird. Aus jedem der fünf Prüfungsgebiete müssen dabei mindestens vier Wichtungspunkte ausgewählt werden. Im Prüfungsgebiet 4, Gebäudeplanung, sind drei Wahlpflichtfächer festgelegt, von denen eines zu belegen ist. Jedes Fach kann nur einmal belegt und beim Prüfungsamt angemeldet werden.

Im Prüfungsteil B müssen insgesamt vier Entwurfs-/Projektarbeiten mit einer Wichtung von insgesamt 40 Punkten angefertigt werden. Alternativ kann eine Entwurfs-/Projektarbeit durch drei Stegreife ersetzt werden bzw. kann eine Vertiefungsarbeit, die in inhaltlichem Zusammenhang mit der Diplomarbeit steht, bearbeitet werden. Den Abschluss des zweiten Studienabschnitts bildet die mit 20 Wichtungspunkten gewertete Diplomarbeit, in der die Studierenden ihre erworbene Kompetenz nachweisen.

Näheres regelt die Prüfungsordnung:

www.ilias3.uni-stuttgart.de/repositoryphp?refid=18201&cmd=render

Anmeldung von Studienleistungen - Hauptstudium

Wir stellen immer wieder fest, dass dem Prüfungsamt bei der Anmeldung zum Diplom nicht alle nach der Prüfungsordnung §16, §20 erforderlichen Noten für Prüfungsleistungen vorliegen, was einen zusätzlichen Verwaltungsaufwand für alle Beteiligten bedeutet.

Wir weisen deshalb auf folgende Regelungen hin:

- **Studierende müssen jedes Semester im Anmeldezeitraum alle Prüfungsleistungen, die sie erbringen wollen, anmelden.** Die Termine zur Prüfungsanmeldung sind für alle Fakultäten der Universität Stuttgart gleich und werden vom Prüfungsamt per Aushang und im Internet (<http://www.uni-stuttgart.de/pruefungsamt>) bekannt gegeben. Termine Hauptdiplom etwa Anfang Dezember/Anfang Juni
Prüfungsanmeldung für das Hauptdiplom im WS 2014/15:
17.11.2014 - 07.01.2015
- Die **Vordrucke** zur Prüfungsanmeldung finden Sie auf den Internetseiten des Prüfungsamtes (<http://www.uni-stuttgart.de/pruefungsamt/formulare/architektur-hd.pdf>). Das ausgefüllte Formular kann mit folgender Adresse per Hauspost (Hauspost-Briefkasten beim Hausdienst im K1) an das Prüfungsamt geschickt werden: Universität Stuttgart, Prüfungsamt, Frau Walz, Universitätsbereich Vaihingen, Pfaffenwaldring 57, 70569 Stuttgart.
- Erbringen Studierende mehr als die geforderten Prüfungsleistungen im Prüfungsteil A (40 Punkte), können sie bei der Diplomanmeldung wählen, welche Fächer in das Zeugnis aufgenommen werden sollen (Rücksprache mit Frau Walz).
- **Abmeldungen** erfolgen mit dem Rücktrittsformular im Prüfungsamt bei Frau Walz (möglich bis zwei Wochen vor dem Prüfungstermin/ Abgabetermin). Das Formular finden Sie auf den Internetseiten des Prüfungsamtes (www.uni-stuttgart.de/pruefungsamt). (Bitte darauf achten, dass es sich auch um das Formular für Architekten handelt!)
- **Anmeldung von Stegreifen:** Stegreife werden in dem Semester angemeldet, in dem der dritte Stegreif bearbeitet wird. Werden die Stegreife bei mehreren Instituten bearbeitet gilt: Bestätigung des ersten und zweiten Stegreifs bei den Instituten holen und dem Institut, bei dem der dritte Stegreif bearbeitet wird, vorlegen. Als Entwurf des Clusters kann die Stegreifreihe nur gelten, wenn mindestens zwei Stegreife aus dem Cluster bearbeitet wurden.
(Die Entscheidung liegt beim Clusterverantwortlichen).

Rund um das Diplom

Wir stellen in letzter Zeit immer wieder fest, dass dem Prüfungsamt bei der Anmeldung zum Diplom nicht alle nach der Prüfungsordnung §16, §20 erforderlichen Noten für Prüfungsleistungen vorliegen. Bitte kümmern Sie sich um die Anmeldung Ihrer Prüfungsleistungen. **Eine Anmeldung zum Diplom ist nur möglich, wenn ALLE Leistungen vorliegen.**

Kurzfassung der wichtigsten Schritte

- Diplomanmeldung im WS 14/15: 1 17.11.2014 - 07.012.2014
- Diplomanden erhalten alle zur Prüfung erforderlichen Unterlagen im Prüfungsamt bei Frau Walz (Universitätsbereich Vaihingen, Pfaffenwaldring 57)
- Bestätigung über die erbrachten Prüfungsleistungen
- Prüfungsanmeldung: Abgabe bei Frau Walz
- Diplomprüfungsbogen: Abgabe bei Frau Krüger (3 Prüfer benennen!)
- Gesuch auf Ausstellung des Diplomzeugnisses: Abgabe bei Frau Walz

Abgabeleistungen

- A3-Mappe mit Verkleinerungen aller Pläne (Endzustand!)
- Modellfotos
- Mappe bitte beschriften: Diplomprüfer, Institut, Bearbeiter, Anzahl Pläne und Fotos

Diplomprüfung

- die Prüfung dauert 40 Minuten, den genauen Prüfungsplan entnehmen Sie bitte den Aushängen vor Zi 1.22 (der Plan steht spätestens in der ersten Vorlesungswoche fest).

Detaillierte Informationen zum Ablauf und den geforderten Abgabeleistungen siehe Aushänge bei Frau Krüger, Sekretariat des Prüfungsausschusses, K1, 1. Stock, Zi. 1.22

Diplomzeugnis

Das Diplomzeugnis kann nur derjenige erhalten, der dies beantragt. Bitte das Formblatt im Anmeldezeitraum (s. o.) im Prüfungsamt abgeben oder per Hauspost (Hauspost-Briefkasten beim Hausmeister K1) an folgende Adresse schicken:

Universität Stuttgart
Prüfungsamt; Frau Walz , Universitätsbereich Vaihingen
Pfaffenwaldring 57
70569 Stuttgart

Haben Studierende mehr als die geforderten Prüfungsleistungen erbracht, können sie wählen, welche Fächer in das Diplomzeugnis aufgenommen werden sollen (ggf. Rücksprache mit Frau Walz).

Auf Initiative von Diplomanden finden rund um das Diplom mehrere Aktivitäten statt, die teils von den Diplomanden, teils von Seiten der Fakultät getragen werden:

Diplomreader (verantwortlich: Team von Diplomanden)

Die an einer Präsentation ihrer Arbeiten interessierten Diplomanden erstellen einen Diplomreader; dieser Reader beinhaltet wertungsfrei und gleichberechtigt alle Diplomarbeiten.

Diplomurkundenverleihung

Die Fakultät organisiert ein Jahresfest. Im Rahmen dieser Veranstaltung werden die Diplomurkunden verliehen.

Termine Diplom SS 14

Diplomausgabe:	13.10.2014
Diplomanmeldung:	17.11.2014 - 07.12.2014
Zentraler Diplomabgabetermin:	16.04.2015
Diplomprüfungswoche:	20.04. - einschl. 25.04.15
Diplomurkundenverleihung:	Wird durch Aushang bekannt gegeben

Bitte beachten! Der Diplomstudiengang endet zum 31.03.2017. Diplomanmeldungen sind letztmalig im SS 16 möglich; der letzte Prüfungstermin ist der 31.03.2017.

Studieren in Lehrclustern (Diplomstudiengang)

Die Fakultät bietet im zweiten Studienabschnitt zusätzlich zur Struktur der Prüfungsgebiete „Lehrcluster“ an. Lehrcluster sind Gruppen von Lehrangeboten, die instituts- und fakultätsübergreifend sowie unter Einbeziehung externer Kompetenz unter einem fachlichen Gesichtspunkt zusammengefasst sind und die zu einem Studienschwerpunkt führen können.

Die Cluster sind eine Ergänzung des Studienangebots; die Teilnahme an Clustern ist freiwillig.

Lehrcluster bieten den Studierenden

- eine Orientierung im sehr großen Angebot an Wahlfächern unter fachlichen Gesichtspunkten,
- die Möglichkeit, gemäß Begabung und/oder Interesse ein strukturiertes Angebot zu wählen,
- die Möglichkeit, sich auf Anforderungen der Berufspraxis besser vorzubereiten.
- eine Möglichkeit zur geordneten Vertiefung und Spezialisierung in den durch die Cluster abgedeckten Schwerpunkten,
- wahlweise die Möglichkeit, diese Schwerpunktsetzung bei Erfüllung definierter Bedingungen im Diplomzeugnis dokumentieren zu lassen.

Folgende Lehrcluster werden angeboten:

1. Ressourcenbewusstes Bauen
Kordinator: Herr Schürmann
2. Bautechnik, Baukonstruktion
Kordinatoren: Herr Birk, Herr Cheret, Herr Knippers
3. Planen und Bauen im Bestand
Kordinator: Herr Cheret
4. Projektmanagement und Kostensteuerung
Kordinator: Herr Stoy
5. Städtebau und Stadtplanung
Kordinatoren: Herr Bott

Der erstgenannte Koordinator ist vorrangig anzusprechen.

Studienschwerpunkt Städtebau und Stadtplanung

Studierende, die sich im Bereich Städtebau und Stadtplanung vertiefen wollen, sollten neben den nachfolgenden Erläuterungen die Voraussetzungen für die Eintragung in die Stadtplanerliste der Architektenkammer (www.akbw.de/architektur/stadtplanung) sowie die Anforderungen für die Referendariatsausbildung ‚Städtebau‘ im Blick zu behalten (vgl. Ministerium für Verkehr und Infrastruktur Baden-Württemberg und Bundesverband des technischen Referendariats). Weitere Informationen finden Sie auf der Webpage des Städtebau-Instituts unter dem Menüpunkt ‚Lehre‘. Darüber hinaus beraten wir Sie gerne. Nutzen Sie dazu die Sprechzeiten der Professoren oder wenden Sie sich an Dr. Britta Hüttenhain (SI-Baum, Stock 8a).

Organisation

Der Abschluss eines Clusters mit Vermerk im Diplomzeugnis ist an folgende Bedingungen geknüpft:

- (1) Insgesamt sind 12 Punkte aus dem jeweiligen Cluster-Angebot im Prüfungsteil A zu absolvieren.
- (2) Im Prüfungsteil B ist eine Entwurfs-/Projektarbeit zu bearbeiten, in der der fachliche Schwerpunkt des Clusters überwiegt. Die Dokumentation spezieller fachlicher Kompetenz ist gefordert.
- (3) Aus didaktischen Gründen wird dringend empfohlen diese Entwurfs-/Projektarbeit erst zu beginnen, wenn mind. 8 Punkte aus Prüfungsteil A aus dem jeweiligen Cluster absolviert sind. Sonderfall: Beim integrierten Entwurf können Seminare und Entwurfs-/Projektarbeit parallel stattfinden.
- (4) Die Entwurfs-/Projektarbeiten, die zu einem Cluster gehören, sind im Lehrangebot durch einen entsprechenden Vermerk unter „Art der Veranstaltung“ gekennzeichnet.
- (5) Die Cluster „Städtebau und Stadtplanung“ und „Bautechnik, Konstruktion“ werden mit der Diplomarbeit abgeschlossen. Der Eintrag im Diplomzeugnis lautet sinngemäß: „Ein Studienschwerpunkt (gemäß § 22 PO) in „...“ mit 12 Punkten aus Prüfungsteil A, einer Entwurfs-/Projektarbeit und der Diplomarbeit wurde absolviert.“
- (6) Bei den anderen Clustern lautet der Eintrag im Diplomzeugnis sinngemäß: „Eine Vertiefung in „...“ mit 12 Punkten aus Prüfungsteil A und einer Entwurfs-/Projektarbeit wurde absolviert.“ Die Anerkennung als „Studienschwerpunkt“ ist möglich, wenn zusätzlich eine Diplomarbeit nach den entsprechend geltenden Bedingungen angefertigt wurde.
- (7) Die Einträge im Diplomzeugnis sind optional und können vom Studierenden bei Erfüllung der formalen Voraussetzungen beantragt werden.
- (8) Der/die Studierende weist die Absolvierung der geforderten Leistungen durch Beglaubigungen auf einem Laufzettel nach. Der Antrag des Studienschwerpunktes im Diplomzeugnis wird durch Einreichung des Laufzettels beim Prüfungsamt beantragt. Im Städtebau kann der Antrag erst nach Abschluss der Diplomarbeit bestätigt werden.
- (9) Ein Studienschwerpunkt Stadtplanung/Städtebau kann nur ausgewiesen werden, wenn die Diplomarbeit bei einem der Professoren des SI/ILPÖ absolviert wurde. In Ausnahmefällen und auf begründeten Antrag beim geschäftsführenden Direktor des SI (zurzeit Prof. Bott) kann von dieser Regelung abgewichen werden.
- (10) Entwurfs-/Projektarbeiten im Prüfungsteil B und Diplomarbeiten sind in der Lehrangebots-Ankündigung (unter Art der Veranstaltung) als Bestandteile des Lehrclusters gekennzeichnet.
- (11) Es können mehrere Cluster absolviert werden.
- (12) Die Anerkennung von clusterrelevanten Leistungen aus anderen Hochschulen wird in gleicher Weise geregelt.

Lehrveranstaltung	Bezeich. It PO	Institut	Punkte	Semester	Unterschrift/Stempel des Instituts
Bsp: Entwurf Connecting Europe	3904 Entwurf	SI	10 SWS	WS 2012/13	

Hiermit wird bescheinigt, dass im Diplom der Eintrag
Vertiefung (ohne Diplom)
 im oben genannten Cluster vorgenommen werden kann.

Der Koordinator des Lehr-Clusters:
 (Name)
 (Datum/Stempel)

Thema Diplomarbeit	Prüfer	Institut	Semester	Unterschrift/Stempel des Instituts

Hiermit wird bescheinigt, dass im Diplom der Eintrag
Studienschwerpunkt nach § 23 der PO (mit Diplom)
 im oben genannten Cluster vorgenommen werden kann.

Der Koordinator des Lehr-Clusters:
 (Name)
 (Datum/Stempel)

**Neue Prüfungsordnung Studiengang Architektur
Prüfungsnummern Hauptdiplom**

Prüfungsnummer	Prüfung (Langtext)	Punkte
3901	1. Entwurf/Projektarbeit	10
3902	2. Entwurf/Projektarbeit	10
3903	3. Entwurf/Projektarbeit	10
3904	4. Entwurf/Projektarbeit	10
1. Prüfungsfach:	Allgemeine Grundlagen	
4111	Baugeschichte II	2
4112	Baugeschichtliches Seminar	4
4113	Baugeschichtliche Übung	2
4114	Stadtbaugeschichte (Institut für Architekturgeschichte)	4
4180	Bauforschung	4
4178	Architekturtheorie I	4
4179	Architekturtheorie II	2
4121	Grundlagen der Planung und des Entwerfens II	4
4181	Methoden und Theorien des Planens und Entwerfens I	4
4182	Methoden und Theorien des Planens und Entwerfens II	4
4183	Methoden und Theorien des Planens und Entwerfens III	2
4184	Spezielle Entwurfs- und Planungsmethoden (EDV)	4
4185	Spezielle Entwurfs- und Planungsmethoden II	2
4186	Grundlagen der Ökologie II	4
4187	Ökologie	2
4188	Grundlagen der Bauökonomie II	2
4189	Bauökonomie I	4
4141	Bauökonomie II	2
4190	Bauökonomie III	2
4191	Ökonomie des Gebäudebetriebs	2
4192	EDV in der Bauökonomie	2
4323	Bauen für die Industrie	2
4193	Architektur- und Wohnsoziologie I	4
4194	Architektur- und Wohnsoziologie II	2
4195	Privates Baurecht I	2
4196	Öffentliches Baurecht II	2
2. Prüfungsfach:	Gestaltung und Darstellung	
4223	Plastisches und Räumliches Arbeiten I	2
4224	Plastisches und Räumliches Arbeiten II	4
4225	Freies Formen I	2

Prüfungsnummer	Prüfung (Langtext)	Punkte
4226	Freies Formen II	4
4227	Skulptur	4
4228	Zeichnen	4
4229	Wahrnehmen und Gestalten	4
4230	Architektonisches Gestalten und Design	4
4231	Theorie der Gestaltung	4
4232	Computerbasiertes Entwerfen I	2
4233	Computerbasiertes Entwerfen II	4
4234	Architektur-Geometrie I	2
4235	Architektur-Geometrie II	4
4236	CAAD / CAM I	2
4237	CAAD / CAM II	4
4238	Generierung und Simulation	4
4239	Theorien des Computerbasierten Entwerfens	4
3. Prüfungsfach:	Bautechnik	
4311	Baukonstruktion III	4
4312	Baukonstruktion IV	4
4313	Sonderprobleme der Baukonstruktion I	2
4314	Sonderprobleme der Baukonstruktion II	2
4380	Planen und Bauen im Bestand	4
4381	EDV in der Baukonstruktion I	4
4382	EDV in der Baukonstruktion II	4
4383	Tragkonstruktion III	4
4384	Sondergebiete der Tragkonstruktionen I	2
4385	Sondergebiete der Tragkonstruktionen II	2
4386	Sondergebiete der Tragkonstruktionen III	2
4387	Konstruieren lernen an Bauten der Gegenwart	2
4388	EDV-Anwendung bei Tragkonstruktionen	2
4389	Konstruktives Entwerfen I	4
4390	Konstruktives Entwerfen II	4
4391	Konstruktives Entwerfen III	4
4392	EDV-Anwendung beim Konstruktiven Entwerfen	2
4340	Bauphysik II	4
4350	Baustofflehre II	4
4393	Technischer Ausbau II	2
4370	Bautechnische Entwurfsgrundlagen	4

WS 14/15
 Allgemein
 Dipl.-Ing
 B.Sc.
 Seminare
 Entwürfe
 Diplome
 Bachelorarbeit

Prüfungsnummer	Prüfung (Langtext)	Punkte
4375	Energieökonomische Entwurfsgrundlagen	4
4394	Gebäudetechnische Entwurfsgrundlagen	4
4395	Raum- und Bauakustik	2
4. Prüfungsfach:	Gebäudeplanung	
4480	Grundlagen der Gebäudekunde II (Wahlpflichtfach)	4
4413	Wohnbau (Wahlpflichtfach)	4
4414	Nutzung und Konstruktion (Wahlpflichtfach)	4
4481	Gebäudekundliches Seminar	2
4482	Wohnbau I	4
4483	Wohnbau II	4
4484	Wohnbau III	2
4485	Strategien des Planens	4
4486	Methodisches Entwerfen	4
4487	Öffentliche Bauten	4
4488	Konstruktion und Form	4
4489	Sondergebiete der Gebäudekunde I	4
4490	Sondergebiete der Gebäudekunde II	2
4491	Bauen in anderen Kulturen	4
4492	Räumliches Gestalten I	4
4493	Räumliches Gestalten II	4
4494	Innenraumgestaltung I	2
4495	Innenraumgestaltung II	2
4424	Innenausbau	2
4425	Tragwerk und Architektur	2
4431	Grundlagen der modernen Architektur I	4
4432	Grundlagen der modernen Architektur II	2
4496	Städtebauliche Leitlinien der Moderne	4
5. Prüfungsfach:	Stadt- und Landesplanung	
4512	Raumordnung und Entwicklungsplanung	4
4580	Orts- und Regionalplanung	4
4581	Europäische Stadtplanung	4
4582	Städtebau in Asien, Afrika, Lateinamerika	4
4583	Sonderkapitel „Städtebau International“	2
4584	Stadtbaugeschichte (Institut für Städtebau)	4
4521	Städtebau I	4

Prüfungsnummer	Prüfung (Langtext)	Punkte
4522	Städtebau II	4
4523	Städtebau III	4
4585	Sonderkapitel des Städtebaus I	4
4586	Sonderkapitel des Städtebaus II	2
4587	CAD und Simulation im Städtebau I	4
4588	CAD und Simulation im Städtebau II	2
4592	Planen im ländlichen Raum	4
4587	CAD und Simulation im Städtebau I	4
4588	CAD und Simulation im Städtebau II	2
4592	Planen im ländlichen Raum	4
4541	Landschaftsplanung I	4
4542	Landschaftsplanung II	4
4590	Landschaftsarchitektur/Freiraumplanung	4
4591	GIS-gestützte Planung	2
	Fakultätsfremde Fächer:	
4171	Vermessungskunde	2

WS 14/15

Allgemein

Dipl.-Ing

B.Sc.

Seminare

Entwürfe

Diplome

Bachelorarbeit

Teilfächer im Prüfungsteil A der Diplomhauptprüfung

1. Prüfungsgebiet 1: Allgemeine Grundlagen

1.1.1 Baugeschichte II	2
1.1.2 Baugeschichtliches Seminar	4
1.1.3 Baugeschichtliche Übung	2
1.1.4 Stadtbaugeschichte	4
1.1.5 Bauforschung	4

1.2.1 Architekturtheorie I	4
1.2.2 Architekturtheorie II	2

1.3.1 Grundlagen der Planung und des Entwerfens II	4
1.3.2 Methoden und Theorien des Planens und Entwerfens I	4
1.3.3 Methoden und Theorien des Planens und Entwerfens II	4
1.3.4 Methoden und Theorien des Planens und Entwerfens III	2
1.3.5 Spezielle Entwurfs- und Planungsmethoden I (EDV)	4
1.3.6 Spezielle Entwurfs- und Planungsmethoden II	2

1.4.1 Grundlagen der Ökologie II	4
1.4.2 Ökologie	2

1.5.1 Grundlagen der Bauökonomie II	2
1.5.2 Bauökonomie I	4
1.5.3 Bauökonomie II	2
1.5.4 Bauökonomie III	2
1.5.5 Ökonomie des Gebäudebetriebs	2
1.5.6 EDV in der Bauökonomie	2
1.5.7 Bauen für die Industrie	2

1.6.1 Architektur- und Wohnsoziologie I	4
1.6.2 Architektur- und Wohnsoziologie II	2

1.7.1 Privates Baurecht I	2
1.7.2 Öffentliches Baurecht II	2

2. Prüfungsgebiet 2: Gestaltung und Darstellung

2.1.1 Plastisches und Räumliches Arbeiten I	2
2.1.2 Plastisches und Räumliches Arbeiten II	4
2.1.3 Freies Formen I	2
2.1.4 Freies Formen II	4
2.1.5 Skulptur	4
2.1.6 Zeichnen	4
2.1.7 Wahrnehmen und Gestalten	4
2.1.8 Architektonisches Gestalten und Design	4

2.1.9 Theorie der Darstellung und Gestaltung	4
2.2.1 Computerbasiertes Entwerfen I	2
2.2.2 Computerbasiertes Entwerfen II	4
2.2.3 Architektur-Geometrie I	2
2.2.4 Architektur-Geometrie II	4
2.2.5 CAAD/CAM I	2
2.2.6 CAAD/CAM II	4
2.2.7 Generierung und Simulation	4
2.2.8 Theorie des Computerbasierten Entwerfens	4

3. Prüfungsgebiet 3: Bautechnik

3.1.1 Baukonstruktion III	4
3.1.2 Baukonstruktion IV	4
3.1.3 Sonderprobleme der Baukonstruktion I	2
3.1.4 Sonderprobleme der Baukonstruktion II	2
3.1.5 Planen und Bauen im Bestand	4
3.1.6 EDV in der Baukonstruktion I	4
3.1.7 EDV in der Baukonstruktion II	4

3.2.1 Tragkonstruktion I	4
3.2.3 Sondergebiete der Tragkonstruktionen I	2
3.2.4 Sondergebiete der Tragkonstruktionen II	2
3.2.5 Sondergebiete der Tragkonstruktionen III	2
3.2.6 Konstruieren lernen an Bauten der Gegenwart	2
3.2.7 EDV-Anwendung bei Tragkonstruktionen	2

3.3.1 Konstruktives Entwerfen I	4
3.3.2 Konstruktives Entwerfen II	4
3.3.3 Konstruktives Entwerfen III	4
3.3.4 EDV-Anwendungen beim Konstruktiven Entwerfen	2

3.4.1 Bauphysik II	4
3.4.2 Baustofflehre II	4
3.4.3 Technischer Ausbau II	2
3.4.4 Bautechnische Entwurfsgrundlagen	4
3.4.5 Energieökonomische Entwurfsgrundlagen	4
3.4.6 Gebäudetechnische Entwurfsgrundlagen	4
3.4.7 Raum- und Bauakustik	2

4. Prüfungsgebiet 4: Gebäudeplanung

4.1 Wahlpflichtfächer	
4.1.1 Grundlagen der Gebäudekunde II	4
4.1.2 Wohnbau	4
4.1.3 Nutzung und Konstruktion	4
4.2 Wahlfächer	
4.2.1 Gebäudekundliches Seminar	2
4.2.2 Wohnbau I	4
4.2.3 Wohnbau II	4
4.2.4 Wohnbau III	2
4.2.5 Strategien des Planens	4
4.2.6 Methodisches Entwerfen	4
4.3.1 Öffentliche Bauten	4
4.4.1 Konstruktion und Form	4
4.4.2 Sondergebiete der Gebäudekunde I	4
4.4.3 Sondergebiete der Gebäudekunde II	2
4.4.4 Bauen in anderen Kulturen	4
4.5.1 Räumliches Gestalten I	4
4.5.2 Räumliches Gestalten II	4
4.5.3 Innenraumgestaltung I	2
4.5.4 Innenraumgestaltung II	2
4.5.5 Innenausbau	2
4.5.6 Tragwerk und Architektur	2
4.6.1 Grundlagen der modernen Architektur I	4
4.6.2 Grundlagen der modernen Architektur II	2
4.6.3 Städtebauliche Leitlinien der Moderne	4

5. Prüfungsgebiet 5: Stadt- und Landesplanung

5.1.1 Raumordnung und Entwicklungsplanung	4
5.1.2 Orts- und Regionalplanung	4
5.2.1 Europäische Stadtplanung	4
5.2.2 Städtebau in Asien, Afrika, Lateinamerika	4
5.2.3 Sonderkapitel „Städtebau International“	2
5.3.1 Stadtbaugeschichte	4
5.3.2 Städtebau I	4
5.3.3 Städtebau II	4
5.3.4 Städtebau III	4
5.3.5 Sonderkapitel des Städtebaus I	4
5.3.6 Sonderkapitel des Städtebaus II	2
5.4.1 CAD und Simulation im Städtebau I	4
5.4.2 CAD und Simulation im Städtebau II	2
5.5.1 Planen im ländlichen Raum	4
5.6.1 Landschaftsplanung I	4
5.6.2 Landschaftsplanung II	4
5.6.3 Landschaftsarchitektur/Freiraum	4
5.6.4 GIS-gestützte Planung	2

Diplom- und Masterarbeitschreibende WS 2014/15

Arbeitsplatz-Anmeldung online

Di. 14.10.2014, 12:00 h - Di. 21.10.2014, 12:00 h

Anmeldung für studentische Arbeitsplätze unter:
www.uni-stuttgart.de/arbeitsplatzvergabe
 Alle Studenten müssen sich in diesem Zeitraum korrekt in das System eintragen, um an der Verlosung teilnehmen zu können. Für die Anmeldung wird ein Account beim Casino IT benötigt. Bitte rechtzeitig darum kümmern. Das Ende des Anmeldezeitraums ist am Dienstag den **14.10.2014 um 12:00 h**. Die Arbeitsplätze werden automatisch verlost und die Studenten per E-Mail informiert.

persönliche Übergabe der Arbeitsplätze

Do. 06.11.2014, 10:00 h Seidenstr. 36

Die Arbeitsplätze in der Seidenstr. 36 werden persönlich an die Diplomanden übergeben. Ein genauer Zeitplan wird den Diplomanden per E-Mail zugesandt.

Ausgabe der Arbeitsplatz-Schlüssel

ab Di. 11.11.2014

Ausgabe aller Schlüssel für die Arbeitsplätze am Dekanat (zu den Öffnungszeiten und unter Vorlage der Kautionsquittung). Eine frühere Ausgabe der Schlüssel ist aufgrund des vorherigen Diplomsemesters nicht möglich.

Aufräumen der Arbeitsplätze

bis Do. 30.04.2015

Gemeinsames Aufräumen aller Arbeitsräume und Auszug aus den Räumen. Die Studenten organisieren Ihren Auszug selbstständig und rechtzeitig. Tische und Stühle sind so anzuordnen, wie sie übergeben worden sind. Ebenso sind Teeküchen und Flure aufzuräumen. Alle persönlich mitgebrachten Gegenstände sind vor der Abnahme am **30.04.2015** komplett aus den Räumlichkeiten zu entfernen und diese sind besenrein zu übergeben. Die Raumkommission behält sich vor, bei Nichteinhalten der Bedingungen entsprechende Sanktionen zu verhängen. Die Schlüssel können schon vor der Abnahme beim Dekanat abgegeben werden. Diese Möglichkeit sollte von möglichst vielen Student/Innen wahrgenommen werden.

Arbeitsplatzabnahme

GSS24: am Do. 30.04.2015, 10:00 h
 Seidenstr. 36: am Do. 30.04.2015, 14:00 h

Abnahme aller Räume durch die Raumkommission. Die Anwesenheit der Studenten ist erforderlich. Gegebenenfalls haben diese für einen Vertreter, welcher durch eine Vollmacht legitimiert ist, zu sorgen. **Ab Montag, den 11.05.2015** können die Auszahlungsanordnungen unter Vorlage der Kautionsquittung beim Dekanat ausgefüllt und abgegeben werden. Wurde der Platz ohne Mängel abgenommen wird der Betrag von der Kasse überwiesen.

Abgabe aller Schlüssel

bis Mo. 04.05.2015, 12:00 h

Ende der Abgabe aller Schlüssel. Gegebenenfalls haben die Studenten dafür zu sorgen, dass ein Vertreter den Schlüssel abgibt. Bei nichtabgegebenen Schlüsseln wird die Kautions einbehalten.

Öffnungszeiten Arbeitsplatzvergabe

Mo. 10:00 - 12:00 h
 Do. 10:00 - 12:00 h

Öffnungszeiten Dekanat

Mo. - Do. 9:00 - 12:00 h
 Mi. 13:00 - 15:00 h

Informationen Bachelor of Science

Achtung!

Seit 01.10.2013 sind zwei Prüfungsordnungen parallel gültig:

B.Sc. PO 2009

B.Sc. PO 2013

Informationen finden Sie im Downloadbereich der Fakultät 1 auf ILIAS.

PRÜFUNGSORDNUNG 2009

Bachelorfachstudium ab dem 5. Semester

Die Rechtsgrundlage für Ihr Studium bildet die Prüfungsordnung 2009. (amtliche Fassungen: www.uni-stuttgart.de/studieren/service/). Zur Orientierung und Empfehlung, wie in der Regelstudienzeit das Studium abgeschlossen werden kann, gibt es den Studienverlaufsplan. Es sind noch drei Pflichtveranstaltungen zu besuchen (Geschichte der modernen Architekturtheorie, Privates und öffentliches Baurecht), aber alle weiteren Veranstaltungen wählen Sie aus unserem Angebot, wobei Sie selbst entscheiden, wie viele LP Sie in einem Semester erwerben.

Alle Prüfungen, die Sie im Laufe des Studiums ablegen, müssen online angemeldet werden! Der Anmeldezeitraum wird für jedes Semester neu vom Prüfungsamt festgelegt. Bitte informieren Sie sich beim Prüfungsamt (<http://www.uni-stuttgart.de/pruefungsamt/formulare/atermine/index.html>) und über unsere Aushänge beim Sekretariat des Prüfungsausschusses im 1. OG des K1. Ausschließlich in ordentlich angemeldeten Veranstaltungen können Prüfungen abgelegt werden. Sollten Sie während des Anmeldezeitraums bemerken, dass eine Veranstaltung online nicht angemeldet werden kann, setzen Sie sich bitte unverzüglich (und vor Ablauf der Anmeldefrist!) mit dem Prüfungsausschuss in Verbindung. Rücktritte von Prüfungen sind immer beim Prüfungsausschuss einzureichen und wie folgt geregelt (Siehe BSc PO 2009 §17 und Anlage 1):

a. Ohne Begründung zurücktreten können Sie bis zu 7 Tagen vor einer schriftlichen oder mündlichen Prüfungsleistung (PL). Später ist eine besondere Begründung erforderlich.

b. Bei Lehrveranstaltungsbegleitenden Prüfungen (LBP) und bei Wiederholungsprüfungen ist bei einem Rücktritt immer eine besondere Begründung erforderlich.

Wenn Sie zu einer Prüfung krank werden, nicht erscheinen oder durchfallen, müssen Sie den nächsten angebotenen Termin wahrnehmen. Jede Prüfung kann bei Nichtbestehen, oder wenn sie als nicht bestanden gilt („Verwaltungsfünf“), ein Mal wiederholt werden. Im Verlauf Ihres gesamten Studiums können Sie zwei unterschiedliche Prüfungen ein zweites Mal wiederholen (dies gilt nicht für Prüfungen, die zur Orientierungsprüfung gehören, diese dürfen nur ein Mal wiederholt werden). (Siehe PO BSc §19)

Welche Veranstaltungen im jeweiligen Semester zur Auswahl stehen, erfahren Sie aus unserem Lehrangebot. Das Lehrangebot steht jeweils ein bis zwei Wochen vor Semesterbeginn im ILIAS Downloadbereich, per Aushang im 1. OG des K1 und gedruckt am Dekanat zur Verfügung.

Im Fachstudium sind zwei Entwürfe zu belegen: „B3 Entwurf Hochbau oder Stadt und Landschaft im internationalen Kontext“ und „B5 Entwurf/Projektarbeit“. Beiden Entwürfen sind weitere Module, Vertiefung bzw. Ergänzung genannt, zugeordnet. Welche Veranstaltungen zugeordnet sind, legt die/der Verantwortliche des

jeweiligen Entwurfs fest. Sowohl der Entwurf, als auch die Module, müssen angemeldet werden!

Dem „Entwurf Hochbau oder Stadt und Landschaft im internationalen Kontext“ ist die „Entwurfsintegrierte Vertiefung im internationalen Kontext“ (3 LP mit LBP) zugeordnet. Es können im internationalen Kontext nur 3 LP angerechnet werden. Vertiefungen mit 6 LP sind nicht möglich. Entwürfe im internationalen Kontext werden jeweils im Wintersemester angeboten und bereits im Juli vorgestellt und belegt. Die Termine werden durch Aushang bekannt gegeben.

Im Rahmen der „Entwurf/Projektarbeit“ (12 LP mit LBP) werden eine „Entwurfs-/Projektintegrierte Vertiefung“ (3 LP mit LBP) und eine „Entwurfs-/Projekt-ergänzung“ (6 LP mit LBP) angeboten. Entwurf/Projektarbeiten werden jedes Semester angeboten. Sie werden im Lehrangebot und jeweils am ersten Vorlesungstag vorgestellt. Die Vergabe der Plätze erfolgt ebenfalls am ersten Vorlesungstag. Stegreife können im Bachelor nicht belegt werden.

Im Bachelorfachstudium sind 24 LP in Form von Wahlmodulen zu belegen. Diese können Sie beliebig aus den Seminaren im Lehrangebot wählen und sowohl 3 LP als auch 6 LP Seminare kombinieren.

Im Fachstudium sind zwei fachübergreifende Schlüsselqualifikationen mit je 3 LP zu belegen. Diese können aus dem Gesamtangebot der Schlüsselqualifikationen der Universität Stuttgart gewählt werden. Bitte beachten Sie die gesonderten Belegphasen in der Vorlesungsfreien Zeit jeweils zum Ende des vorhergehenden Semesters (Angebot: <https://lsf.uni-stuttgart.de/>, Anmeldezeiträume und Informationen: www.uni-stuttgart.de/sq/anmeldung/index.html). Außerdem können Sprachkurse des Sprachenzentrums der Universität Stuttgart als fachübergreifende Schlüsselqualifikation anerkannt werden (www.sz.uni-stuttgart.de).

Das „Internationale Modul“ wird mindestens jährlich in groß angekündigten Informationsveranstaltungen vorgestellt und erklärt. Informationen erhalten Sie auch auf unserer Homepage (www.architektur.uni-stuttgart.de/lehre/internationales/das-internationale-jahr/). Bitte planen und organisieren Sie Ihren Auslandsaufenthalt rechtzeitig, mindestens ein Jahr im Voraus.

Die Bachelorarbeit wird jedes Semester angeboten und kann frühestens angemeldet werden, wenn mindestens 210 LP erworben wurden (PO BSc §29, Abs. 3).

Studienschwerpunkt Städtebau nach § 30 PO – PO 2009

Studierende, die sich im Bereich Städtebau und Stadtplanung vertiefen wollen, um später in diesem Berufsfeld tätig zu sein, können im Rahmen des Bachelorstudiengangs Architektur und Stadtplanung an der Fakultät Architektur und Stadtplanung einen Studienschwerpunkt Städtebau studieren. Der Schwerpunkt ermöglicht die Eintragung in die Stadtplanerliste der Architektenkammer und ist Voraussetzung für die Referendariatsausbildung Städtebau.

Neben den nachfolgenden Erläuterungen empfehlen wir Ihnen die Voraussetzungen für die Eintragung in die Stadtplanerliste der Architektenkammer (www.akbw.de/architektur/stadtplanung) sowie die Anforderungen für die Referendariatsausbildung ‚Städtebau‘ im Blick zu behalten (vgl. Ministerium für Verkehr und Infrastruktur Baden-Württemberg und Bundesverband des technischen Referendariats) (links siehe Webpage des Städtebau-Instituts).

Organisation

Nach § 30 der Prüfungsordnung (Bachelorstudiengang Architektur und Stadtplanung) kann auf Antrag (Laufzettel siehe nächste Seite, die Unterschrift erhalten Sie vom geschäftsführenden Direktor des SI (zurzeit Prof. Dr. H. Bott)) im Bachelorzeugnis ein Studienschwerpunkt „Städtebau“ ausgewiesen werden.

Dazu müssen aus dem Lehrgebiet 5 (Stadt und Landschaft) folgende Leistungen absolviert werden (**vgl. Prüfungsordnung Anlage 2**):

- 12 LP im Bereich der Basismodule (Pflichtlehre),
- mind. 21 LP im Bereich der Kernmodule (Pflichtlehre + 1 Entwurf),
- mind. 18 LP im Bereich der Wahlmodule (drei Seminare)
- sowie die Bachelorarbeit angefertigt werden.

Wenn die entwurfsintegrierte Vertiefung im internationalen Kontext (3 LP) und/ oder die Entwurfs und Projektintegrierte Vertiefung (3 LP) und/oder die Entwurfs-/ Projektergänzung (6 LP) im Lehrgebiet Stadt und Landschaft absolviert wurden, kann auf Antrag die Pflicht zur Belegung von Modulen entfallen.

Insofern B 4 Internationales Modul im Bereich Stadt und Landschaft absolviert wurde, kann auf Antrag die Pflicht zur Belegung eines Kernmoduls B 3.2 oder B 5.2 entfallen.

Sind die genannten Leistungen erbracht, lautet der Eintrag im Zeugnis sinngemäß: „Ein Studienschwerpunkt (gemäß § 30 Prüfungsordnung) in „Städtebau“ wurde absolviert.“

Beratung / Weitere Infos

Gerne beraten wir Sie zu Fragen zum Schwerpunkt Städtebau bzw. zum Berufsbild Stadtplaner. Nutzen Sie die Sprechzeiten der Professoren oder wenden Sie sich an Dr. Britta Hüttenhain (SI-Baum, Stock 8a). Weitere Informationen zum Studienschwerpunkt und Berufsbild finden Sie auf der Webpage des Städtebau-Instituts (www.uni-stuttgart.de/si) unter dem Menüpunkt "Lehre".

Detaillierte Informationen zu den Anforderungen des Schwerpunkts entnehmen Sie bitte der Prüfungsordnung Anlage 2. Die nachfolgende Liste ist eine Übersicht über die Wahlmodule.

350 Wahlmodule mind. 18 LP

Für eine fundierte Ausbildung und um die Voraussetzungen für Ihre zukünftige Berufstätigkeit zu erfüllen, sollten Sie Ihre Module so wählen, dass Sie ein Spektrum an Themen- und Fragestellungen kennen lernen. Den Themen Stadtbaugeschichte und städtebauliche Gebäudelehre sollten Sie für die Kammerfähigkeit besondere Aufmerksamkeit widmen.

Jedes Modul kann nur einmal belegt werden. Ggf. kann ein Modul nach Rücksprache mit der Lehrperson auch unter einer anderen Prüfungsnummer angemeldet werden:

PNr	Prüfungsname	LP
22881	Landschaft und Umwelt	6
23191	Stadtplanung und Stadtmanagement	6
23201	Stadt und Freiraum	6
23211	Stadt und Gesellschaft	6
23221	Stadt und Landschaft	6
23231	Stadt und Quartier	6
23241	Stadt und Region	6
23251	Theorien und Methoden der Stadtplanung	6
23271	Umwelt und Technik	6
43021	Stadt und Mobilität	6
48241	Stadtbaugeschichte	6
23091	Sonderkapitel Landschaft und Umwelt	3
23101	Sonderkapitel Stadtplanung und Stadtmanagement	3
23111	Sonderkapitel Stadt und Freiraum	3
23121	Sonderkapitel Stadt und Gesellschaft	3
23131	Sonderkapitel Stadt und Landschaft	3
23141	Sonderkapitel Stadt und Quartier	3
23151	Sonderkapitel Stadt und Region	3
23161	Sonderkapitel Theorien u. Methoden d. Stadtplanung	3
23171	Sonderkapitel Umwelt und Technik	3

WS 14/15

Allgemein

Dipl.-Ing

B.Sc.

Seminare

Entwürfe

Diplome

Bachelorarbeit

BSc PO 2009

Wahlpflicht Kernmodule (mind. ein Entwurf 12 LP.)

Insofern B 4 Internationales Modul im Bereich Stadt und Landschaft absolviert wurde, kann auf Antrag die Pflicht zur Belegung eines Kernmoduls B 3 oder B 5 entfallen.

Modulnummer/-name (z.B. 22560 B3.2 Entwurf)	Lehrveranstaltungsname (z.B. Connecting Europe)	Leistungs- Punkte	Semester	Unterschrift/Stempel des Instituts

300 Ergänzungsmodule | 350 Wahlmodule (mind. 18 LP.)

Wenn die Entwurfsintegrierte Vertiefung im int. Kontext (3 LP) und/oder die Entwurfs-/
Projektergänzung (6 LP) im Lehrgebiet Stadt und Landschaft absolviert wurden, kann auf Antrag die Pflicht zur Belegung von Modulen entfallen.

Modulnummer/-name (z.B. 23240 Stadt und Region)	Lehrveranstaltungsname (z.B. Städtischer Verkehr)	Leistungs- Punkte	Semester	Unterschrift/Stempel des Instituts

Bachelorarbeit Stadt und Landschaft

Thema Bachelorarbeit	Prüfer	Institut	Semester	Unterschrift/Stempel des Instituts

Hiermit wird bescheinigt, daß im Bachelorzeugnis der Eintrag
Studienschwerpunkt Städtebau nach § 30 PO vorgenommen werden kann.

.....

(Name) (in der Regel erhalten Sie die Unterschrift vom geschäftsführenden Direktor des SI (zurzeit Prof. Dr. H. Bott))
(Datum/Stempel)

Nach § 30 PO kann auf Antrag im Bachelorzeugnis ein Studien-
schwerpunkt „Städtebau“ ausgewiesen werden
Dazu müssen aus dem Lehrgebiet 5 (Stadt und Landschaft) fol-
gende Leistungen absolviert werden:
- 12 LP im Bereich der Basismodule (Pflichtlehre),
- mind. 21 LP im Bereich der Kernmodule (Pflichtlehre + 1 Entwurf),
- mind. 18 LP im Bereich der Wahlmodule (drei Seminare)
- sowie die Bachelorarbeit angefertigt werden.
Details siehe Anlage 2 der Prüfungsordnung.

PRÜFUNGSORDNUNG 2013 Bachelorfachstudium ab dem 5. Semester

Die Rechtsgrundlage für Ihr Studium bildet die Prüfungsordnung 2013. (amtliche Fassungen: www.uni-stuttgart.de/studieren/service/). Zur Orientierung und Empfehlung, wie in der Regelstudienzeit das Studium abgeschlossen werden kann, gibt es den Studienverlaufsplan. Veranstaltungen wählen Sie aus unserem Angebot, wobei Sie selbst entscheiden, wie viele LP Sie in einem Semester erwerben.

Alle Prüfungen, die Sie im Laufe des Studiums ablegen, müssen online angemeldet werden! Der Anmeldezeitraum wird für jedes Semester neu vom Prüfungsamt festgelegt. Bitte informieren Sie sich beim Prüfungsamt (<http://www.uni-stuttgart.de/pruefungsamt/formulare/atermine/index.html>) und über unsere Aushänge beim Sekretariat des Prüfungsausschusses im 1. OG des K1. Ausschließlich in ordentlich angemeldeten Veranstaltungen können Prüfungen abgelegt werden. Sollten Sie während des Anmeldezeitraums bemerken, dass eine Veranstaltung online nicht angemeldet werden kann, setzen Sie sich bitte unverzüglich (und vor Ablauf der Anmeldefrist!) mit dem Prüfungsausschuss in Verbindung. Rücktritte von Prüfungen sind immer beim Prüfungsausschuss einzureichen und wie folgt geregelt (Siehe BSc PO 2013 §17 und Anlage 1):

a. Ohne Begründung zurücktreten können Sie bis zu 7 Tagen vor einer schriftlichen oder mündlichen Prüfungsleistung (PL). Später ist eine besondere Begründung erforderlich.

b. Bei Lehrveranstaltungs begleitenden Prüfungen (LBP) und bei Wiederholungsprüfungen ist bei einem Rücktritt immer eine besondere Begründung erforderlich.

Wenn Sie zu einer Prüfung krank werden, nicht erscheinen oder durchfallen, müssen Sie den nächsten angebotenen Termin wahrnehmen. Jede Prüfung kann bei Nichtbestehen, oder wenn sie als nicht bestanden gilt („Verwaltungsfünf“), ein Mal wiederholt werden. Im Verlauf Ihres gesamten Studiums können Sie zwei unterschiedliche Prüfungen ein zweites Mal wiederholen (dies gilt nicht für Prüfungen, die zur Orientierungsprüfung gehören, diese dürfen nur ein Mal wiederholt werden). (Siehe PO BSc §19)

Welche Veranstaltungen im jeweiligen Semester zur Auswahl stehen, erfahren Sie aus unserem Lehrangebot. Das Lehrangebot steht jeweils ein bis zwei Wochen vor Semesterbeginn im ILIAS Downloadbereich, per Aushang im 1. OG des K1 und gedruckt am Dekanat zur Verfügung.

Im Fachstudium sind zwei Entwürfe zu belegen: „B3 Entwurf Hochbau oder Stadt und Landschaft im internationalen Kontext“ und „B5 Entwurf/Projektarbeit“.

Entwürfe im internationalen Kontext werden jeweils im Wintersemester angeboten und bereits im Juli vorgestellt und belegt. Die Termine werden durch Aushang bekannt gegeben.

Entwurf/Projektarbeiten werden jedes Semester angeboten. Sie werden im Lehrangebot und jeweils am ersten Vorlesungstag

vorgestellt. Die Vergabe der Plätze erfolgt ebenfalls am ersten Vorlesungstag.

Stegreife können im Bachelor nicht belegt werden.

Im Bachelorfachstudium sind 36 LP in Form von Wahlmodulen zu belegen. Diese können Sie beliebig aus den Seminaren mit 6 LP im Lehrangebot wählen.

Im Fachstudium sind zwei fachübergreifende Schlüsselqualifikationen mit je 3 LP zu belegen. Diese können aus dem Gesamtangebot der Schlüsselqualifikationen der Universität Stuttgart gewählt werden. Bitte beachten Sie die gesonderten Belegphasen in der Vorlesungsfreien Zeit jeweils zum Ende des vorhergehenden Semesters (Angebot: <https://lsf.uni-stuttgart.de/>, Anmeldezeiträume und Informationen: www.uni-stuttgart.de/sq/anmeldung/index.html). Außerdem können Sprachkurse des Sprachenzentrums der Universität Stuttgart als fachübergreifende Schlüsselqualifikation anerkannt werden (www.sz.uni-stuttgart.de).

Das „Internationale Modul“ wird mindestens jährlich in groß angekündigten Informationsveranstaltungen vorgestellt und erklärt. Informationen erhalten Sie auch auf unserer Homepage (www.architektur.uni-stuttgart.de/lehre/internationales/das-internationale-jahr/). Bitte planen und organisieren Sie Ihren Auslandsaufenthalt rechtzeitig, mindestens ein Jahr im Voraus.

Die Bachelorarbeit wird jedes Semester angeboten und kann frühestens angemeldet werden, wenn mindestens 210 LP erworben wurden (PO BSc §29, Abs. 3).

Informationen finden Sie im Downloadbereich der Fakultät 1 auf ILIAS.

WS 14/15

Allgemein

Dipl.-Ing

B.Sc.

Seminare

Entwürfe

Diplome

Bachelorarbeit

Studienschwerpunkt Städtebau nach § 30 PO – PO 2013

Studierende, die sich im Bereich Städtebau und Stadtplanung vertiefen wollen, um später in diesem Berufsfeld tätig zu sein, können im Rahmen des Bachelorstudiengangs Architektur und Stadtplanung an der Fakultät Architektur und Stadtplanung einen Studienschwerpunkt Städtebau studieren. Der Schwerpunkt ermöglicht die Eintragung in die Stadtplanerliste der Architektenkammer und ist Voraussetzung für die Referendariatsausbildung Städtebau.

Neben den nachfolgenden Erläuterungen empfehlen wir Ihnen die Voraussetzungen für die Eintragung in die Stadtplanerliste der Architektenkammer (www.akbw.de/architektur/stadtplanung) sowie die Anforderungen für die Referendariatsausbildung ‚Städtebau‘ im Blick zu behalten (vgl. Ministerium für Verkehr und Infrastruktur Baden-Württemberg und Bundesverband des technischen Referendariats) (links siehe Webpage des Städtebau-Instituts)

Organisation

Nach § 30 der Prüfungsordnung (Bachelorstudiengang Architektur und Stadtplanung) kann auf Antrag (Laufzettel siehe nächste Seite, die Unterschrift erhalten Sie vom geschäftsführenden Direktor des SI (zurzeit Prof. Dr. H. Bott)) im Bachelorzeugnis ein Studienschwerpunkt „Städtebau“ ausgewiesen werden.

Dazu müssen aus dem Lehrgebiet 5 (Stadt und Landschaft) folgende Leistungen absolviert werden (**vgl. Prüfungsordnung Anlage 2**):

- 12 LP im Bereich der Basismodule (Pflichtlehre),
- mind. 24 LP im Bereich der Kernmodule (Pflichtlehre + 1 Entwurf),
- mind. 18 LP im Bereich der Wahlmodule (drei Seminare)
- die Schlüsselqualifikation 4 Rechtsgrundlagen
- sowie die Bachelorarbeit angefertigt werden.

Insofern B 4 Internationales Modul im Bereich Stadt und Landschaft absolviert wird, kann auf Antrag die Pflicht zur Belegung der Kernmodule B 3.2 oder B 5.2 entfallen.

Sind die genannten Leistungen erbracht, lautet der Eintrag im Zeugnis sinngemäß: „Ein Studienschwerpunkt (gemäß § 30 Prüfungsordnung) in „Städtebau“ wurde absolviert.“

Beratung / Weitere Infos

Gerne beraten wir Sie zu Fragen zum Schwerpunkt Städtebau bzw. zum Berufsbild Stadtplaner. Nutzen Sie die Sprechzeiten der Professoren oder wenden Sie sich an Dr. Britta Hüttenhain (SI-Baum, Stock 8a).

Weitere Informationen zum Studienschwerpunkt und Berufsbild finden Sie auf der Webpage des Städtebau-Instituts (www.uni-stuttgart.de/si) unter dem Menüpunkt "Lehre".

Detaillierte Informationen zu den Anforderungen des Schwerpunkts entnehmen Sie bitte der Prüfungsordnung Anlage 2. Die nachfolgende Liste ist eine Übersicht über die Wahlmodule.

Ergänzungsmodule/Wahlmodule mind. 18 LP

Für eine fundierte Ausbildung und um die Voraussetzungen für Ihre zukünftige Berufstätigkeit zu erfüllen, sollten Sie Ihre Module so wählen, dass Sie ein Spektrum an Themen- und Fragestellungen kennen lernen. Den Themen Stadtbaugeschichte und städtebauliche Gebäudelehre sollten Sie für die Kammerfähigkeit besondere Aufmerksamkeit widmen.

Jedes Modul kann nur einmal belegt werden. Ggf. kann ein Modul nach Rücksprache mit der Lehrperson auch unter einer anderen Prüfungsnummer angemeldet werden:

PNr	Prüfungsname	LP
22881	Landschaft und Umwelt	6
23191	Stadtplanung und Stadtmanagement	6
23201	Stadt und Freiraum	6
23211	Stadt und Gesellschaft	6
23221	Stadt und Landschaft	6
23231	Stadt und Quartier	6
23241	Stadt und Region	6
23251	Theorien und Methoden der Stadtplanung	6
23271	Umwelt und Technik	6
43021	Stadt und Mobilität	6
48241	Stadtbaugeschichte	6
49521	Sonderkapitel Landschaft und Ökologie	6
49531	Sonderkapitel Städtebau und Stadtplanung	6

Wahlpflicht Kernmodule (mind. ein Entwurf 15 LP.)

Insofern B 4 Internationales Modul im Bereich Stadt und Landschaft absolviert wurde, kann auf Antrag die Pflicht zur Belegung eines Kernmoduls B 3 oder B 5 entfallen.

Modulnummer/-name (z.B. 22560 B3.2 Entwurf)	Lehrveranstaltungsname (z.B. Connecting Europe)	Leistungs- Punkte	Semester	Unterschrift/Stempel des Instituts

Ergänzungsmodule/Wahlmodule (mind. 18 LP.)

Für eine fundierte Ausbildung und um die Voraussetzungen für Ihre zukünftige Berufstätigkeit zu erfüllen, sollten Sie Ihre Module so wählen, dass Sie ein Spektrum an Themen- und Fragestellungen kennen lernen.

Modulnummer/-name (z.B. 23240 Stadt und Region)	Lehrveranstaltungsname (z.B. Städtischer Verkehr)	Leistungs- Punkte	Semester	Unterschrift/Stempel des Instituts

Bachelorarbeit Stadt und Landschaft

Thema Bachelorarbeit	Prüfer	Institut	Semester	Unterschrift/Stempel des Instituts

Hiermit wird bescheinigt, daß im Bachelorzeugnis der Eintrag
Studienschwerpunkt Städtebau nach § 30 PO vorgenommen werden kann.

Nach § 30 PO kann auf Antrag im Bachelorzeugnis ein Studienschwerpunkt
„Städtebau“ ausgewiesen werden.
Dazu müssen aus dem Lehrgebiet 5 (Stadt und Landschaft) folgende
Leistungen absolviert werden:
- 12 LP im Bereich der Basismodule (Pflichtlehre),
- mind. 24 LP im Bereich der Kernmodule (Pflichtlehre + 1 Entwurf),
- mind. 18 LP im Bereich der Wahlmodule (mind. drei Seminare)
- die Schlüsselqualifikation 4 Rechtsgrundlagen
- sowie die Bachelorarbeit angefertigt werden.
Details siehe Anlage 2 der Prüfungsordnung.

.....

(Name) (in der Regel erhalten Sie die Unterschrift vom geschäftsführenden Direktor des SI (zurzeit Prof. Dr. H. Bott))
(Datum/Stempel)

Bachelorarbeitschreibende WS 2014/15

Arbeitsplatz-Anmeldung online

Di. 14.10.2014, 12:00 h - Di. 21.10.2014, 12:00 h

Anmeldezeitraum für studentische Arbeitsplätze unter:
www.uni-stuttgart.de/arbeitsplatzvergabe
 Alle Studenten müssen sich in diesem Zeitraum korrekt in das System eintragen, um an der Verlosung teilnehmen zu können. Für die Anmeldung wird ein Account beim Casino IT benötigt. Bitte rechtzeitig darum kümmern. Das Ende des Anmeldezeitraums ist Dienstag, der **21.10.2013 um 12:00 h**. Die Arbeitsplätze werden automatisch verlost und die Studenten per E-Mail informiert.

persönliche Übergabe der Arbeitsplätze

Di. 28.10.2014, 10:00 h **GSS24 nur 1.212**

Di. 28.10.2014, 12:00 h **Keplerstr. 11**

Di. 28.10.2014, 14:00 h **Seidenstr. 36**

Die Arbeitsplätze im Raum 1.212 der GSS24, die Räume in der Keplerstr. 11 und in der Seidenstr. 36 werden persönlich an die Bachelor übergeben.

Ein genauer Zeitplan wird den Bachelor per E-Mail zugesandt.

Ausgabe der Arbeitsplatz-Schlüssel

ab Mi. 29.10.2014 am Dekanat

Ausgabe aller Schlüssel für die Arbeitsplätze am Dekanat (zu den Öffnungszeiten) nach Einzahlung von **100,- € Kautiön** in die Unikasse. Die Schlüssel können nur **PERSÖNLICH** abgeholt werden.

Aufräumen der Arbeitsplätze

bis Di. 03.02.2015

Gemeinsames Aufräumen aller Arbeitsräume und Auszug aus den Räumen. Die Studenten organisieren Ihren Auszug selbstständig und rechtzeitig. Tische und Stühle sind so anzuordnen, wie sie übergeben worden sind. Ebenso sind Teeküchen und Flure aufzuräumen. Alle persönlich mitgebrachten Gegenstände sind vor der Abnahme am **03.02.2015** komplett aus den Räumlichkeiten zu entfernen und diese sind besenrein zu übergeben.

Die Raumkommission behält sich vor, bei Nichteinhalten der Bedingungen entsprechende Sanktionen zu verhängen.

Die Schlüssel können schon vor der Abnahme beim Dekanat abgegeben werden.

Diese Möglichkeit sollte von möglichst vielen Student/Innen wahrgenommen werden.

Arbeitsplatzabnahme

GSS24: am Di. 03.02.2015, 10:00 h

Keplerstr. 11: am Di. 03.02.2014, 12:00 h

Seidenstr. 36: am Di. 03.02.2014, 14:00 h

Abnahme aller Räume durch die Raumkommission. Die Anwesenheit der Studenten ist erforderlich. Gegebenenfalls haben diese für einen Vertreter, welcher durch eine Vollmacht legitimiert ist, zu sorgen. **Ab Dienstag, den 10.02.2015** können die Auszahlungsanordnungen unter Vorlage der Kautionsquittung beim Dekanat abgeholt und das Guthaben bei der Kasse ausbezahlt werden.

Abgabe aller Schlüssel

bis Mi. 04.02.2015, 12:00 h

Ende der Abgabe aller Schlüssel. Gegebenenfalls haben die Studenten dafür zu sorgen, dass ein Vertreter den Schlüssel abgibt. Bei nichtabgegebenen Schlüsseln wird die Kautiön einbehalten.

Öffnungszeiten Arbeitsplatzvergabe

Mo. 10:00 - 12:00 h

Do. 10:00 - 12:00 h

Öffnungszeiten Dekanat

Mo. - Do. 9:00 - 12:00 h

Mi. 13:00 - 15:00 h

Seminare

Bachelorarbeit

Diplome

Entwürfe

Seminare

B.Sc.

Dipl.-Ing

Allgemein

WS 14/15

Übersicht Termine

Montag

Zeit	Veranstaltung	Ersttermin	Betreuer	Institut	Seite
09:45	Umweltrecht	20.10.2014	A. Komorowski	IVR	96
10:00	Keep it simple and smart	20.10.2014	Armin Kamer, Mandana Alimardani	IBBTE	42
10:00	Ausschreibung, Vergabe und Abrechnung	16.02.2015	Prof. Stoy, B.Schaarschmidt, M.Müller	BauÖk	60
	bauoek basics - Mengen und Kosten	16.02.2015	Christopher Hagmann, Christian Stoy	BauÖk	62
	bauoek basics - Termine und Honorare	16.02.2015	Christopher Hagmann, Christian Stoy	BauÖk	64
11:00	Of Mountain Beauty	20.10.2014	A. Otte	IGMA	72
13:30	Speculating on Growth	20.10.2014	F. Ludwig	IGMA	74
14:00	Hybride Lüftungskonzepte für Gebäude	20.10.2014	Prof. Schreiber, Werner Roth	IBBTE	44
14:00	Vom Bauen in den Bergen	20.10.2014	Prof. Philipp	IFAG	56
14:00	Städtischer Verkehr	03.11.2014	R. Huber-Erlor	SI	80
14:15	Dachräume	20.10.2014	Prof. Jocher, U.Wietzorrek	IWE	87
14:30	mapping global urbanisation	20.11.2014	J. Hartmann, M. Valàzquez	IUSD	83

Dienstag

Zeit	Veranstaltung	Ersttermin	Betreuer	Institut	Seite
09:30	Planungswerkstatt Karlsruhe	14.10.2014	Prof. Schönwandt, H. Rockenbauch	IGP	68
09:45	Stadt-Wohnen-Wohnstadt	21.04.2014	Prof. Jessen, Prof. Hannemann, Zupan	SI, IWE	76/86
10:00	Raum Klang Bewegung	28.04.2014	Prof. Kohl, C.Mora	IDG	41
11:00	Vergeudete Moderne	14.10.2014	Prof. Ludloff, H.Steines, L.Fritz,....	IBK3	49
13:30	Grundlagen der strategischen Planung	14.10.2014	Prof. Schönwandt, H. Rockenbauch	IGP	65
13:30	Visual Storytelling	14.10.2014	M.Schneider	IGP	71
14:00	Formverschneidung	14.10.2014	Prof. Kohl, Uwe Schinn	IDG	37
14:00	American Idols	14.10.2014	Christiane Fülcher	IFAG	54
14:00	Räume der Romantik	14.10.2014	Prof. de Bryun, M.Willand	IGMA	73
14:00	Subversive Stadtplanung	14.10.2014	Prof. Jessen, L.Pantisano	SI	75
14:00	Gemeinschaftlich Wohnen	21.10.2014	G.Kuhn	IWE	88
14:00	strangers in paradise	14.10.2014	F.Gruner, S.Loch	IWE	89
14:30	Stadt als Entwurf / Entwurfspositionen	14.10.2014	B. Üttenhain, T.Kegel, L.Mayer,	SI	78
16:00	Kolloquium Stadtforschung	14.10.2014	Prof. Hannemann	IWE	85

Mittwoch

Zeit	Veranstaltung	Ersttermin	Betreuer	Institut	Seite
09:00	Das Zeigen zeichnen - Architektur Zeichnen	15.10.2014	Prof. Kohl	IDG	38
09:00	Archetypen der Konstruktion	15.10.2014	P.Cheret, ...	IBK1	46
09:00	Städtebauliches Projektmanagement	15.10.2014	Prof. Baldauf	SI	77
09:30	Basics I - Architektur verstehen - Raum verstehen	15.10.2014	Prof. Ullmann, Attila Acs	IRGE	50
09:45	Material und Nachhaltigkeit	22.10.2014	Prof. Schürmann, A.Wollbrink	IBBTE	43
09:45	Licht + Raum	22.10.2014	M.Häckl	IBBTE	45
09:45	Architekten im Krieg	22.10.2014	S.Paulus	IFAG	55
09:45	Steuerung im Architekturbüro	15.10.2014	Prof. Stoy, L.Seiler	BauÖk	63
09:45	Nachhaltige Quartiersplanung	15.10.2014	Prof. Bott, S.Anders, S.Busch, C.Eller	SI	82
09:45	Assoziatives und algorithmisches Entwerfen	15.10.2014	Prof. Menges, E.Baharlou	ICD	84
16:30	Kolloquium - Open Science - Werkstatt Wissenschaft	29.10.2014	Prof. Schönwandt, S.Brenner	IGP	66

Donnerstag

Zeit	Veranstaltung	Ersttermin	Betreuer	Institut	Seite
09:45	Logistik - Produktion - Vernetzung	16.10.2014	Prof. Moro, M.Rottner, T.Raff,...	IEK	52
09:45	Apia. Samoa Court House	16.10.2014	H.-J. Scholderer	IFAG	59
09:45	Werkstatt Städtebau - Stadt und Dichte	16.10.2014	B.Hüttenhain, L.Mayer	SI	79
13:15	Get right with yourself	16.10.2014	Prof. Uhl	IDG	39
14:00	Mission Possible	16.10.2014	D.Mangold, E.Tziggili,....	IBK2	47
14:00	Late Entry Weißenhof 2014/15	16.10.2014	Prof. Grimm	IBK2	48
14:00	Material and Structure	16.10.2014	Prof. Knippers,...	ITKE	53
17:00	Projektentwicklung	16.10.2014	J.Steiner	IGP	69
17:30	Stadtbaugeschichte und Stadtkultur	16.10.2014	Prof. de Bott, S.Grötz	SI	81

Freitag

Zeit	Veranstaltung	Ersttermin	Betreuer	Institut	Seite
09:30	Das Zeigen zeichnen - Architektur Zeichnen	17.10.2014	Prof. Kohl	IDG	40
09:45	Bauen im Bestand	17.10.2014	N.Ziegler, D. Schmitt-Vollmer	IFAG	58
10:00	Manufaktur	17.10.2014	K.Bullert, B.Klinge, S.Wockenfuss	IRGE	51
10:00	Information is beautiful - überzeugend präsentieren	17.10.2014	X.Busam, M.Schneider	IGP	67
10:00	Data Flow - visualisieren	17.10.2014	M.Schneider	IGP	70
10:45	Architektonisches Gestalten und Design	17.10.2014	E. Herzberger		95
11:00	Bauleitung	17.10.2014	Prof. Stoy, J.Ries, C.Hagmann	BauÖk	61
11:30	"Neues Bauen" in Israel	17.10.2014	D.Schmitt-Vollmer	IFAG	57
14:00	ILEK LAB_feel free	17.10.2014	Prof. Sobek, K.Koscielniak	ILEK	90
14:00	lightstructures.de	17.10.2014	Prof. Sobek, C.Assenbaum	ILEK	91
14:00	steelfiction	17.10.2014	Prof. Sobek, K.Koscielniak, C.Kelleter	ILEK	92
14:00	sustainable Simplicity	17.10.2014	Prof. Sobek, G.Georgiev	ILEK	93
14:00	Einführung in das wissenschaftl. Arbeiten	17.10.2014	Prof. Sobek, C.Assenbaum	ILEK	94

Studiengang	Diplom	Bachelor PO 2009, Ergänzungsmodul	Bachelor PO 2013, Ergänzungsmodul
Nr./Fach It Studienplan	2.1.2 Plastisches und Räumliches Arbeiten 2	Modul 22640 Entwurfs-/Projektergänzung Modul 22650 Fachspezifische Vertiefung (zu Bachelorarbeit)	Modul 49240 Fachspezifische Vertiefung (zu Bachelorarbeit)
Lehrcluster (Diplom)			
Punktzahl/Leistungsp.	4 Punkte	6 LP	6 LP
Prüfungsnummer	4224	22641 / 22650	42931
Prüfernummer	02561	02561	02561
Art der Veranstaltung	Seminar		
Art/Umfang der Prüfung	lehrveranstaltungsbegleitend (LBP), Skizzenbuch, Zeichnungen, Fotos, Arbeitsmodelle, abschliessende Betonplastik		
Termine	Di, 14.00 - 18.00 Uhr, bzw. open end		
1. Termin	14.10.2014, Atelier: Breitscheidstrasse 2		
Raum	Atelier: Breitscheidstrasse 2		
Lehrpersonen	Prof. Sybil Kohl, KM Uwe Schinn		

Formverschneidung - Betonguss/Gipsnegativformtechnik Seminar

Das Thema des Seminars ist die Durchdringung, bzw. Überformung einer bestehenden architektonischen oder räumlichen Struktur als gestalterisches Prinzip. Außerdem wird im Seminar die Auseinandersetzung mit der bildhauerischen Technik der verlorenen Gipsnegativform als eigenständiger Form, oder für Betongüsse behandelt. Der über eine Negativform gewonnene Betonguss bietet in seinen Möglichkeiten eine variable Einsetzbarkeit, die durch die im Ton modellierte Ausgangsform geprägt ist.

Das Seminar untersucht eine spezifische Ausgangssituation (Früherer Entwurf oder IDG-Entwurf: Formverschneidung am Brutalismus - Florenz/Sorgane) und beantwortet diese mit einer Betonplastik, bei der die räumliche Durchdringung und Überlagerung (Formverschneidung) die gestalterische Rahmenbedingung ist.

Behandelte Themen im Seminar sind:

Vermittlung der Gipsnegativformtechnik und der Betongusstechnik. Referat zu Entwürfen der russischen künstlerischen Architekturschulen gemäß dem Buch „Pioniere der sowjetischen Architektur“ von Selim O. Chan-Magomedow als historischem Bezugspunkt. Zeichnungen und räumliche Tonskizzen, die ein Repertoire an Erscheinungsformen aufzeigen.



Studiengang	Diplom	Bachelor PO 2009, Ergänzungsmodul	Bachelor PO 2013, Ergänzungsmodul
Nr./Fach It Studienplan	2.1.6 Zeichnen 3	Modul 42930 Zeichnen 3	Modul 42930 Zeichnen 3
Lehrcluster (Diplom)			
Punktzahl/Leistungsp.	4 Punkte	6 LP	6 LP
Prüfungsnummer	4228	42931	42931
Prüfervummer	02561	02561	02561
Art der Veranstaltung	Seminar		
Art/Umfang der Prüfung	lehrveranstaltungsbegleitend (LBP), Skizzenbuch, Zeichnungen, Präsentation		
Termine	Mi, 09.00 - ca. 12.00 Uhr		
1. Termin	15.10.2014, R 2.08		
Raum	2.08 und vor Ort (Museen etc.)		
Lehrpersonen	Prof. Sybil Kohl, KM Florina Leinß		

Das Zeigen zeichnen : Architektur zeichnen

Zeichnen im Museum. Im Seminar „Das Zeigen zeichnen“ richten wir unseren Blick auf den Raum des Museums. Wir widmen uns der Art und Weise wie Exponate im Museum gezeigt werden und achten dabei auf Ausstellungsarchitektur, Raumbeziehungen und darauf, wie die jeweilige Situation das Gezeigte inszeniert. Vitrinen, Sockel und andere raumgliedernde, raumschaffende, oder -verschließende Elemente werden in den Fokus der Aufmerksamkeit gerückt und dienen uns sowohl als Motive in der Zeichnung, als auch als Anlass die gezeigten Exponate unter diesen Rahmenbedingungen neu wahrzunehmen. Die auf dieser Basis entwickelte Sicht gilt es in Zeichnungen zu übersetzen, wobei jede/r Teilnehmer/in eine eigene Auseinandersetzung mit dem Thema erkennen lassen sollte.

Im Verlauf des Semesters werden wir uns beim Besuch bekannter, aber auch weniger geläufiger Museen unterschiedlicher Sparten und Ausstellungskonzepte, sowie Sammlungen der Zeichnung vor Ort widmen. Die Technik der Grafitzeichnung wird dabei eine Hauptrolle übernehmen, wobei auch andere Zeichenmedien, wie Buntstift, Kohle, oder Tusche ergänzend zum Einsatz kommen können.

Behandelte Themen im Seminar:

Referate zu künstlerischen Positionen zum Thema und zu verschiedenen Museumskonzepten und deren Präsentationsformen.

In einer parallelen Veranstaltung findet in Kooperation mit der Werkstatt für Fotografie, das Seminar „Das Zeigen photographieren: Architekturphotographie“ statt, das sich thematisch ebenfalls mit dem musealen Raum auseinandersetzt.



Studiengang	Diplom	Bachelor PO 2009, Ergänzungsmodul	Bachelor PO 2013, Ergänzungsmodul
Nr./Fach lt Studienplan	2.1.6 Zeichnen 3	Modul 42930 Zeichnen 3	Modul 42930 Zeichnen 3
Lehrcluster (Diplom)			
Punktzahl/Leistungsp.	4 Punkte	6 LP	6 LP
Prüfungsnummer	4228	42931	42931
Prüfervummer	00364	00364	00364
Art der Veranstaltung	Seminar + Exkursion		
Art/Umfang der Prüfung	Beispielhafte Lösungen zu den Aufgabenstellungen		
Termine	Do, 13:15 - 16:00 Uhr		
1. Termin	16.10.2014		
Raum	R 701		
Lehrpersonen	Prof. Johannes Uhl		

Get right with yourself

Die Kompositionslehre in Strichfolgen inszeniert als Methode die Initialphasen kreativer Prozesse, sichert den persönlichen Anfang und die ureigenste Originalität zukünftiger Entwürfe.

Am Anfang steht das Zeichnen, provozierte Strichgewitter gestikulierender Hiebe aus dem Unbewußten. Es ist Training für die Hand, die sichtbaren und unsichtbaren Dinge in einer visualisierten Sprache, - als Zeichensprache - aufs Papier zu bringen. Das Denken wird nach außen verlagert in die Bewegung der Striche; und der imaginierende Blick liest zwischen den Strichen, dem Strichgewirr, um so neuen Lösungen auf die Spur zu kommen, das Neue, das Unerwartete zu finden. Wir zeichnen Akt oder Portrait. Diese abstrakten Strichfiguren, die durch Kompositionsregeln zusammen gehalten werden, können Kompositionsregeln für spätere Entwurfstypologien organisieren. Die Übertragung der Kompositionsregeln in Architekturen werden durch Aufgaben eingeübt.

Mit Musik. Ein Swing, der sich anscheinend immer mehr beschleunigt, löst die Hand, fördert die Bewegung beim Zeichnen, schiebt sich zwischen Zeichner und Gegenstand. Der Jazz ist mehr als Stimmung. Seine Struktur ist Inspiration für die Striche und Strichmuster.

Es findet eine Exkursion nach Berlin statt.

Das Seminarprogramm liegt als Buch vor.

Uhl, J.: Zeichnen und Entwerfen, Birkhäuserverlag, Basel, Boston, Berlin, 1998



Studiengang	Diplom	Bachelor PO 2009, Ergänzungsmodul	Bachelor PO 2013, Ergänzungsmodul
Nr./Fach It Studienplan	2.1.7 Wahrnehmung und Gestalten	Modul 42950 Wahrnehmung und Gestalten 2	Modul 49370 Wahrnehmung und Gestalten
Lehrcluster (Diplom)			-
Punktzahl/Leistungsp.	4 Punkte	6 LP	6 LP
Prüfungsnummer	4229	42951	49371
Prüfernummer	02561	02561	02561
Art der Veranstaltung	Seminar		
Art/Umfang der Prüfung	Photografische Architekturdarstellung		
Termine	Fr, 9.30 - 18.00 Uhr (vierzehntägig)		
1. Termin	17.10.2014		
Raum	Werkstatt für Photographie, Raum 1.06 + 1.07, K1		
Lehrpersonen	Prof. Sybil Kohl		

Das Zeigen photographieren: Architekturphotographie

Räume und Raumfolgen des Museums – Grundlagen der Architekturphotographie
in Kooperation mit der Werkstatt für Photographie, Boris Miklautsch

Thema der Lehrveranstaltung in Kooperation mit der Werkstatt für Photographie ist eine fotografische Annäherung an die Räume und Raumfolgen des Museums in der Arbeitsform der Bildsequenz und der systematischen Bildanordnung. Ein Schwerpunkt ist die Vermittlung und Anwendung einer zentralen Arbeitsgrundlage der Architekturphotographie – das Verständnis für die Wechselwirkung zwischen der Stellung des Betrachters zum Raum und der Darstellung des Raumes im Bild.

Voraussetzung für die Teilnahme ist die Vorlage von eigenen architekturphotographischen Arbeitsproben (jeweils mind. eine »gute« und eine »schlechte« Außenraum- und Innenraumaufnahme) und die Abgabe im Format 10 X 15 cm bis zur Vorbesprechung in der Werkstatt für Photographie (K1 / Raum 106 + 107) am Freitag den 17.10.2014.

Prüfungsleistung ist die Konzeption, Erarbeitung und Präsentation einer photographischen Architekturdarstellung. Die photographische Ausarbeitung der Einzelarbeiten erfolgt idealerweise in Arbeitsgruppen von jeweils zwei Studierenden. Die Präsentation der Arbeitsergebnisse ist im Rahmen einer Ausstellung vorgesehen. In diesem Zusammenhang wird ein Ausstellungskonzept erarbeitet und die Technik der Kaschierung vermittelt. In der parallelen Veranstaltung „Das Zeigen zeichnen“ konzentriert sich die Thematik in der Zeichnung.



Studiengang	Diplom	Bachelor PO 2009, Ergänzungsmodul	Bachelor PO 2013, Ergänzungsmodul
Nr./Fach It Studienplan	2.1.7 Wahrnehmung und Gestalten	Modul 42950 Wahrnehmung und Gestalten 2 Modul 22640 Entwurfs-/Projektergänzung	Modul 49370 Wahrnehmung und Gestalten
Punktzahl/Leistungsp.	4 Punkte	6 LP	6 LP
Prüfungsnummer	4229	42951 / 22641	49371
Prüfervummer	02561	02561	02561
Art der Veranstaltung	Seminar		
Art/Umfang der Prüfung	schriftliche und praktische Übungen		
Termine	10.00 - 11.30 Uhr		
1. Termin	Di 28.10.2014, 10.00 Uhr Uni Stuttgart, Raum 2.08,		
Raum	ab Di 04.11.2014 im Produktionszentrum Tanz und Performance, Tunnelstr.16		
Lehrpersonen	Prof. Sybil Kohl, Catarina Mora		

Raum Klang Bewegung

Durch ein Training, welches den Körper und die Wahrnehmungssinne schult, erhalten die Studierenden einen Einblick in eine Arbeitstechnik, die für den Beruf des Architekten hilfreich sein kann. Der Raum im weitesten Sinn, also auch der innere Raum, der abstrakte oder reale Raum wird erlebt und dann individuell in Bewegungsabläufen ausgestaltet, allein, zu zweit oder in der Gruppe. In den Trainingseinheiten ist das Musikangebot breit gestreut, um Hörgewohnheiten zu verändern und im besten Fall, Klänge/Musik Räumen zuordnen zu können.

Die schriftliche Erfassung eines kreativen Prozesses ist ein wichtiger Teil des Seminars, um den Studierenden die Sicherheit im Skizzieren einer Idee oder eines Eindrucks zu vermitteln. Elemente wie Sprache, Raumformen sowie Richtungen oder Grundbewegungsarten sind ständige Begleiter des Seminars. Es sind keine Vorkenntnisse im Bewegungsbereich erforderlich.

Mitzubringen sind bequeme Kleidung und Zeichenmaterial.
Das Seminar kann auch als Entwurfsergänzung (PO 2009) belegt werden.



Studiengang	Diplom	Bachelor PO 2009, Ergänzungsmodul	Bachelor PO 2013, Ergänzungsmodul
Nr./Fach It Studienplan	3.4.1 Bauphysik 3.4.4 Energieök. Entwurfsgrun.	Modul 48740 Bauphysik 3	Modul 49380 Bauphysik 2
Lehrcluster (Diplom)	auf Anfrage	-	-
Punktzahl/Leistungsp.	4 Punkte	6 LP	6 LP
Prüfungsnummer	4340 / 4375	48741	49381
Prüfervummer	01385	01385	01385
Art der Veranstaltung	Seminar		
Art/Umfang der Prüfung	studienbegleitend, Recherche, zwei Exkursionen mit Workshop, schriftl. Ausarbeitung		
Termine	montags 14:00 - 15:30 Uhr		
1. Termin	Montag 20.10.14, die Vorstellung des Seminars findet am 15.10.2014 ab 10:00Uhr statt.		
Raum	wird noch bekannt gegeben		
Lehrpersonen	Armin Kammer, Mandana Alimardani		

Keep it simple and smart

vernacular architecture

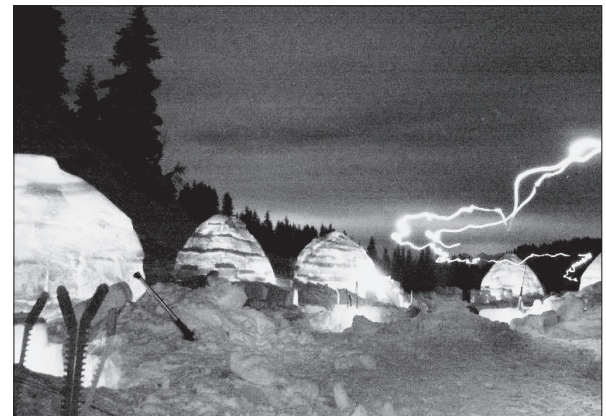
Woher rührt die Sehnsucht und Suche nach struktureller Einfachheit und Klarheit in der Architektur? Wir möchten das Thema behandeln: wie kann man „einfach“ im Sinne von unkompliziert bauen, möglichst ohne Technik und basierend auf simplen aber intelligenten Prinzipien? Wir wollen den Dingen auf den Grund gehen und die elementaren Prinzipien verstehen. Dies wird anhand von klimatisch extremen Umweltbedingungen deutlich sichtbar, in Regionen, in welchen der Kontext noch nicht so überformt ist.

Es sind zwei praktische Workshops in zwei sehr unterschiedlichen Klimazonen geplant:

1. Workshop Iglubau im Schnee bei Oberstdorf (Februar 2015)
2. Workshop Lehbau in der Wüste Marokkos (Februar/März 2015)

Siehe auch www.ibbte.com

Die Vorstellung des Seminars findet am 15.10.14 ab 10:00 Uhr statt.



Studiengang	Diplom	Bachelor PO 2009, Ergänzungsmodul	Bachelor PO 2013, Ergänzungsmodul
Nr./Fach It Studienplan	3.4.2 Baustofflehre 2	Modul 48730 Baustofflehre 3	Modul 49390 Baustofflehre 2
Lehrcluster (Diplom)	auf Anfrage	-	-
Punktzahl/Leistungsp.	4 Punkte	6 LP	6 LP
Prüfungsnummer	4350	48731	49391
Prüfervummer	00353	00353	00353
Art der Veranstaltung	Seminar		
Art/Umfang der Prüfung	lehrveranstaltungsbegleitend (LBP), Vertiefung zum Thema nachhaltige Materialwahl, schriftl. Ausarbeitung		
Termine	mittwochs 09:45 - 13:00 Uhr		
1. Termin	Mittwoch, 22.10.14		
Raum	wird noch bekannt gegeben		
Lehrpersonen	Prof. Peter Schürmann, Anke Wollbrink		

Material und Nachhaltigkeit Material and Sustainability

Eine nachhaltige Materialwahl umfasst alle Lebenszyklusphasen eines Gebäudes von der Herstellung bzw. der Gewinnung der Rohstoffe über die Nutzung bis hin zum Rückbau und der Wiederverwertung. Je früher die Aspekte der Nachhaltigkeit in der Planung berücksichtigt werden, je integraler und ganzheitlicher kann der Ansatz verfolgt werden.

Doch was ist wirklich nachhaltiger? Ein Haus aus Holz oder aus Beton? Kann man diese Frage so einfach beantworten? Wieviel Wald müsste z.B aufgeforstet werden um alle Neubauten aus Holz zu bauen? Oder wie packen wir den Energieverbrauch unserer Häuser an? Werden wir in Zukunft unsere Häuser in immer mehr Dämmung einpacken bzw. könnte es hier eine nachhaltigere Lösung für die Baukultur geben? Eine andere Frage könnte sein: Wie entsteht Glas und kann man es im Kreislauf führen?

Wir wollen im Vergleich von Materialien und Aufbauten verstehen, welche Konstruktion und damit verbundene Materialwahl am jeweiligen Standort ein nachhaltigeres Gebäude ausmacht.

Die Studierenden werden im Seminar unterschiedliche Konstruktionen untersuchen, argumentierend vorstellen und für die endgültige Wahl werten und so ein Gespür für verschiedene Nachhaltigkeitsaspekte und deren Wirkung auf die Umwelt über den gesamten Lebenszyklus entwickeln.

Die Vorstellung des Seminars findet am 15.10.14 ab 10:00 Uhr statt.



Studiengang	Diplom	Bachelor PO 2009, Ergänzungsmodul	Bachelor PO 2013, Ergänzungsmodul
Nr./Fach It Studienplan	3.4.5 Energieökon. Entwurfsg. 3.4.6 Gebäudetech. Entwurfsg.	Modul 23040 Gebäudetechnik 3	Modul 494001 Gebäudetechnik 2
Lehrcluster (Diplom)	auf Anfrage	-	-
Punktzahl/Leistungsp.	4 Punkte	6 LP	6 LP
Prüfungsnummer	4375	23041	49401
Prüfervummer	01674	01674	01674
Art der Veranstaltung	Seminar		
Art/Umfang der Prüfung	lehrveranstaltungsbegleitend (LBP), schriftl./ zeichnerische Ausarbeitung mit Vortrag und Referat		
Termine	montags 14:00 - 15:30 Uhr		
1. Termin	Montag, 20.10.14		
Raum	wird noch bekannt gegeben		
Lehrpersonen	Prof. Jürgen Schreiber, Dr. Hans Werner Röth		

Hybride Lüftungskonzepte für Gebäude

Hybrid ventilationsystems for buildings

Die Erarbeitung und Umsetzung eines Lüftungskonzeptes ist heute ein wesentlicher Bestandteil im Planungsprozess.

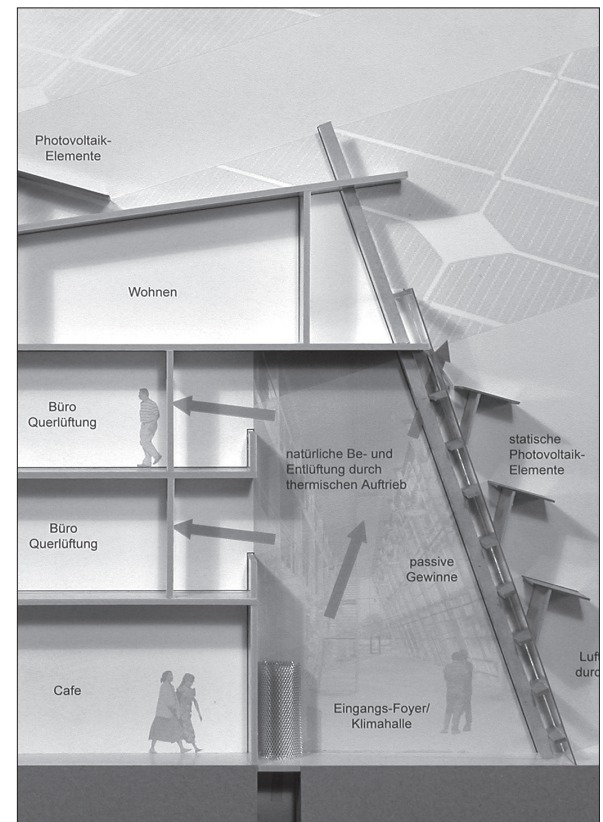
Bei der hybriden Lüftung nutzt man die energetischen Vorteile der natürlichen und maschinellen Lüftung, ohne bei der Raumluftqualität Kompromisse einzugehen. Es werden die Grundlagen beider Lüftungsarten vermittelt und an Beispielen angewandt.

Die Teilnehmer lernen, wie man abhängig von den Ressourcen, Klimazonen, der Gebäudeart- und Nutzung nachhaltige Niedrigstenergie-Entwürfe entwickelt.

Anhand von unterschiedlichen in bestehenden Gebäuden umgesetzten Lüftungskonzepten sollen diese analysiert und veranschaulicht werden.

Teilnehmerlisten liegen am Institut aus.

Teilnehmerzahl: max. 20



Studiengang	Diplom	Bachelor PO 2009, Ergänzungsmodul	Bachelor PO 2013, Ergänzungsmodul
Nr./Fach It Studienplan	3.4.5 Energieökonomische 3.4.6 Gebäudetechnische	Modul 23040 Gebäudetechnik 3	Modul 49400 Gebäudetechnik 2
Lehrcluster (Diplom)	auf Anfrage	-	-
Punktzahl/Leistungsp.	4 Punkte	6 LP	6 LP
Prüfungsnummer	4375	23041	49401
Prüfervummer	01674	01674	01674
Art der Veranstaltung	Seminar		
Art/Umfang der Prüfung	Vortrag, Referat und Bericht, schriftl. Ausarbeitung, praktischer Teil		
Termine	mittwochs 09:45 - 13:00 Uhr		
1. Termin	Mittwoch, 22.10.14		
Raum	wird noch bekannt gegeben		
Lehrpersonen	Dipl.-Ing. Martin Häckl		

LICHT + RAUM

light+room

Es [Licht] ist Energie und ebenso Information - Inhalt, Form und Struktur. Es bildet das Potential für alles. (David Bohm, Quantenphysiker und Philosoph)

Licht fasziniert. Licht verfügt über eine kraftvolle Magie, es wirkt als überaus vielfältiges und faszinierendes Medium, das unser tägliches Leben bestimmt. Licht ermöglicht uns das Sehen, es stimuliert, informiert und erfreut uns. Es kann unwirtlich und abstoßend sein. Keine visuelle Form ist wahrnehmbar ohne Licht.

Doch was ist Licht? Welche Rolle und Bedeutung hat Licht in der Architektur? Wie lässt sich Energieverbrauch durch das Zusammenspiel von Tageslicht und Kunstlicht senken? Wie setzt man mit Licht bewusst Akzente?

Auf derart einfache und spezifische Fragen nähern wir uns dem Phänomen Licht. Durch Vorträge, Referate und Tagesexkursionen zum Thema soll das Verständnis für lichttechnische Grundkenntnisse, sowie deren Möglichkeiten einer Planung von Licht in der Architektur entstehen.

Beleuchtet man die gestalterischen Möglichkeiten unterschiedlicher Baumaterialien in Verbindung mit Licht, lassen sich interessante Effekte feststellen. Schnell stellt sich die Frage: Ist Licht ein Material, vergleichbar mit anderen Materialien in der Architektur? Tatsache ist, dass Architektur erst durch Licht optisch wahrgenommen wird. Diese Tatsache soll anhand von Beispielen, theoretisch sowie praktisch beleuchtet werden.

Die Vorstellung des Seminars findet am 15.10.14 ab 10:00 Uhr statt.



Institut für Baukonstruktion und Entwerfen, Lehrstuhl 1

Studiengang	Diplom	Bachelor PO 2009, Ergänzungsmodul	Bachelor PO 2013, Ergänzungsmodul
Nr./Fach It Studienplan	3.1.1 / 2 Baukonstruktion III/ IV	Modul Sondergebiete der Baukonstruktion 4	Modul Sondergebiete der Baukonstruktion 1
Lehrcluster (Diplom)	2. Bautechnik, Baukonstruktion	-	-
Punktzahl/Leistungsp.	4 Punkte	6 LP	6 LP
Prüfungsnummer	4313, 4314	51951	49450
Prüfervummer	00297 (Cheret)	00297 (Cheret)	00297 (Cheret)
Art der Veranstaltung	Seminar		
Art/Umfang der Prüfung	studienbegleitend, Recherche, schriftl. Ausarbeitung, Zeichnungen, Modelle		
Termine	mittwochs 09:00 - 12:00 Uhr		
1. Termin	Mittwoch, 15.10. 2014, ab 9:00 Uhr, Präsentation		
Raum	siehe Aushang / website ibk1		
Lehrpersonen	Prof. Peter Cheret, Mitarbeiter des ibk1		

Archetypen der Konstruktion

archetypes in construction

Ein Urinstinkt des Menschen ist der nach dem behaust sein. Weltweit findet sich lokal verankerte Architektur, die aus den Gegebenheiten der Umweltbedingungen und den überlieferten Erfahrung entstanden sind.

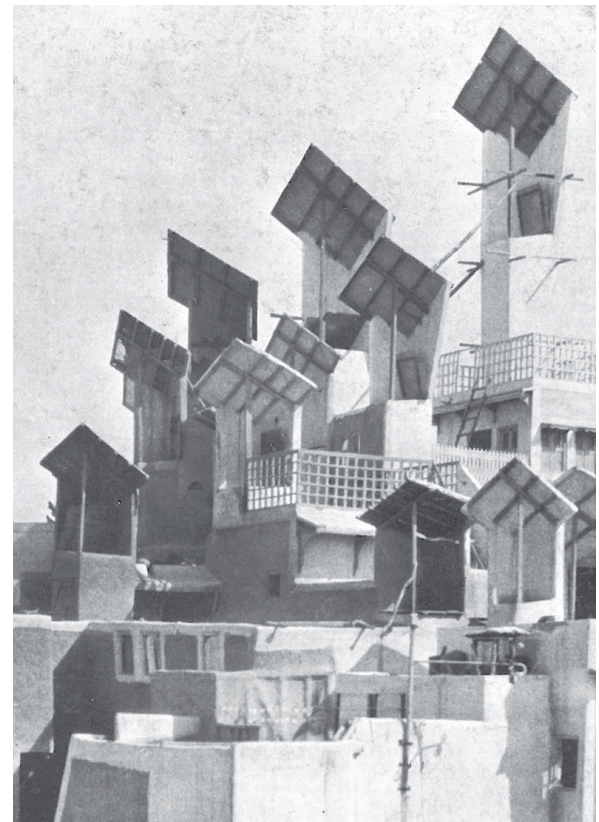
Eine wissenschaftliche Typisierung fällt schwer, gemeinsam ist ihnen die auf den Kontext bezogene Materialwahl, Konstruktion und die sich daraus entwickelte regional gebundene Gestalt.

Sicher leben wir nicht wie unsere Vorfahren und können demnach „ihre Häuser“ mit deren Konstruktion und Ausstattung übernehmen, vielmehr braucht es Adaption und Transformation um das bewährte Wissen nicht zu verlieren, es zu studieren und zeitgenössisch zu modifizieren.

Die Studierenden sollen anhand einer kleinen Entwurfsübung ein Gebäude im Kontext denken, entwerfen und planend konkretisieren mit dem Ziel die Verknüpfung zwischen Entwerfen, Konstruktion und Kontext zu trainieren.

Dazu untersuchen die Studierenden exemplarisch archetypische Konstruktionen und die daraus entstandenen elementaren Bauten in unterschiedlicher Klimazonen weltweit. Hierbei sollen Entwurfsprozesse und Parameter nachvollziehbar dargestellt, beurteilt und bewertet werden, um die hierbei vorhandene Wechselwirkungen zu erfassen und für den eigenen Entwurfsprozess übertragbar zu machen.

Teilnehmerzahl: insgesamt max. 20 (Diplom, Bachelor, Master)

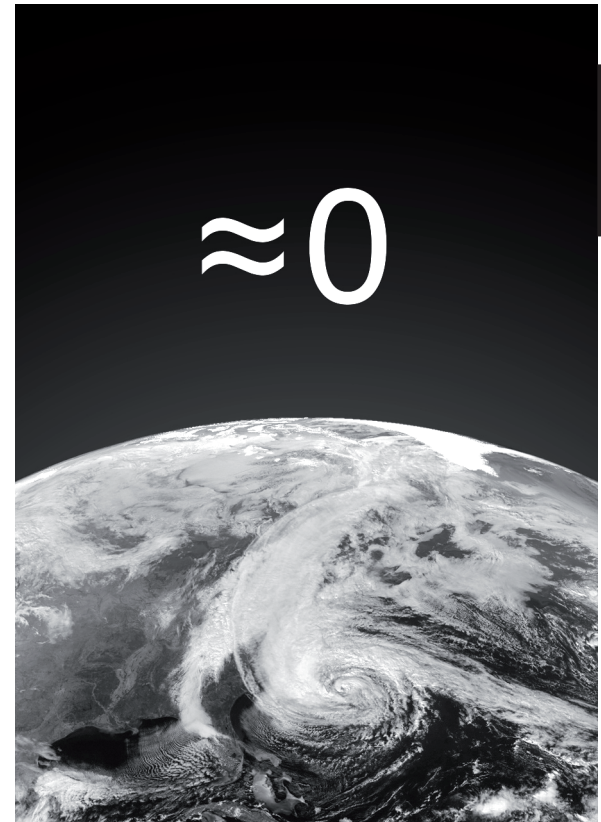


Studiengang	Diplom	Bachelor PO 2009, Ergänzungsmodul	Bachelor PO 2013, Ergänzungsmodul
Nr./Fach It Studienplan	Baukonstruktion III Baukonstruktion IV	Modul 22640 - Entwurfs-/Projektergänzung Modul 22960 - Sondergeb. Bauko 2	Modul 22960 - Sondergeb. Bauko 2 Modul 49450 - Sondergeb. Bauko 1
Lehrcluster (Diplom)	-	-	-
Punktzahl/Leistungsp.	4 Punkte	6 LP	6 LP
Prüfungsnummer	4311 / 4312	22641 / 22961	22961 / 49451
Prüfernummer	03491	03491	03491
Art der Veranstaltung	Seminar		
Art/Umfang der Prüfung	lehrveranstaltungsbegleitend (LBP), Recherche, schriftl. Ausarbeitung		
Termine	donnerstags, 11:00 - 12:30 Uhr		
1. Termin	Donnerstag, 16.10.2014, ab 14:00 Uhr (Vorstellung)		
Raum	siehe Aushang am Lehrstuhl		
Lehrpersonen	Dirk Mangold, Ekaterini Primoudi Tziggili, Mitarbeiter des Lehrstuhls		

Mission Possible

Null- und Plusenergiehäuser wurden in Europa bereits realisiert. Meist waren dies jedoch Einfamilienhäuser von geringer Größe mit beschränktem Energiebedarf und großer Dachfläche zur Energiegewinnung. Vor dem Hintergrund der europäischen Gebäuderichtlinien (EPBD), die ab 2020 die Realisierung von Nearly-Zero-Emission-Buildings verpflichtend fordert, stellt sich die Frage, wie auch Gebäudevolumen größerer Dimension, wie zum Beispiel Bürogebäude, in Zukunft aussehen müssen, um den neuen Ansprüchen gerecht zu werden.

Im Seminar soll untersucht werden, welchen Einfluss die neuen energetischen und gebäudetechnischen Anforderungen auf die architektonische Form, die Organisation und die äußere Hülle eines Gebäudes haben. Die Vorstudie eines reales Projekt im STEP Areal dient dabei als Grundlage.



Institut für Baukonstruktion, Lehrstuhl 2

Studiengang	Diplom	Bachelor PO 2009, Ergänzungsmodul	Bachelor PO 2013, Ergänzungsmodul
Nr./Fach It Studienplan	Baukonstruktion III Baukonstruktion IV	Modul 22640 - Entwurfs-/Projekter- gänzung Modul 22960 - Sondergeb. Bauko 2	Modul 22960 - Sondergeb. Bauko 2 Modul 49450 - Sondergeb. Bauko 1
Lehrcluster (Diplom)	-	-	-
Punktzahl/Leistungsp.	4 Punkte	6 LP	6 LP
Prüfungsnummer	4311 / 4312	22641 / 22961	22961 / 49451
Prüfernummer	02721	02721	02721
Art der Veranstaltung	Seminar		
Art/Umfang der Prüfung	lehrveranstaltungsbegleitend (LBP), Recherche, schriftl. Ausarbeitung		
Termine	donnerstags, 14:30 - 17:00 Uhr		
1. Termin	Donnerstag, 16.10.2014, ab 14:00 Uhr (Vorstellung)		
Raum	siehe Aushang am Lehrstuhl		
Lehrpersonen	Prof. Friedrich Grimm		

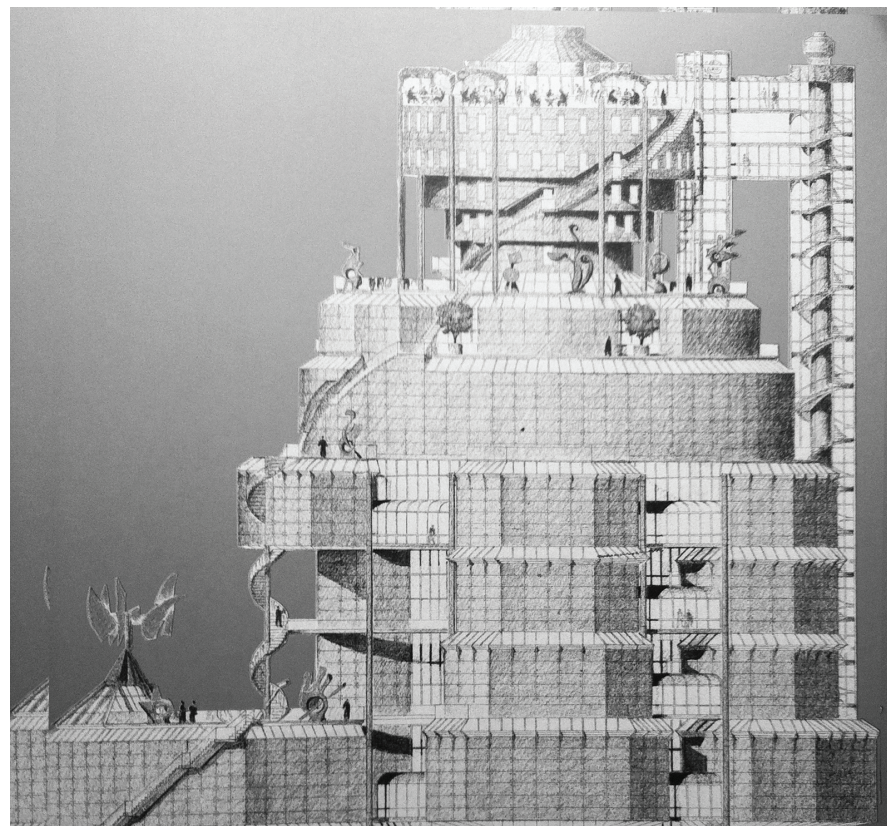
Late Entry Weißenhof 2014/15

Man sieht es den Wohnhäusern der Weißenhofsiedlung nicht an, dass Stahl häufig als strukturelles Material Verwendung fand, um einerseits für die damalige Zeit radikal neue Wohnkonzepte zu formulieren und andererseits eine schnelle, termin-gerechte Fertigstellung der Häuser zu garantieren. Dem Material Stahl kommt eine Schlüsselrolle zu, immer wenn es darum geht, den Baukörper eines Einfamilien-hauses großzügig zu öffnen, sodass z.B. der Freibereich in das Wohnen mitein-bezogen werden kann und ein Haus maximal von Sonne und Licht profitieren kann.

Ausgehend von einer kurzen Analyse der bestehenden Bauten der Weißenhof-siedlung, entwirft jeder Studierende in Einzelarbeit oder in Zweiergruppen ein Einfamilienhaus auf dem freien Grundstück Bruckmannweg 10, das sich als später Nachzügler mit avantgardistischen Wohnideen in das Ensemble der vorhandenen Bauten einfügt. Auf die Entwicklung neuer Wohnideen für ein Familienhaus wird besonderer Wert gelegt. Das Haus mit ca. 180 qm Wohn- und Nutzfläche soll den Bedürfnissen einer vierköpfigen Familie unter funktionalen und ökonomischen Aspekten gerecht werden. Der Verwendung von Stahl als Material für die Tragkon-struktion, die Gebäudehülle oder den Ausbau ist dabei besondere Beachtung zu schenken.



Studiengang	Diplom	Bachelor PO 2009, Ergänzungsmodul	Bachelor PO 2013, Ergänzungsmodul
Nr./Fach It Studienplan	3.1.2 Methoden und Theorien des Planens und Entwerfens III	Modul 22960	Modul 51900
Lehrcluster (Diplom)		-	-
Punktzahl/Leistungsp.	4 Punkte	6 LP	nur 6 LP möglich
Prüfungsnummer	4311 4312	22961	51901
Prüfernummer	49201	-	-
Art der Veranstaltung	Seminar		
Art/Umfang der Prüfung	lehrveranstaltungsbegleitend (LBP), Recherche, schriftl. Ausarbeitung		
Termine	mittwochs, 10:00 - 12.00 Uhr		
1. Termin	dienstags, 14.10.14 um 11:00 Uhr		
Raum	Kepplerstr. 11, 70174 Stuttgart, siehe Aushang am Institut		
Lehrpersonen	Prof. Jens Ludloff, Henrike Steines, Lisa Fritz, Wulf Kramer		



Vergeudete Moderne

Mies van der Rohes Bürohaus an der Friedrichstrasse in Berlin gehört zu den Papier gebliebenen Projekten der Moderne, die auch ohne Realisierung stilbildend für eine ganze Architekturepoche stehen.

Im Vergleich zu diesem „Standbild der Moderne“, erleben wir unsere heute zunehmend bildbestimmte Umgebung wie ein Filmclip, schnelle Bildfolgen mit immer kürzerer Halbwertzeit bieten immer spektakulärere Bilder. Mit unseren, in dieser medialen Welt geschulten Augen, werden wir die unrealisierten Projekte und vergessenen Bilder der Nachkriegsmoderne und darauf folgender Zeitabschnitte in Stuttgart aufspüren. Wir wollen die Schatzkammer der geplanten, aber unrealisiert gebliebenen Projekte öffnen und mit diesem Fundus eine ungleiche Zwillingstadt bauen. Das Erlebnis der Alternative schärft den Blick auf die Möglichkeitsräume der Stadt.

Studiengang	Diplom	Bachelor PO 2009, Ergänzungsmodul	Bachelor PO 2013, Ergänzungsmodul
Nr./Fach It Studienplan	4.5.1. Räumliches Gestalten I	Raum und Gestalt 1 oder Fachspezifische Vertiefung	Modul Raum und Gestalt 1 oder Modul Raum und Gestalt 2
Lehrcluster (Diplom)	-	-	-
Punktzahl/Leistungsp.	4 Punkte	6 LP	6 LP
Prüfungsnummer	4492	22941, 22651, 22641	22941, 49491
Prüfernummer	00365	00365	00365
Art der Veranstaltung	Seminar mit 15 Teilnehmern		
Art/Umfang der Prüfung	lehrveranstaltungsbegleitend Übungen, Recherche, Referat, schriftl. Ausarbeitung, Skizzen, Modelle		
Termine	mittwochs 09:30 - 13:30 Uhr		
1. Termin	Mittwoch, 15.10.2014, ab 09:30 Uhr		
Raum	siehe Aushang am Institut		
Lehrpersonen	Prof. Franziska Ullmann, Attila Acs		

BASICS I – ARCHITEKTUR VERSTEHEN - RAUM VERSTEHEN

„sag mir, hast du nicht beobachtet, wenn du in dieser Stadt ergingst, dass unter den Räumen, die sie ausmachen, einige stumm sind, einige reden, und noch andere schließlich, und das sind die seltensten, singen sogar“ (Phaidros zu Sokrates)

In unterschiedlichen Maßstäben spiegeln sich die Phänomene von Punkt, Linie und Fläche in zentrierten, gerichteten oder ausgebreiteten Formen sowohl in Bauteilen wie auch in Baukörpern wieder.

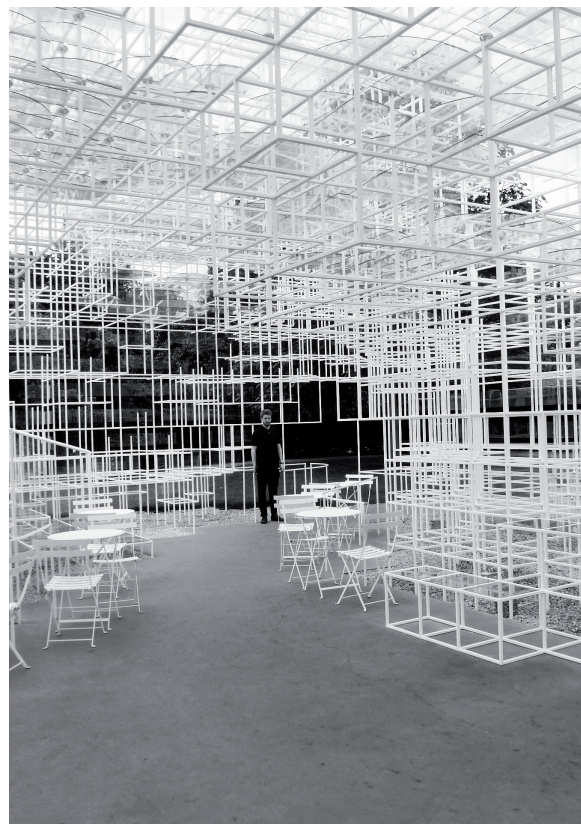
Architektonische Grundelemente wie Stützen, Wände, Boden und Decke bilden die Basis für die Definition von Räumen. Wir benötigen daher ein grundlegendes Verständnis für die Wirkung und Bedeutung dieser Elemente und deren mögliche Ausformung.

Sie bewirken Stillstand und Konzentration, Bewegung und Richtung, Ausbreitung und Entspannung. Punktuelle Elemente wie Säulen oder Stützen wirken vermittelnd auf räumliche Bezüge, lineare teilend oder trennend und flächige Elemente zonierend.

In Vorträgen werden sowohl einzelne architektonische Elemente und deren Einfluss auf den Ort und ihr Umfeld, sowie deren Wirkung in Addition und Kombination erläutert, um komplexe Gebilde zu verstehen. Die Bedeutung räumlicher Gefüge wie Durchdringung, Überlagerung, Verdichtung und ihre hierarchische Organisation werden analysiert, ebenso wie der Einfluss sozialer und kultureller Unterschiede.

Anschließend Referate und kleine Übungen der Studierenden zu ausgewählten Texten über Architektur und Analysen zu bedeutenden Bauten bekannter Architekten unterstützen das strukturelle Verständnis komplexer Bauten und deren stadträumliche Situation.

Anmeldung direkt am Institut.
Endabgabe: 11.02.2015



Studiengang	Diplom	Bachelor PO 2009, Ergänzungsmodul	Bachelor PO 2013, Ergänzungsmodul
Nr./Fach It Studienplan	4.5.3 + 4.5.4 Innenraumgestaltung I + II	22930 Raumkonzeptionen II 22640 Entwurf-/Projektergänzung	22930 Raumkonzeptionen II
Lehrcluster (Diplom)	-	-	-
Punktzahl/Leistungsp.	4 Punkte (2 + 2)	6 LP	6 LP
Prüfungsnummer	4494 + 4495	22931 oder 22641	22931
Prüfervummer	01390	01390	01390
Art der Veranstaltung	Seminar		
Art/Umfang der Prüfung	studienbegleitend, Referat, produktive Reflexion, schriftliche Ausarbeitung		
Termine	freitags 10:00 - 12:30 Uhr		
1. Termin	Freitag, 17.10.14, 10:00 Uhr		
Raum	siehe Aushang am IRGE		
Lehrpersonen	Kyra Bullert, Bettina Klinge, Sebastian Wockenfuss		

Manufaktur | Manufacture | Manufacture

„Es gibt sie noch, die guten Dinge“

verspricht der Werbeslogan des 1988 gegründeten Unternehmens Manufactum. „Eine Gegenwelt, die sich freundlich gibt, ein Sehnsuchtsort des Geschmacksbürgertums... Ein Bollwerk gegen die vermeintlichen Zumutungen des modernen Lebens... Eine Fluchtburg gegen das grelle Geiz-ist-geil der Media-Märkte, Aldis und Ein-Euro-Shops...“ schrieb der Spiegel unlängst mit durchaus kritischem Unterton, aber ohne zu verkennen, dass der Firmengründer früh begriffen hat, dass nur mit hoher Qualität dem Trend zum Billigprodukt entgegengewirkt werden kann. Ganz bewusst setzen daher seine Marketingstrategen der industriellen Massenfertigung den Manufakturgedanken entgegen nach dem Motto: Preis-wert, statt billig, und ganz im Sinne von Karl Marx, der den wesentlichen Unterschied der Produktionsarten im Kapital beschreibt: „In Manufaktur und Handwerk bedient sich der Arbeiter des Werkzeugs, in der Fabrik dient er der Maschine.“

Die Auswirkungen der globalen Massenproduktion und die katastrophalen Zustände in Billiglohnländern bewirken inzwischen zunehmend eine Änderung in unserem Konsumverhalten und stärken den Wunsch nach wertigen, individuell gefertigten Produkten unter menschenwürdigen Arbeitsbedingungen. Nicht zuletzt deshalb erleben Manufakturen eine Renaissance.

Im Seminar untersuchen wir in Referaten, Gastvorträgen und einer produktiver Reflexion die Hintergründe und das Potential dieser Tendenz, wir beleuchten die historischen und zeitgenössischen Entwicklungen von Manufakturen, befassen uns mit Produktdesign und analysieren architektonische Beispiele.

Bei Teilnahme am Entwurf „Made in Denmark | Manufaktur Kopenhagen“ wird empfohlen das Seminar zu belegen.

Institut für Entwerfen und Konstruieren

Studiengang	Diplom	Bachelor PO 2009, Ergänzungsmodul	Bachelor PO 2013, Ergänzungsmodul
Nr./Fach It Studienplan	4.1.3 Nutzung und Konstruktion	10780 Entwerfen und Konstruieren	49460 Entwerfen und Konstruieren
Lehrcluster (Diplom)	Gebäudeplanung	-	-
Punktzahl/Leistungsp.	4 Punkte	6 LP	6 LP
Prüfungsnummer	4414	10781	49461
Prüfervummer	00234	-	-
Art der Veranstaltung	Seminar		
Art/Umfang der Prüfung	lehrveranstaltungsbegleitend (LBP), Vortrag, 2 Übungen		
Termine	donnerstags 09:45 - 13:00 Uhr		
1. Termin	Donnerstag, 17.10.2013, ab 09:45 Uhr, Präsentation		
Raum	Seminarraum 6.05, Stadtmitte K1		
Lehrpersonen	Prof. José Luis Moro, Matthias Rottner, Tilman Raff und Lehrbeauftragte		

Logistik - Produktion - Vernetzung

Nutzung und Konstruktion (Wahlpflichtfach/Diplom)

Das Gebäude in ganzheitlicher Betrachtung ist Schwerpunkt des Wahlpflichtfaches Nutzung und Konstruktion bzw. des Moduls Entwerfen und Konstruieren, das in fakultätsübergreifender Form für Architektur-, Bauingenieur- und Technikpädagogikstudenten gelehrt wird. Das Ziel des Seminars ist nicht nur das Erfassen und Verstehen von Bauwerkstypologien, sondern darüber hinaus das Begreifen der Wechselbeziehungen zwischen Gebäudenutzung und gewählter Konstruktion. Dies wird im Wintersemester 2014/15 am Beispiel von zeitgenössischen Gewerbe- und Industriebauten untersucht.

Dazu werden in interdisziplinärer Form Gebäudeanalysen, Stegreifübungen, Vorträge und Bauwerksbesichtigungen angeboten. Das berufstypische fachübergreifende Arbeiten im Team soll dabei geübt und das Verständnis für die Argumentations- und Entscheidungskriterien der beteiligten Fachbereiche gefördert werden.

Die Übungen werden in fachübergreifenden Gruppen abgehalten, die Bereitschaft zum gemeinsamen Arbeiten im Team wird als Voraussetzung zur Teilnahme betrachtet.



Studiengang	Diplom	Bachelor PO 2009, Ergänzungsmodul	Bachelor PO 2013, Ergänzungsmodul
Nr./Fach It Studienplan	3.2.1 Tragkonstruktionen 3	23260 Tragkonstruktionen 3	23260 Tragkonstruktionen 3
Lehrcluster (Diplom)	2.1.3 Bautechnik, Baukonstruktion	-	-
Punktzahl/Leistungsp.	4 Punkte	6 LP	nur 6 LP möglich
Prüfungsnummer	4390	23261	23261
Prüfnummer	01265	-	-
Art der Veranstaltung	Seminar, englisch		
Art/Umfang der Prüfung	lehrveranstaltungsbegleitend (LBP), Teil 1: schriftl. Ausarbeitung, Präsentation; Teil 2: schriftliche Prüfung		
Termine	donnerstags 14.00 - 15.30 Uhr + 3 Tage Blockveranstaltung		
1. Termin	Donnerstag, 16.10.13, ab 14:00 Uhr		
Raum	wird noch bekannt gegeben		
Lehrpersonen	Prof. Dr.-Ing. Jan Knippers und wissenschaftliche Mitarbeiter/in		

MATERIAL AND STRUCTURE

The seminar is intended to substantially prepare students for the application of complex construction materials such as polymers and glass in load-bearing structures and building envelopes. Furthermore, understanding of the properties and load-bearing behaviour of these materials and related knowledge of compounds, layered (sandwich) elements as well as fibre reinforcement possibilities shall allow proper and intentional usage in architectural and structural applications. Particular attention will be paid to the geometrical shapes (e.g. free-forms) achievable by using such materials and compounds.

Resuming, the seminar imparts profound and practical knowledge concerning selected building materials and their use in structural applications and building envelopes. Thus, it provides the base for the affiliated seminar “form and structure” in the summer term 2015, which will focus on form-finding and load bearing behaviour of complex structures including curved constructions.

From the 29th to the 31st of October there is an introductory course on “Introduction to Structural Analysis and Design” for all participants of “Material and Structure”.



Institut für Architekturgeschichte

Studiengang	Diplom	Bachelor PO 2009, Ergänzungsmodul	Bachelor PO 2013, Ergänzungsmodul
Nr./Fach It Studienplan	1.1.2 Baugeschichtliches Seminar	22670 Architekturgeschichte 3 und 22680 Architekturgeschichte 4	49270 Architekturgeschichtliches Seminar
Lehrcluster (Diplom)	3.1.5 Sondergeb. d. Baugesch.	-	-
Punktzahl/Leistungsp.	4 Punkte	6 LP	6 LP
Prüfungsnummer	4112	22671 und 22681	49271
Prüfernummer	00465	-	-
Art der Veranstaltung	Seminar		
Art/Umfang der Prüfung	lehrveranstaltungsbegleitend, schriftlich, mündlich		
Termine	dienstags 14 - 17:15 Uhr		
1. Termin	14.10.14, ab 14 Uhr, Präsentation		
Raum	Keplerstraße 11, 5.17		
Lehrpersonen	Christiane Fülcher		

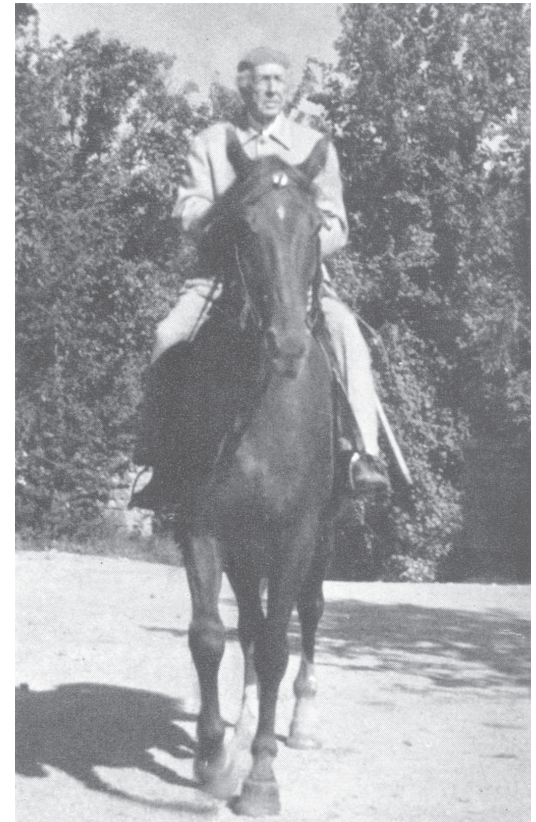
American Idols

Unvergessen ist Louis Sullivans Ausspruch „form follows function“ oder Mies van der Rohes „less is more“. Das Guggenheim-Museum in New York von Frank Lloyd Wright ist eines der Ikonen der Architekturgeschichtsschreibung, ebenso das Glass House von Philip Johnson. Es sind bis heute überaus faszinierende und auch inspirierende Gebäude. Doch wie sind sie in das jeweilige Werk der Architekten einzuordnen, wer sind ihre Lehrer, Wegbegleiter und Nachfolger in der amerikanischen und auch europäischen Architektur?

In dem Seminar werden wir die Idole der amerikanischen Architektur der 1920er bis 1960er Jahre betrachten. Wir werden versuchen, die Entstehung und Entwicklung des Internationalen Stils nachzuvollziehen, und darüber möglicherweise eine Erklärung finden, warum diese Art der Architektur den Wiederaufbau der deutschen Städte nach dem Zweiten Weltkrieg derart prägte.

Die Anmeldung zum Seminar erfolgt am 1. Seminartermin.

Die Abbildung zeigt Frank Lloyd Wright 1953. Sie begleitet seinen Aufsatz „The language of organic Architecture“ im Architectural Forum [Mai 1953, S. 106-107]



Studiengang	Diplom	Bachelor PO 2009, Ergänzungsmodul	Bachelor PO 2013, Ergänzungsmodul
Nr./Fach It Studienplan	1.1.2. Baugeschichtliches Seminar	22670 Architekturgeschichte 3 und 22680 Architekturgeschichte 4	49270 Architekturgeschichtliches Seminar
Lehrcluster (Diplom)	Sondergebiete der Baugeschichte	-	-
Punktzahl/Leistungsp.	4 Punkte	3 + 3 LP	6 LP
Prüfungsnummer	4112	22671 und 22681	49271
Prüfernummer	00465	00465	00465
Art der Veranstaltung	Seminar		
Art/Umfang der Prüfung	lehrveranstaltungsbegleitend, Recherche, schriftliche Ausarbeitung		
Termine	mittwochs 9:45 - 13 Uhr		
1. Termin	22.10.14, ab 9:45 Uhr, Einführung		
Raum	K1, Keplerstraße 11, 5.17		
Lehrpersonen	Simon Paulus		

Architekten im Krieg - Architects at War

Der sich in diesem Jahr zum hundersten Mal jährende Ausbruch des Ersten Weltkrieges soll zum Anlass genommen werden, einen architektur- und kulturgeschichtlichen Blick auf die Bedeutung des Krieges für das Berufsbild, die Arbeit und das Selbstverständnis des Architekten zu werfen. Gleichzeitig soll uns das Thema des Denkmalschutzes in Kriegszeiten, aber auch die sich neu aufdrängende Entwurfsaufgabe des Kriegerdenkmals und des Soldatenfriedhofs interessieren. Walter Gropius, Ernst May, Paul Bonatz und mit ihnen einige hundert weiterer Architekten der „Zeitenwende“ erlebten den Ersten Weltkrieg Krieg als Soldaten an der Front. Inwieweit sich deren Kriegserfahrung auf ihr Entwerfen und Planen danach auswirkten (auch im Vergleich zu ihren Künstlerkollegen), wird eine der Fragestellungen des Seminars sein.

Im historischen Rückblick soll verschiedenen Aspekten nachgegangen werden, die in den letzten Jahrhunderten das Verhältnis von Architekt, Architektur und Krieg bestimmten. Von Anbeginn an war die „Architectura militaris“ ein selbstverständlicher Bestandteil der Ausbildung des Baumeisters und bereits der „Vater der Architekturtheorie“ Vitruv beschäftigte sich als Militäringenieur in Theorie und Praxis mit dem Entwurf von Belagerungs- und Wurfmaschinen. Gesellschaftlicher Wandel, technologischer Fortschritt und eine damit verbundene Spezialisierung scheinen zu einer Verlagerung dieses Verhältnisses weg von einer rein beruflich-pragmatischen hin zu einer individuell-persönlichen Erfahrung des Krieges geführt zu haben. Dieser These nachzugehen, wird Aufgabe des Seminars sein.

Im Rahmen des Seminars sind zwei bis drei Halbtagesexkursionen geplant.



Institut für Architekturgeschichte

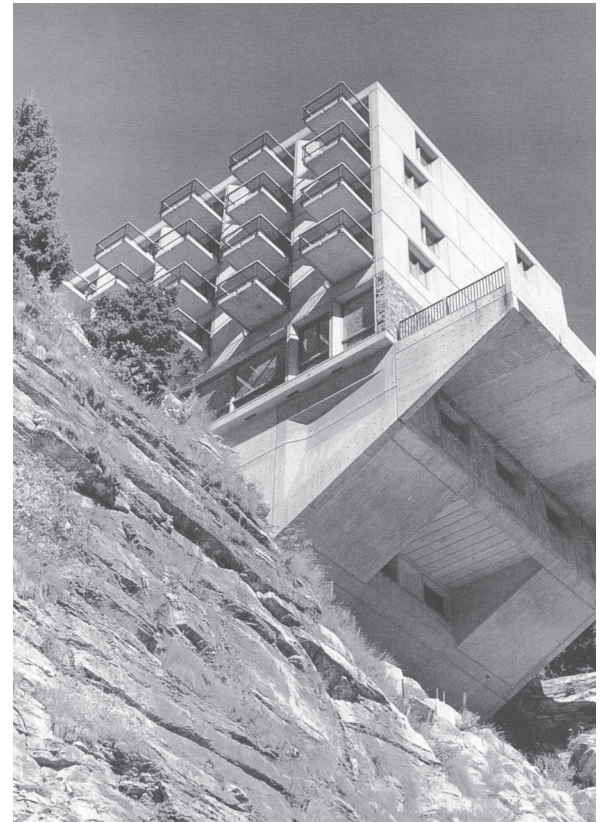
Studiengang	Diplom	Bachelor PO 2009, Ergänzungsmodul	Bachelor PO 2013, Ergänzungsmodul
Nr./Fach It Studienplan	1.1.2. Baugeschichtliches Seminar	22670 Architekturgeschichte 3 und 22680 Architekturgeschichte 4	49270 Architekturgeschichtliches Seminar
Lehrcluster (Diplom)	Sondergebiete der Baugeschichte	-	-
Punktzahl/Leistungsp.	4 Punkte	3 + 3 LP	6 LP
Prüfungsnummer	4112	22671 und 22681	49271
Prüfernummer	00465	00465	00465
Art der Veranstaltung	Seminar		
Art/Umfang der Prüfung	lehrveranstaltungsbegleitend (LBP), Recherche, schriftl. Ausarbeitung		
Termine	montags 14 - 17:15 Uhr		
1. Termin	20.10.14, ab 14 Uhr		
Raum	Keplerstraße 11, 5.17		
Lehrpersonen	Klaus Jan Philipp		

Vom Bauen in den Bergen

Das Bauen in topographisch schwierigen Situationen unterliegt besonderen Anforderungen und bringt neue Bautypen hervor. Diese These soll im Seminar auf verschiedenen Ebenen geprüft werden. Im Mittelpunkt steht das Bauen in den Alpen. Es wird die erdgeschichtliche Entstehung der Alpen ebenso thematisiert, wie die Wege über die Alpen in Geschichte und Gegenwart. Die ersten Eisenbahnen und Tunnelbauten sowie die wirtschaftliche und touristische Erschließung der Alpen sollen als Grundlage für das Verständnis der Bautypen des Sanatoriums, Hotels, Skihütten und Sprungschanzen und Liftstationen bearbeitet werden. Auch typische alpenländische Bauformen und Baumaterialien werden Gegenstand des Seminars sein.

Das Seminar steht in Zusammenhang mit dem Entwurf „Vom Bauen in den Bergen“ am iöb.

Geplant ist eine Exkursion nach Österreich/Schweiz Ende Oktober / Anfang November, Kosten ca. 400 € (für Bus und 3 Übernachtungen)



Institut für Architekturgeschichte

Studiengang	Diplom	Bachelor PO 2009, Ergänzungsmodul	Bachelor PO 2013, Ergänzungsmodul
Nr./Fach It Studienplan	1.1.2. Baugeschichtliches Seminar und 1.1.3. Baugeschichtliche Übung	22670 Architekturgeschichte 3 und 22680 Architekturgeschichte 4	49270 Architekturgeschichtliches Seminar
Lehrcluster (Diplom)	Sondergebiete der Baugeschichte	-	-
Punktzahl/Leistungsp.	4 + 2 Punkte	3 + 3 LP	6 LP
Prüfungsnummer	4112 und 4113	22671 und 22681	49271
Prüfernummer	00350	00350	00350
Art der Veranstaltung	Seminar		
Art/Umfang der Prüfung	lehrveranstaltungsbegleitend, Recherche, schriftl. Ausarbeitung		
Termine	freitags 16.01. / 23.01. / 30.01.15 jeweils 9:45 - 17 Uhr		
1. Termin	17.10.14, 11:30 Uhr, Präsentation		
Raum	s. Aushang		
Lehrpersonen	Dietlinde Schmitt-Vollmer		

„Neues Bauen“ in Israel

Das Seminar soll sich mit der älteren und jüngeren Architektur und Geschichte Palästinas beschäftigen.

Seminarschwerpunkt ist das „Neue Bauen“ der 1930er und 1940er Jahre in Israel, als Resultat der massenhaften Emigration deutscher und osteuropäischer jüdischer Architekten. Aus diesem Grund bestehen sehr enge Beziehungen zur zeitgenössischen Architektur in Deutschland. Sie spiegeln sich in besonderer Weise in der White City Tel Aviv und den modernen Bauten in Jerusalem und Haifa wider.

In Palästina trafen diese Architekten auf die zweitausendjährigen Kultstätten und Bautraditionen, reiche arabische Handelsstädte und Siedlungen, auch Kolonien von christlichen Bauern und Unternehmern.

Geplant ist eine Exkursion vom 8.-15. März 2015 nach Israel (Jerusalem, Haifa, Tel Aviv). Hierbei wird die Teilnehmerzahl beschränkt sein. Diese Exkursion soll in Kooperation mit der FH Mainz stattfinden.

Maximale Teilnehmerzahl im Seminar: 20



Institut für Architekturgeschichte

Studiengang	Diplom	Bachelor PO 2009, Ergänzungsmodul	Bachelor PO 2013, Ergänzungsmodul
Nr./Fach It Studienplan	1.1.5. Bauforschung	22680 Architekturgeschichte 4 und 22810 Denkmalpflege 1	49250 Analyse historischer Architektur oder 49290 Historische Architektur und Stadt
Lehrcluster (Diplom)	Bauforschung	-	-
Punktzahl/Leistungsp.	4 Punkte	3 + 3 LP	6 LP
Prüfungsnummer	4180	22681 und 22811	49251 oder 49291
Prüfernummer	00465	00465	00465
Art der Veranstaltung	Seminar		
Art/Umfang der Prüfung	lehrveranstaltungsbegleitend, Recherche, schriftl. Ausarbeitung		
Termine	freitags 9:45 - 13 Uhr		
1. Termin	17.10.14, 9:45 Uhr, Präsentation		
Raum	Keplerstraße 11, KI, 5.17		
Lehrpersonen	Nikolai Ziegler, Dietlinde Schmitt-Vollmer		

Bauen im Bestand: Bauforschung und Denkmalpflege hautnah miterleben

Neben dem Entwurf sowie der Planung und Realisierung von Bauten gehört das „Bauen im Bestand“ zu den wichtigsten Aufgabenfeldern von Architekten. Vielfach gilt es historische Gebäude zu Sanieren, umzubauen oder durch Anbauten zu erweitern. All diese Arbeiten erfordern genaue Kenntnisse im Umgang mit der historischen Bausubstanz. Auf welches Alter datiert ein Gebäude? Wie funktioniert Fachwerk? Ist das alte Holz auch zukünftig noch belastbar? Welche Wände sind statisch belastet, welche können weg? Wärmedämmung vor einer Fachwerkwand? Einfachverglasung oder Isolierglasscheiben? Um Fragen wie diese zu beantworten wird vor Baumaßnahmen vielfach die Durchführung einer Bauforschung vorgeschrieben um sowohl die Baugeschichte eines Gebäudes als auch dessen technische und konstruktive Eigenschaften zu ergründen.

Gemeinsam werden wir uns im Seminar sowohl mit den theoretischen Grundlagen rund um das Thema Denkmalschutz beschäftigen, als auch in einem darauf folgenden Baustellen-Workshop das Erlernte direkt vor Ort, im Rahmen einer Bauforschung, an einem Fachwerkgebäude umsetzen. Ergänzend zu Rotationslaser und Lasertachymetern verwenden wir modernste Instrumente um die Jahrhunderte alten Gebäude möglichst präzise zu untersuchen...

Wir freuen uns auf euch!



Studiengang	Diplom	Bachelor PO 2009, Ergänzungsmodul	Bachelor PO 2013, Ergänzungsmodul
Nr./Fach It Studienplan	1.1.5 Bauforschung	22680 Architekturgeschichte 4 und 22810 Denkmalpflege 1	49280 Theorie und Praxis der Denkmalpflege
Lehrcluster (Diplom)		-	-
Punktzahl/Leistungsp.	4 Punkte	3 + 3 LP	6 LP
Prüfungsnummer	4180	22681 und 22811	49281
Prüfervummer	01485	01485	01485
Art der Veranstaltung	Seminar		
Art/Umfang der Prüfung	zwei Entwürfe, Abgabe Dezember 2014.		
Termine	zweimal zweitägige Blockseminare: 07 / 08.11.14 und 21 / 22.11.14		
1. Termin	Einführungstermin: Donnerstag, 16.10.14, 9:45		
Raum	Keplerstraße 11, 5.17		
Lehrpersonen	Hans-Joachim Scholderer		

Apia. Samoa Court House

Das Gebäude wurde von der deutschen Kolonialverwaltung um 1990 gebaut. Das Gerichtsgebäude war nach der Unabhängigkeit von Samoa Sitz der Regierung. Nach einem Neubau steht es seit einigen Jahren leer. Ein privater Trust setzt sich für die Erhaltung ein.

Aufgabe ist im Rahmen eines zweimal zweitägigem Blockseminars, Nutzungsmöglichkeiten zu entwickeln und darzustellen. Sie müssen mit den begrenzten Mitteln des Trusts umsetzbar sein.

Art/Umfang der Prüfung:

1. Termin: mind. 2 Varianten für die Konzeption der Nutzung anhand von Skizzen auf Realisierbarkeit prüfen.
2. Termin: gewählte Variante in Vorentwurfsqualität ausarbeiten und präsentieren.

max. 7 Teilnehmer



Studiengang	Diplom	Bachelor PO 2009, Ergänzungsmodul	Bachelor PO 2013, Ergänzungsmodul
Nr./Fach It Studienplan	1.3.1.Grundlagen der Planung und des Entwerfens II	Modul 22640 Entwurfs-/Projekt-ergänzung	Modul 22850 Grundlagen der Planung und des Entwerfens 2
Lehrcluster (Diplom)	-	-	-
Punktzahl/Leistungsp.	4 Punkte	6 LP	6 LP
Prüfungsnummer	4121	22641	22851
Prüfervummer	00351	00351	00351
Art der Veranstaltung	Seminar		
Art/Umfang der Prüfung	lehrveranstaltungsbegleitend (LBP)		
Termine	dienstags 13:30 - 18:00 Uhr, Trainingskurs 20.10. - 24.10.2014, 9:00 - 17:30 Uhr		
1. Termin	Dienstag, 14.10.2014, 13:30 Uhr		
Raum	siehe Aushang		
Lehrpersonen	Univ. Prof. Dr.-Ing. Walter Schönwandt, Dipl. Ing. Hannes Rockenbauch, N.N.		

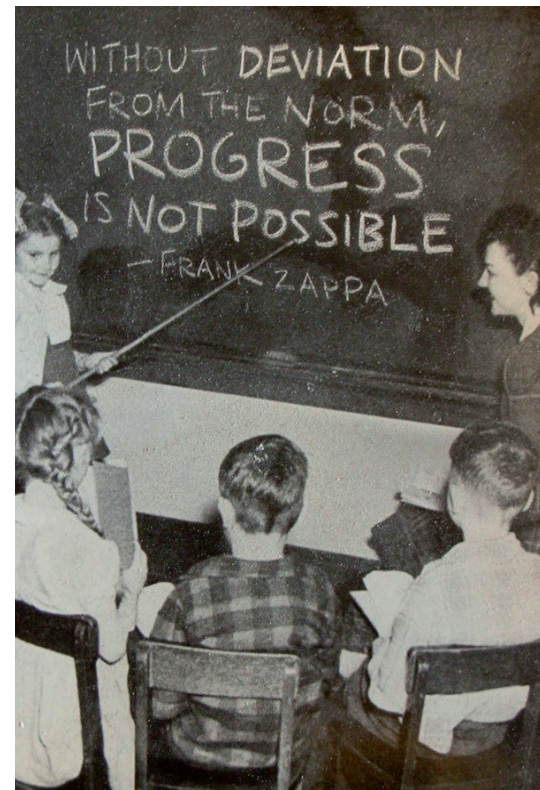
Grundlagen der strategischen Planung

Es gibt gute Gründe dafür, Entwurfsaufgaben an der Universität so zu stellen, wie dies üblicherweise getan wird: Für ein gegebenes Raum- oder Nutzungsprogramm soll eine gute architektonische oder städtebauliche Gestalt entwickelt werden.

Allerdings sind reale Planungsaufgaben in den meisten Fällen komplexer. Sie machen nicht an Disziplinengrenzen halt und lassen sich deshalb auch nicht alleine mit disziplinspezifischen Methoden bearbeiten, zum Beispiel einem ausschließlichen städtebaulichen Entwurf. Denn bei solchen Aufgaben spielen immer auch weitere Aspekte eine Rolle: ökonomische, ökologische, soziale, rechtliche oder politische Fragen müssen mitbedacht werden.

Es gibt für solche Aufgabenstellungen keine simplen Patentrezepte - wohl aber fundierte Planungsmethoden, welche die Lösungsfindung erleichtern. Ziel des Seminars ist es, sich mit solchen Methoden vertraut zu machen und anhand einer Aufgabe deren Anwendung zu üben.

Die Veranstaltung ist für Studierende der Entwurfs-/ Projektarbeit „Leistungsphase Null“ verpflichtend und wird ausschließlich für diese angeboten.



Institut für Grundlagen der Planung IGP

Studiengang	Diplom	Bachelor PO 2009, Ergänzungsmodul	Bachelor PO 2013, Ergänzungsmodul
Nr./Fach It Studienplan	1.3.2 Methoden u. Theorien des Planens und Entwerfens I	Modul 23280 Wiss. Arbeiten für Architektur u. Stadtplanung	Modul 23280 Wiss. Arbeiten für Architektur u. Stadtplanung
Lehrcluster (Diplom)	-	-	-
Punktzahl/Leistungsp.	4 Punkte	6 LP	6 LP
Prüfungsnummer	4181	23281	23181
Prüfernummer	00351	00351	00351
Art der Veranstaltung	Seminar		
Art/Umfang der Prüfung	studienbegleitend, Diskussionsteilnahme, Hausarbeit		
Termine	mittwochs 16:30 - 18:00 Uhr (Termine werden im Seminar bekannt gegeben)		
1. Termin	Mittwoch, 29.10.2014, 16:30 Uhr		
Raum	siehe Aushang		
Lehrpersonen	Univ. Prof. Dr.-Ing. Walter Schönwandt, Dipl.-Ing. Sabrina Brenner		

KOLLOQUIUM

Open Science - Werkstatt Wissenschaft

Zielgruppe:

Studierende, Doktoranden und wissenschaftliche Mitarbeiter, ausländische Austauschstudierende, interessierte Gasthörer der Fakultät.

Inhalt:

Im Rahmen des Kolloquiums werden aktuelle Forschungsarbeiten des IGP in Form einer Präsentation sowie eines Werkstattgespräches vorgestellt und diskutiert.

Zu diesem Zweck präsentieren pro Termin ein bis zwei Bearbeiter Zwischenergebnisse aus ihren Forschungsarbeiten. Ziel ist es, den fachlichen Austausch zu fördern sowie Studierende intensiver in die aktuellen Forschungsaktivitäten des IGP einzubinden.

Die Seminarleistung beinhaltet die aktive Teilnahme sowie eine Hausarbeit.

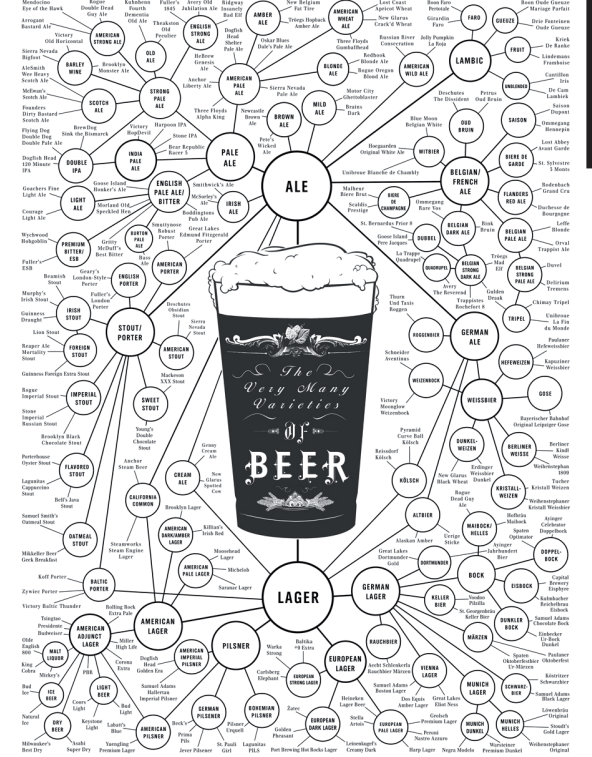


Studiengang	Diplom	Bachelor PO 2009, Ergänzungsmodul	Bachelor PO 2013, Ergänzungsmodul
Nr./Fach It Studienplan	1.3.5 Spezielle Entwurfs- und Planungsmethoden I	Modul 23180 Spezielle Entwurfs- und Planungsmethoden	Modul 49300 Planungsmethoden und Planungsstrategien
Lehrcluster (Diplom)	-	-	-
Punktzahl/Leistungsp.	4 Punkte	6 LP	6 LP
Prüfungsnummer	4184	23181	49301
Prüfernummer	00351	00351	00351
Art der Veranstaltung	Seminar / Blockveranstaltung		
Art/Umfang der Prüfung	aktiver Beitrag im Seminar, Plakat und Abschlusspräsentation mit schriftlicher Ausarbeitung		
Termine	Freitag 21.11.14; Freitag 28.11.14 (je 10:00-13:00); Freitag 12.12.14; Montag 15.12.14 (10:00-16:30)		
1. Termin	Freitag, 21.11.14, 10:00 Uhr		
Raum	siehe Aushang		
Lehrpersonen	Dipl.-Päd. Xenia Busam, Dipl.-Ing. Mario Schneider		

INFORMATION IS BEAUTIFUL überzeugend präsentieren...

Präsentieren, wie?
Visualisieren, was?
Wir erklären es Euch.

Bemerkungen:
Vollständige Anwesenheitspflicht an allen Tagen!
Am Mittwoch, den 15.10.2014 liegt ab 09:00 Uhr eine Teilnehmerliste am Institut aus. Die ersten 18 darin eingetragenen Personen sind für die Veranstaltung verbindlich angemeldet. Mehrfacheintragungen sind nicht möglich.



Institut für Grundlagen der Planung IGP

Studiengang	Diplom	Bachelor PO 2009, Ergänzungsmodul	Bachelor PO 2013, Ergänzungsmodul
Nr./Fach It Studienplan	1.3.5. Spezielle Entwurfs- und Planungsmethoden I	Modul 23180 Spezielle Entwurfs- und Planungsmethoden	Modul 23180 Spezielle Entwurfs- und Planungsmethoden
Lehrcluster (Diplom)	-	-	-
Punktzahl/Leistungsp.	4 Punkte	6 LP	6 LP
Prüfungsnummer	4184	23181	23181
Prüfervummer	00351	00351	00351
Art der Veranstaltung	Seminar		
Art/Umfang der Prüfung	lehrveranstaltungsbegleitend (LBP), Recherche, schriftl. Ausarbeitung, Präsentation		
Termine	dienstags 09:30 - 12:30 Uhr		
1. Termin	Dienstag, 14.10. 2014 09:30 Uhr		
Raum	siehe Aushang		
Lehrpersonen	Univ. Prof. Dr.-Ing. Walter Schönwandt, Dipl. Ing. Hannes Rockenbauch, N.N.		

Planungswerkstatt Karlsruhe

In der Ausschreibung des Masterplans Karlsruhe 2015 heißt es:

„Wie alle großstädtischen Räume müssen sich die Stadt Karlsruhe und die Region mit den Herausforderungen der Klimaanpassung, der Alterung und weiteren Differenzierung der Gesellschaft sowie mit dem notwendigen sparsamen Umgang mit Flächeninanspruchnahmen auseinandersetzen.“

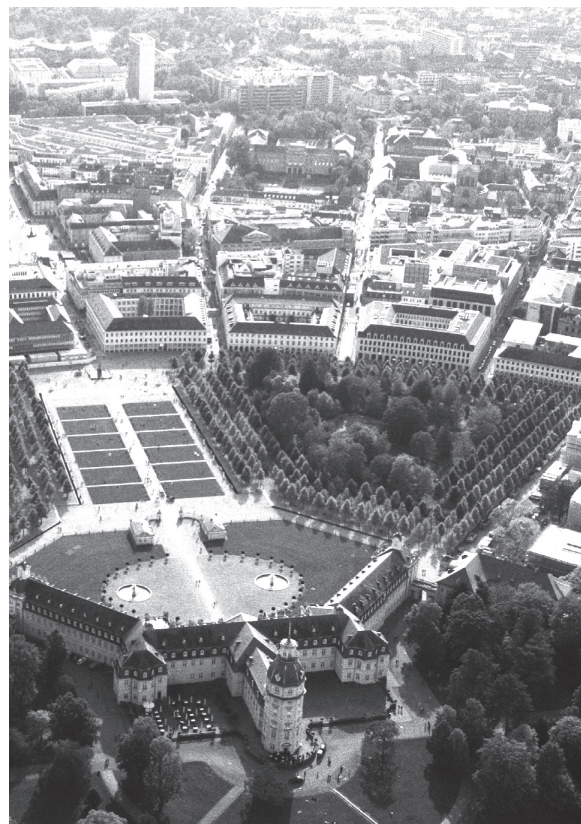
Zu Erarbeitung dieses Masterplans hat die Stadt Karlsruhe einen umfangreichen Beteiligungsprozess mit Experten und Bürger_innen begonnen. Diesen laufenden Prozess sollen sich die Studierenden zu Nutze machen und eigene Ideen für strategisch wichtige Weichenstellungen für die Stadtentwicklung Karlsruhes entwerfen.

Der erste Teil des Seminars ist als Analyse- und Erkundungsphase gedacht. In der zweiten Phase, der Konzeptphase, entwerfen die Studierenden eigene strategische Ideen für die Zukunft Karlsruhes und arbeiten diese in einer kurzen Präsentation visuell auf.

Bemerkungen:

Gruppenarbeit ist möglich und erwünscht (2-3er Gruppen). Geeignete Themen können alternativ auch als SI-Modul beim Prüfungsamt angemeldet werden.

Abgabetermin: 25. März 2015



Studiengang	Diplom	Bachelor PO 2009, Ergänzungsmodul	Bachelor PO 2013, Ergänzungsmodul
Nr./Fach It Studienplan	1.3.5 Spezielle Entwurfs- und Planungsmethoden I	Modul 23180 Spezielle Entwurfs- und Planungsmethoden	Modul 23180 Spezielle Entwurfs- und Planungsmethoden
Lehrcluster (Diplom)	-	-	-
Punktzahl/Leistungsp.	4 Punkte	6 LP	6 LP
Prüfungsnummer	4184	23181	23181
Prüfnummer	00351	00351	00351
Art der Veranstaltung	Seminar		
Art/Umfang der Prüfung	Seminararbeit oder Referat, aktiver Beitrag im Seminar		
Termine	donnerstags, 17:00 - 18:30 Uhr		
1. Termin	Donnerstag, 16.10.2014, 17:00 Uhr		
Raum	6.48 (IGP)		
Lehrpersonen	Dipl.-Ing. Jörg Steiner		

So langsam wird der Berufsgruppe der Architekten klar, dass die klassischen Planungsaufgaben weniger werden und der Kreis der Immobiliendienstleister hingegen grösser wird.

Verschiedene Thesen können Gründe für diese Entwicklung aufzeigen:

- die Bauherrenrolle verlagert sich stärker in Richtung institutioneller Immobilienunternehmen
- durch die demographische Entwicklung wird ein enormer Immobilienüberschuss prognostiziert
- die spezifischen Anforderungen an Immobilien werden immer komplexer und insbesondere technischer.

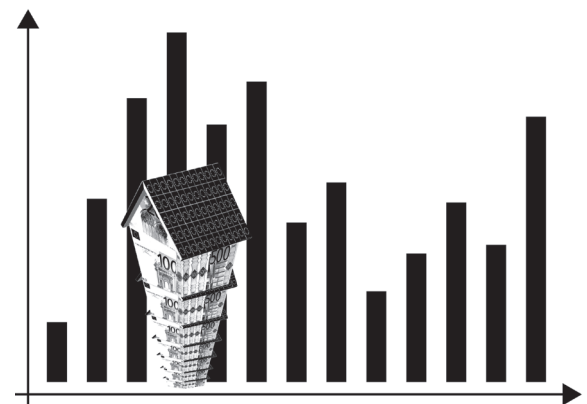
Das Feld der Projektentwicklung als „Emulgator“ von Standort (Immobilie) – Nutzung – Kapital und Zeit wird auch in Zukunft eine bedeutende Rolle spielen und gleichzeitig als die Königsdisziplin der Immobilienbranche gelten. Welche Rolle sollen, dürfen bzw. müssen wir Architekten dabei spielen und welche Chancen warten auf uns?

In diesem Seminar wollen wir uns ausführlich über die genauen Leistungen und Methoden des Projektentwicklers unterhalten. Im Fokus stehen dabei immer die Rolle des Architekten und die Herausforderungen, die dabei auf uns warten.

Ziel ist es, den Studierenden einen roten Faden durch den Dschungel der Projektentwicklung sowie Fachwissen zu verschiedenen Themenblöcken (Immobilien-Portfolio-Analyse, Machbarkeitsstudien, Standortanalyse, Marktanalyse, Nutzungskonzeption, Wirtschaftlichkeitsberechnungen, Projektmanagement, etc.) zu vermitteln.

Projektentwicklung

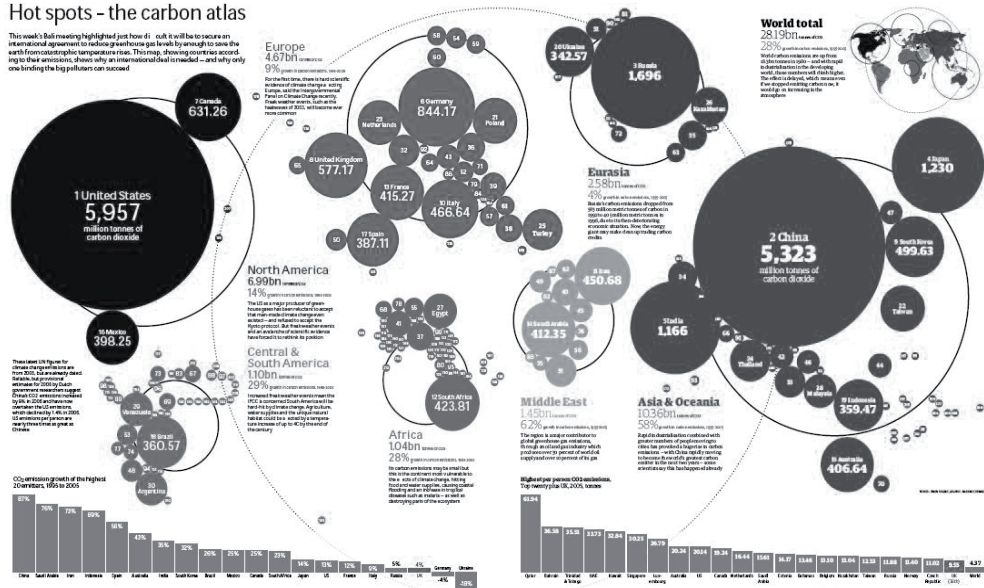
- die wahren Fundamente sind nicht aus Beton



Studiengang	Diplom	Bachelor PO 2009, Ergänzungsmodul	Bachelor PO 2013, Ergänzungsmodul
Nr./Fach It Studienplan	-	Modul 22650 Fachspezifische Vertiefung zur Bachelorarbeit	Modul 49240 Fachspezifische Vertiefung zur Bachelorarbeit
Lehrcluster (Diplom)	-	-	-
Punktzahl/Leistungsp.	-	6 LP	3 LP
Prüfungsnummer	-	22651	49241
Prüfernummer	-	00351	00351
Art der Veranstaltung	Seminar / Blockveranstaltung		
Art/Umfang der Prüfung	Übungen, Präsentation, Umsetzung in der Bachelorarbeit		
Termine	Freitag 21.11.14; Freitag 28.11.14 (je 10:00-13:00); Freitag 12.12.14; Montag 15.12.14 (10:00-16:30)		
1. Termin	Mittwoch, den 15.10.2014; 10:00 Uhr		
Raum	6.48 (IGP)		
Lehrpersonen	Dipl.-Ing. Mario Schneider		

Hot spots - the carbon atlas

This week's hot meeting highlighted just how difficult it will be to secure an international agreement to reduce greenhouse gas levels by enough to slow the earth from catastrophic temperature rise. This may, however, provide a second opportunity to the negotiators. Check why an international deal is needed – and why only one binding the big polluters can succeed



DATA FLOW visualisieren

Der beste Plan, die beste Idee, das beste Konzept ist vergeudet, wenn es nicht für die jeweilige Zielgruppe nachvollziehbar kommuniziert und visualisiert wird.

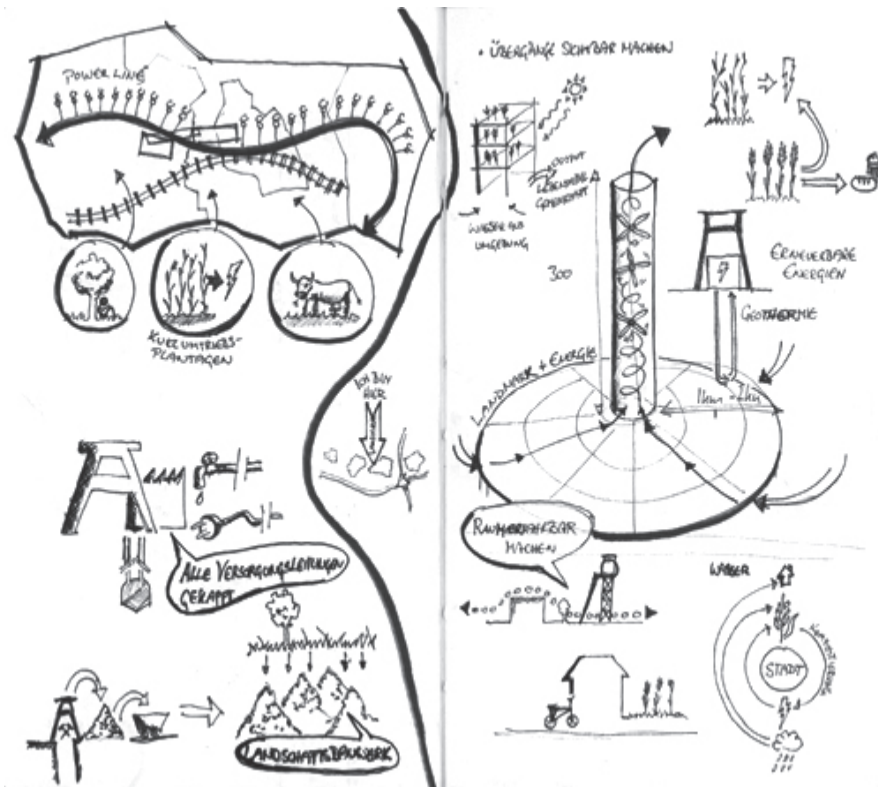
Sie bringen die von Ihnen im Rahmen der Bachelorarbeit erarbeiteten Ergebnisse im Seminar in ein ansprechendes Format und bereiten sie für unterschiedliche Zielgruppen auf.

Dabei ist explizit auch das Ausprobieren neuer Darstellungsformate erwünscht.

Bemerkungen:

Die fachspezifische Vertiefung wird ausschließlich für die Bachelorkandidaten des IGP angeboten und ist gemäß Bachelorprüfungsordnung für diese verpflichtend. Die Lehrveranstaltung ist in das Seminar INFORMATION IS BEAUTIFUL eingebunden. Die Abgabeleistung ist auf die Bachelorarbeit abgestimmt.

Studiengang	Diplom	Bachelor PO 2009, Ergänzungsmodul	Bachelor PO 2013, Ergänzungsmodul
Nr./Fach It Studienplan	-	Modul 22630 Entwurfs-/Projektintegrierte Vertiefung	
Lehrcluster (Diplom)	-	-	
Punktzahl/Leistungsp.	-	3 LP	
Prüfungsnummer	-	22631	
Prüfernummer	-	00351	
Art der Veranstaltung	Seminar Entwurfs-/Projektintegrierte Vertiefung		
Art/Umfang der Prüfung	Übungen, Präsentation, Umsetzung im Entwurf		
Termine	siehe Organisationsplan der Entwurfs-/Projektarbeit „Leistungsphase Null“		
1. Termin	Dienstag, 14.10.2014, 13:30 Uhr		
Raum	siehe Aushang		
Lehrpersonen	Dipl.-Ing. Mario Schneider		



VISUAL STORYTELLING

Der beste Plan, die beste Idee, das beste Konzept ist vergedet, wenn es nicht für die jeweilige Zielgruppe nachvollziehbar kommuniziert und visualisiert wird.

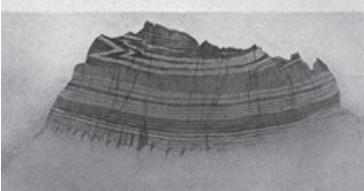
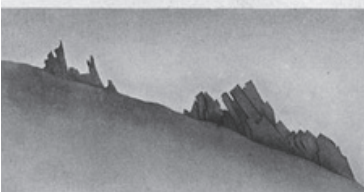
Sie bringen die von Ihnen im Rahmen der Entwurfs-/Projektarbeit erarbeiteten Ergebnisse im Seminar in ein ansprechendes Format und bereiten sie für unterschiedliche Zielgruppen auf.

Dabei ist explizit auch das Ausprobieren neuer Darstellungsformate erwünscht.

Die projektintegrierte Vertiefung wird ausschließlich für die Teilnehmer der Entwurfs-/Projektarbeit »Leistungsphase Null« angeboten und ist gemäß Bachelorprüfungsordnung (PO 2009) für diese verpflichtend.

Institut Grundlagen moderner Architektur und Entwerfen

Studiengang	Diplom	Bachelor PO 2009, Ergänzungsmodul	Bachelor PO 2013, Ergänzungsmodul
Nr./Fach It Studienplan	1.2.1 Architekturtheorie I	Modul 22700 Architekturtheorie 2	Modul 49260 Architekturtheorie
Lehrcluster (Diplom)	-	-	-
Punktzahl/Leistungsp.	4	6 LP	6 LP
Prüfungsnummer	4178	22701	49261
Prüfervummer	01277	01277	01277
Art der Veranstaltung	Seminar		
Art/Umfang der Prüfung	lehrveranstaltungsbegleitend (LBP), Recherche, Referat und schriftl. Ausarbeitung		
Termine	montags 11:00 - 14:00 Uhr		
1. Termin	Montag, 20.10.14, ab 11:00 Uhr		
Raum	604		
Lehrpersonen	Dipl.-Ing. Aline Otte		



Of Mountain Beauty

„Mountains are the rest of the body of the earth, what violent muscular action is to the body of man.... they are the bones of the earth.“ John Ruskin in *Modern Painters* 1843.

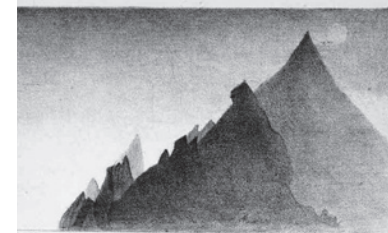
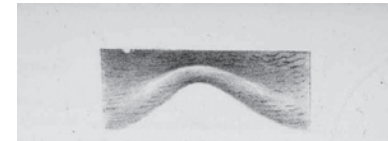
Ruskin verbindet in seinem Natur-Universalismus die präzise Beobachtungsgabe eines Naturwissenschaftlers mit der Idee des Sublimen. In atmosphärischen Beschreibungen und Zeichnungen kategorisiert er die Ästhetik der Bergwelt und führt sie zurück in eine „poetry of landscape architecture“.

Besonders ist dabei seine nicht nur gleichwertige sondern sich ergänzende Argumentation mittels Wissenschaft und Kunst. Anhand der Gemälde seines liebsten Malers William Turner schärft er einen neuen ästhetischen Blick auf eine wilde Natur als Vorbild vollkommener Architektur. Ohne die Atmosphäre einer lebensfeindlichen Umwelt aufzulösen, entwickelt er aus seinen Studien tugendhafte Prinzipien - „Virtues of Architecture“. Für Ruskin offenbart sich diese Verbindung am ehesten in der Erhabenheit der Gotik, wo berggleich die Kathedralen in den Wolken gipfeln.

In unserem Seminar begeben wir uns mit John Ruskin auf die Suche nach einer Architektur, die ihre Inspiration auch aus der Bergwelt holte. In Hinblick auf unser heutiges Naturverständnis und die fortschreitende Kultivierung der Bergwelt wollen wir der Frage nachgehen, wie sehr uns diese Ursprünglichkeit noch beeinflusst.

Aiguille structure,
Taf.29 in: John Ruskin, *Modern Painters*, vol. IV, London 1856.

Aguilles and their Friends,
Taf.69 in: John Ruskin, *Modern Painters*, vol. V, London 1860.



Studiengang	Diplom	Bachelor PO 2009, Ergänzungsmodul	Bachelor PO 2013, Ergänzungsmodul
Nr./Fach It Studienplan	1.2.1 Architekturtheorie I	Modul 22700 Architekturtheorie 2	Modul 49260 Architekturtheorie
Lehrcluster (Diplom)		-	-
Punktzahl/Leistungsp.	4	6 LP	6 LP
Prüfungsnummer	4178	22701	49261
Prüfervummer	01277	01277	01277
Art der Veranstaltung	Seminar		
Art/Umfang der Prüfung	lehrveranstaltungsbegleitend (LBP), Recherche, Referat u. schriftl. Ausarbeitung		
Termine	dienstags 14:00 - 17:00 Uhr		
1. Termin	Dienstag, 14.10.2014 ab 14:00		
Raum	6.04		
Lehrpersonen	Prof. Dr. Gerd de Bruyn, Dr. Marcus Willand (Institut für Literaturwissenschaft)		

Räume der Romantik:

Über das Produzieren und Rezipieren von Architektur und Literatur

Der Raum ist die wichtigste und geheimnisvollste Beschwörungsformel der modernen Architektur. Seine Form, Proportion, Ausstattung und Atmosphäre stehen im Zentrum des ambitionierten Entwerfens. Aber wer ist Autor des Entwurfs? Ein Einzelner? Ein Team? An wen ist der ästhetisch anspruchsvolle Raum adressiert? Wie will er erfahren und gelesen werden? Ist die Architektur gar ein Buch, wie dies Frank Lloyd Wright behauptet hat?



Stanley Kubrick, 2001: A Space Odyssey (1968)

Das interdisziplinäre Seminar bringt zwei Fächer zusammen, die für den Laien wenig miteinander zu tun zu haben scheinen: Architektur und Literatur. Bei genauerer Betrachtung zeigt sich indessen, dass sie einen ideengeschichtlich vergleichbaren Entwicklungsprozess durchlaufen haben. Dieser soll exemplarisch anhand von zwei, für beide Fächer zentralen Aspekten nachvollziehbar gemacht werden: den in Architektur und Literatur vorherrschenden Autorkonzepten und Raumvorstellungen in der Zeit der Romantik. Wir können auf diese Weise theoretische und praktische Aspekte miteinander verschränken. Der Rekonstruktion von theoretischen Autorschaftskonzepten und Rezeptionsästhetiken wird nicht nur eine Seminarphase raumbezogener Textanalysen folgen, vielmehr sollen die dabei bewusstmachten Verfahren der Produktion und Rezeption literarischer Räume auch praktisch wirksam werden und in architektonische Reproduktion dieser fiktionalen Welten überführt werden.

Institut Grundlagen Moderner Architektur und Entwerfen

Studiengang	Diplom	Bachelor PO 2009, Ergänzungsmodul	Bachelor PO 2013, Ergänzungsmodul
Nr./Fach It Studienplan	4.6.2 Grundlagen moderner Architektur II	Modul 22630 Projektintegrierte Vertiefung	-
Lehrcluster (Diplom)		-	-
Punktzahl/Leistungsp.	2 Punkte	3 LP	-
Prüfungsnummer	4432	22631	-
Prüfervummer	01277	-	-
Art der Veranstaltung	Seminar		
Art/Umfang der Prüfung	lehrveranstaltungsbegleitend (LBP), Recherche, Referat		
Termine	montags, 14:00 - 18:00 Uhr (geblockt) + Wochenendworkshops		
1. Termin	20.10.2014 14:00 Raum 6.04		
Raum	K1, Raum 6.04		
Lehrpersonen	Dr.-Ing. Ferdinand Ludwig		

SPECULATING ON GROWTH - Baubotanische Strategien

Das Seminar dient der Vermittlung entwurfsrelevanter Grundlagen für den Entwurf „Speculating on Growth“. Hier untersuchen wir unterschiedliche Ansätze einer auf Prozesse ausgerichteten Planungskultur. Wir versuchen zu verstehen, wie soziale und gesellschaftliche Veränderungen, das Wachstums von Pflanzen oder die Entwicklung komplexer Ökosysteme zum Gegenstand des Entwerfens gemacht werden können.

In Vorlesungen und Kurzreferaten wird ein Basiswissen über das Entwerfen baubotanischer Projekte vermittelt, das in Wochenendworkshops anhand von Übungen vertieft wird. Unter anderem werden folgend Themen behandelt:

- Entwerfen von und mit Wachstumsprozessen
- Darstellung von Zeit in Architektur und Stadtplanung
- Botanische Grundlagen

Das Seminar ist für die Teilnehmer des Entwurfs „Speculating on Growth“ konzipiert.

Weitere Informationen: www.baubotanik.org



Städtebau-Institut Fachgebiet Grundlagen der Orts- und Regionalplanung

Studiengang	Diplom	Bachelor PO 2009, Ergänzungsmodul	Bachelor PO 2013, Ergänzungsmodul
Nr./Fach It Studienplan	Sonderkapitel Städtebau	Modul 23250 Theorien und Methoden der Stadtplanung	Modul 23250 Theorien und Methoden der Stadtplanung
Lehrcluster (Diplom)	Städtebau und Stadtplanung	-	-
Punktzahl/Leistungsp.	4 Punkte	6 LP	6 LP
Prüfungsnummer	4585	23251	23251
Prüfervummer	00321	00321	00321
Art der Veranstaltung	Seminar		
Art/Umfang der Prüfung	lehrveranstaltungsbegleitend (LBP), Recherche, schriftl. Ausarbeitung		
Termine	dienstags 14:00 - 17:00 Uhr		
1. Termin	Dienstag, 14.10.14, ab 14:00 Uhr, Präsentation		
Raum	8.28, KI		
Lehrpersonen	Prof. Dr. Johann Jessen, Dipl.-Ing. Luigi Pantisano		

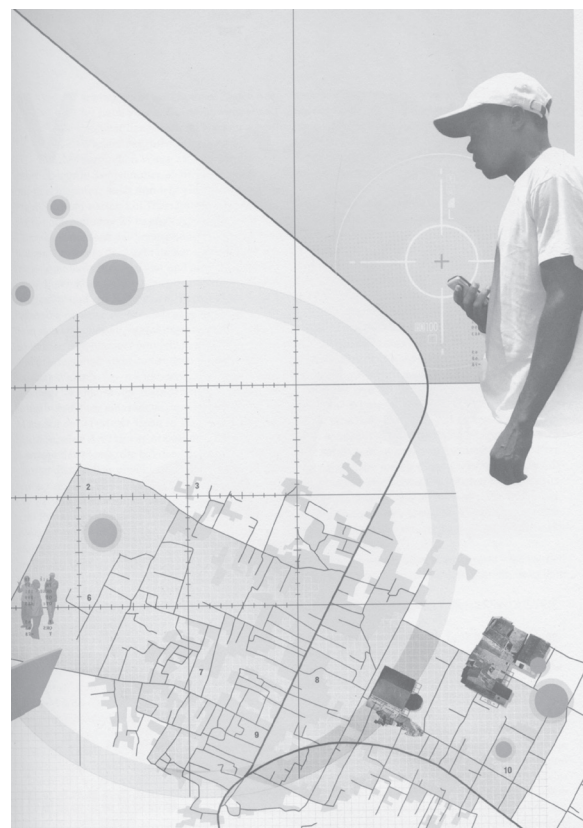
„Subversive Stadtplanung“ – wie neue Technologien urbane Praxis verändern können. Theorien – Konzepte – Projekte

Subversive Urban Planning – How new technologies can change urban practice. Theories – Concepts – Projects

„Subversive Stadtplanung“ lautet der Titel des neuen Buches von Bernd Streich (Universität Kaiserslautern), in dem er den Potenzialen der sozialen Netze und des Smartphone für neue Formen der Stadtnutzung und für eine Städtebau- und Stadtplanung von unten nachgeht. Einige Stichworte sind Crowd Sourcing, Urban Blogging, Sharing City etc.... Die Intensität und Dynamik aktueller städtische Bewegungen - vom Urban Gardening bis zu den Protestbewegungen gegen Großprojekte - sind auch eng mit der Ausweitung der neuen Medien verbunden. Mobilitätsangebote wie Car-Sharing, Leihsysteme für Auto und Fahrrad haben erst durch die neuen Medien den großen Schub erfahren. Noch sind Potenziale für neue Formen der Teilhabe an der Stadt durch die Digitalisierung des Alltags noch nicht annähernd ausgeschöpft. Gleichzeitig wächst die Skepsis gegenüber deren Folgen: Beschleunigung aller Lebensvollzüge, Gefährdung der Privatsphäre, ungleicher Zugang zu öffentlichen Leistungen („Digital Divide“) etc..

In diesem Seminar wollen wir uns mit den Konzepten und Leitideen beschäftigen (Transition-Town Bewegung, Recht auf-Stadt, Urban Commons, Smart City etc..) und hierzu Fachreferenten einladen. Des Weiteren werden wir uns mit konkreten Projekten und Initiativen vertraut machen, um Potenziale und Grenzen der neuen Medien für Stadtentwicklung und Stadtplanung auszuloten.

Das Seminar ist offen für Studierende des Masterstudiengangs Planung und Partizipation.



WS 14/15

Allgemein

Dipl.-Ing

B.Sc.

Seminare

Entwürfe

Diplome

Bachelorarbeit

Studiengang	Diplom	Bachelor PO 2009, Ergänzungsmodul	Bachelor PO 2013, Ergänzungsmodul
Nr./Fach It Studienplan	4521, 4522, 4523 Städtebau I, II, III	Modul 23210 Stadt und Gesellschaft	Modul 23210 Stadt und Gesellschaft
Lehrcluster (Diplom)	Städtebau und Stadtplanung	-	-
Punktzahl/Leistungsp.	4 Punkte	6 LP	6 LP
Prüfungsnummer	4521, 4522, 4523	23211	23211
Prüfervummer	00321, 03160	00321, 03160	00321, 03160
Art der Veranstaltung	Seminar		
Art/Umfang der Prüfung	lehrveranstaltungsbegleitend (LBP), Recherche, schriftl. Ausarbeitung		
Termine	dienstags 09:45 - 13:00 Uhr		
1. Termin	Dienstag, 21.10.14, ab 09:45 Uhr, Präsentation		
Raum	Keplerstraße 11, 70174 Stuttgart, K I, R. 8.28		
Lehrpersonen	Prof. Dr. Johann Jessen (SI), Dipl.-Ing. Mag.phil. Daniela Zupan (SI) Prof. Dr. Christine Hannemann (IWE)		

Stadt – Wohnen – Wohnstadt: gebaute Visionen
City – Living – Living City: built visions

In diesem Seminar werden wir uns mit historischen und aktuellen städtebaulichen Konzepten und Wohnmodellen befassen. In welchen gesellschaftlichen Kontexten sind sie entstanden? In welcher Wechselbeziehung stehen Stadt- und Wohnmodelle zueinander? Wie sind sie baulich in Neuen Städten, Quartieren und Siedlungen (gebauten Visionen) umgesetzt worden? Wie haben sie sich über Zeit verändert? Wie werden sie im Rückblick bewertet? Gegenstand des Seminars sind

- Gesellschaftskonzepte zur Stadt und zum Wohnen
- Modelle und Leitbilder der Städtebaus und des Wohnens
- Gebaute Visionen – beispielhafte Quartiere, Siedlungen und Wohnprojekte

Der Fokus der Betrachtung wird auf Deutschland liegen, wobei sowohl zentrale Konzepte seit der Nachkriegszeit (in DDR und BRD), als auch aktuelle Strategien besprochen werden. Wir werden planungstheoretische Schriften bearbeiten und konkrete Projekte analysieren, in denen die Konzepte experimentell und modellhaft umgesetzt wurden. Als Studienleistungen werden Referate und eine Seminararbeit erwartet. Am Ende des Semesters findet eine Exkursion nach Wien statt.



Studiengang	Diplom	Bachelor PO 2009, Ergänzungsmodul	Bachelor PO 2013, Ergänzungsmodul
Nr./Fach It Studienplan	5.3.2/3/4 Städtebau I,II,III	23190 Stadtplanung und Stadtmanagement	23190 Stadtplanung und Stadtmanagement
Lehrcluster (Diplom)	Städtebau und Stadtplanung Planen und Bauen im Bestand	-	-
Punktzahl/Leistungsp.	4 Punkte	6 LP	6 LP
Prüfungsnummer	4521 / 4522 / 4523	23191	23191
Prüfervummer	00237	00237	00237
Art der Veranstaltung	Seminar		
Art/Umfang der Prüfung	studienbegleitend (Seminarerilnahme und Referat)		
Termine	mittwochs 09:00 - 10:30 Uhr		
1. Termin	Mittwoch, 15.10.14, ab 09:00 Uhr		
Raum	siehe Aushang und www.uni-stuttgart.de/si		
Lehrpersonen	Prof. Dr. Gerd Baldauf		

Städtebauliches Projektmanagement

Städtebauliche Projekte und Vorhaben haben nur dann einen Sinn, wenn sie tatsächlich möglichst qualitativ umgesetzt werden. Dies wird angesichts zunehmender finanzieller Knappheit und rechtlicher Komplexität immer schwieriger. Andererseits gibt es eine Vielzahl weitreichender und erfolgsversprechender Instrumente in der Planung, Organisation, Finanzierung und rechtlichen Umsetzung von Projekten, die bereits im städtebaulichen Entwurf berücksichtigt werden müssen. Die Tauglichkeit und Anwendbarkeit soll in bereits bebauten Gebieten (Innenentwicklung) behandelt werden, weil dort die Komplexität am höchsten ist. Anhand von Fallbeispielen und Projekten aus der Planungspraxis wird das Thema aufbereitet und diskutiert.

Teil I

Vermitteln von Grundlagen und Informationen zu:

- Grundlagen der Innenentwicklung
- Planungsinstrumente
- Rechtsinstrumente
- Finanzierung von Projekten
- Organisation von Projekten
- Städtebauliches Projektmanagement
- Beispiele

Teil II

Darstellung von Projekten aus der Praxis



Städtebau-Institut, Lehrstuhl Stadtplanung und Entwerfen

Studiengang	Diplom	Bachelor PO 2009, Ergänzungsmodul	Bachelor PO 2013, Ergänzungsmodul
Nr./Fach It Studienplan	5.3.2 / 5.3.3 / 5.3.4 Städtebau I, II, III	23190 Stadtplanung und Stadtmanagement	23190 Stadtplanung und Stadtmanagement
Lehrcluster (Diplom)	Städtebau	Stadt und Landschaft	Stadt und Landschaft
Punktzahl/Leistungsp.	4 Punkte	6 LP	6 LP
Prüfungsnummer	4521 / 4522 / 4523	23191	23191
Prüfernummer	wird bekannt gegeben	wird bekannt gegeben	wird bekannt gegeben
Art der Veranstaltung	Seminar		
Art/Umfang der Prüfung	lehrveranstaltungsbegleitend (LBP), studienbegleitende Analysen mit schriftl. Ausarbeitung		
Termine	Dienstags 14.30 - 17.30 Uhr		
1. Termin	Dienstag 14. Oktober 2014 – 14.30 Uhr		
Raum	siehe Aushang bzw. www.uni-stuttgart.de/si		
Lehrpersonen	Dr. Britta Hüttenhain mit Timo Kegel, Lynn Mayer, Thorsten Stelter, Markus Vogl		

Stadt als Entwurf / Entwurfspositionen

Viele europäische Städte haben in den letzten beiden Jahrzehnten den Bau neuer Stadtquartiere in Angriff genommen – in Hafengebieten, auf ehemaligen Militärfächen, auf Industriebrachen oder Bahngeländen. Die Rahmenbedingungen, unter denen diese Projekte entstehen, unterscheiden sich von Stadt zu Stadt. Eine Flugreise in europäische Metropolen oder eine Netzkarte der Bahn erschließen extrem unterschiedliche urbane Szenarien, mit denen der heutige Städtebau konfrontiert ist: wachsende oder schrumpfende Städte, Regionen im Strukturwandel oder Glanzlichter der Wissensökonomie, Standorte mit historischer Umgebung oder bindungslose Neubaugebiete.

Städtebauliches Entwerfen und die Entwicklung zukunftsfähiger Konzepte gewinnt für Architekten und Stadtplaner wieder an Bedeutung. „Stadt entwerfen“ bedeutet, sich auf die Suche nach kreativen Antworten zu begeben, sich einzulassen auf unterschiedliche Kulturen, Orte und Programme. Orientiert an Fallbeispielen begeben wir uns auf die Suche nach Kriterien und Merkmalen heutiger Stadtentwürfe.

Das Seminar besteht aus drei Teilen:

- einer wöchentlichen Vorlesung, die neue Stadtquartiere in europäischen Städten vorstellt und von unterschiedlichen Kollegen des Lehrstuhls gehalten wird
- einem seminaristischen Teil in dem Sie über Analysen, Präsentationen und Diskussionen Referenzprojekte kennen lernen und Entwurfshaltungen reflektieren
- Teilnahme und Reflexion des Symposiums Entwurfspositionen am 6./7.11.14



Studiengang	Diplom	Bachelor PO 2009, Ergänzungsmodul	Bachelor PO 2013, Ergänzungsmodul
Nr./Fach It Studienplan	5.3.2 / 3 / 4 Städtebau I,II, III	23230 Stadt und Quartier	23230 Stadt und Quartier
Lehrcluster (Diplom)	Städtebau	Stadt und Landschaft	Stadt und Landschaft
Punktzahl/Leistungsp.	4 Punkte (+ opt. 3,33 P)	6 LP (+ opt. Fachübergreifende SQ)	6 LP (+ opt. Fachübergreifende SQ)
Prüfungsnummer	4521 / 4522 / 4523	23231	23231
Prüfernummer	wird bekannt gegeben	wird bekannt gegeben	wird bekannt gegeben
Art der Veranstaltung	Seminar		
Art/Umfang der Prüfung	lehrveranstaltungsbegleitend (LBP), studienbegleitende Übungen mit schriftl. Ausarbeitung		
Termine	Donnerstags 9.45 bis 13.00 Uhr		
1. Termin	Donnerstag 16. Oktober 2014 – 9.45 Uhr		
Raum	siehe Aushang bzw. www.uni-stuttgart.de/si		
Lehrpersonen	Dr. Britta Hüttenhain, Lynn Mayer		

Werkstatt Städtebau Stadt und Dichte

Gemischt genutzte urbane Stadtquartiere wie der Stuttgarter Westen, München Schwabing oder der Prenzlauer Berg in Berlin stehen heute für Lebendigkeit und Erlebnisfülle. Während Sie zu Beginn des 20. Jhd. Synonym für unhygienische und enge Wohnverhältnisse waren und Anlass gaben, die Stadt nach neuen Leitbildern (z.B. die ‚gegliederte und aufgelockerte Stadt‘ oder ‚Urbanität durch Dichte‘) weiterzuentwickeln, erfahren diese Quartiere in den letzten Jahren eine Renaissance. Im Rahmen der Werkstatt Städtebau wollen wir verschiedene Quartiere in Stuttgart und der Region analysieren, um herauszufinden was unter sozialer, baulicher, programmatischer Dichte verstanden wird, wie unterschiedlich bzw. ähnlich die Dichte in den Quartieren ist und welche Schlussfolgerungen sich für das städtebauliche Entwerfen ziehen lassen.

Die Veranstaltung besteht aus folgenden Teilen:

- Betreute Übungen mit Zwischenkorrekturen, die verschiedene Aspekte des Planungs- und Entwurfsprozesses schulen
- Vorträge von Experten aus der Praxis (Planungsamt, Wohnungswirtschaft oder Büro), die aufzeigen, wie planerische, rechtliche oder auch politische Aspekte Einfluss nehmen auf das städtebauliche Entwerfen und die Umsetzung.
- Zusammenarbeit mit einer Kommune verbunden mit Workshop vor Ort bei dem wir ein Rahmenkonzept für ein kleines Planungsareal erarbeiten.
- Optional Stegreifentwurf bzw. für Bachelor SQ 910780 Stegreif / Workshop.



Städtebau-Institut, Lehrstuhl Stadtplanung und Entwerfen

Studiengang	Diplom	Bachelor PO 2009, Ergänzungsmodul	Bachelor PO 2013, Ergänzungsmodul
Nr./Fach It Studienplan	5.3.2/3/4 Städtebau I,II,III	43020 Stadt und Mobilität	43020 Stadt und Mobilität
Lehrcluster (Diplom)	Städtebau und Stadtplanung	-	-
Punktzahl/Leistungsp.	4 Punkte	6 LP	6 LP
Prüfungsnummer	4521 / 4522 / 4523	43021	43021
Prüfervummer	00337	00337	00337
Art der Veranstaltung	Seminar		
Art/Umfang der Prüfung	studienbegleitend (Seminarteilnahme, Kurzreferate, Übungen)		
Termine	montags 13:30 - 16:30 Uhr, 14-tägig		
1. Termin	Montag, 3.11.14, ab 13:30 Uhr		
Raum	siehe Aushang und www.uni-stuttgart.de/si		
Lehrpersonen	Dr.-Ing. Ralf Huber-Erler		

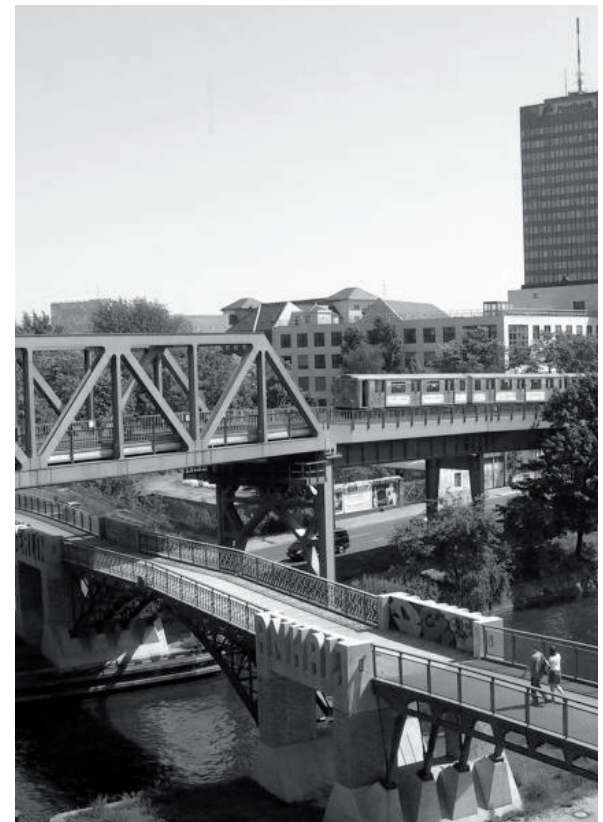
Städtischer Verkehr

Stadtplanung und Verkehrsplanung sind eng miteinander verzahnt und müssen integriert entwickelt werden.

Ziel des Seminars ist es, die grundlegenden methodischen Ansätze der städtischen Verkehrsplanung kennenzulernen und an praktischen Beispielen selbst anzuwenden.

- Verkehrsplanung als integrierter Bestandteil der Stadtentwicklung (Verkehrsentwicklungsplanung)
- Fließender und ruhender Kfz-Verkehr / Öffentlicher Personennahverkehr / Rad- und Fußgängerverkehr: Nutzungsansprüche und Qualitätsstandards, Teilkonzepte und integrierte Gesamtkonzepte
- Entwurf von Verkehrsanlagen
- Quantitative Methoden der Verkehrsplanung (Verkehrserzeugung, Verkehrsverteilung, Modal Split, Umlegung, Leistungsfähigkeit...), Grundzüge und Überschlagsverfahren
- Gesetzliche Grundlagen der Verkehrsplanung (Straßengesetze, Nahverkehrsgesetze, Planfeststellungsverfahren, Immissionsschutz)
- Aktuelle Themen der Verkehrsplanung (z.B. Shared Space)

Der Stoff wird anhand von Beispielen aus der eigenen Planungspraxis dargestellt und von den Studierenden durch Übungsbeispiele und Kurzreferate vertieft.



Studiengang	Diplom	Bachelor PO 2009, Ergänzungsmodul	Bachelor PO 2013, Ergänzungsmodul
Nr./Fach It Studienplan	5.3.1 Stadtbaugeschichte	Modul 23210 Stadt und Gesellschaft	Modul 23210 Stadt und Gesellschaft
Lehrcluster (Diplom)	5.2.1 Stadtbaugeschichte	-	-
Punktzahl/Leistungsp.	4 Punkte	6 LP	6 LP
Prüfungsnummer	4584	23211	23211
Prüfervummer	00728	00728	00728
Art der Veranstaltung	Seminar		
Art/Umfang der Prüfung	Seminar, Vorlesung, schriftl. Ausarbeitung		
Termine	donnerstags 16:00 - 17:30 Uhr (Seminar), 17:45 - 19:15 Uhr (Vorlesung)		
1. Termin	Donnerstag, 16.10.14, ab 17:30 Uhr, Präsentation, Raum 1.08		
Raum	Seminar vorauss. im Raum 9.06, Vorlesung im Raum 1.08		
Lehrpersonen	Prof. Dr.-Ing. H.Bott, Dr. S.Grötz		



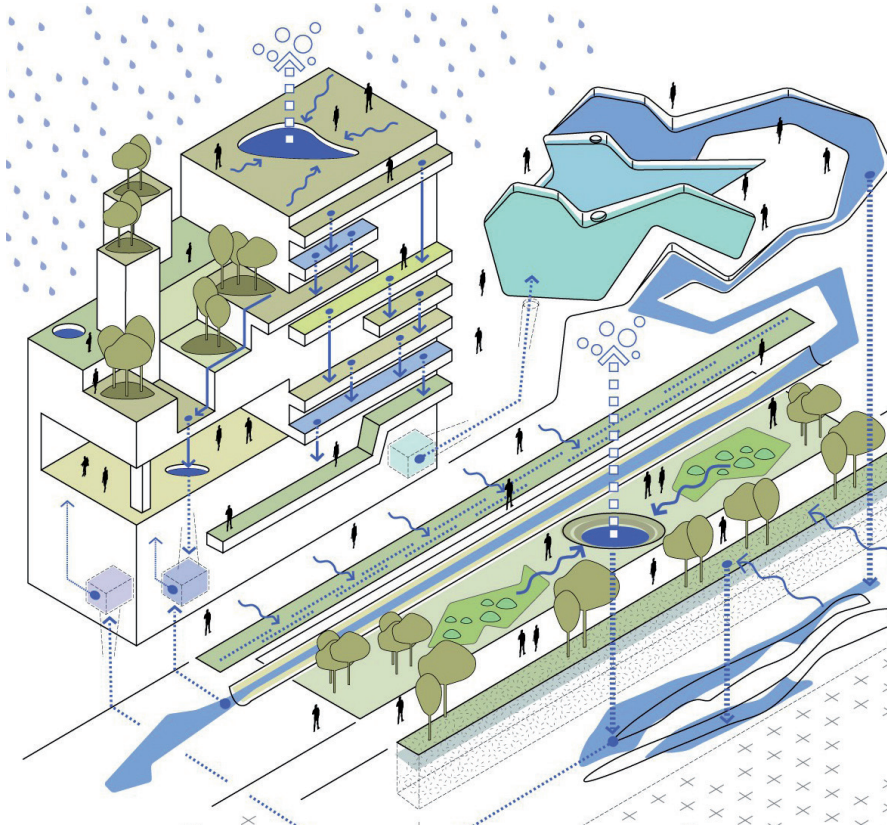
Die Lehrveranstaltung setzt sich aus einer Vorlesung, einem Seminar und parallelen Übungen bzw. der Ausarbeitung einer Hausarbeit zusammen.

In der Vorlesung werden Grundlagen der Stadtbaugeschichte nach Epochen, Kulturräumen und Stadttypologien geordnet behandelt. Neben der Darstellung der jeweiligen charakteristischen Stadtraumkonzepte wird ausführlich auf den kulturellen Kontext der Entstehung räumlicher Ordnungs- und Gestaltungsprinzipien eingegangen. Sie werden in Beziehung zu sozialen und ökonomischen Entwicklungen gesetzt und auf die zeitgenössischen Wissenschaftskonzepte, Religionen und Theorien der Weiterklärung bezogen.

Das begleitende Seminar beschäftigt sich mit der europäischen Idealstadt, die von vorneherein unter einheitlichen Gesichtspunkten wie wirtschaftlicher, gesellschaftlicher und politischer Organisation – häufig verbunden mit sozialutopischen Ideen und einem ästhetischen Programm – entworfen wird.

In der Hausarbeit und den Übungen werden von den Teilnehmern zwei alternative Themenbereiche behandelt: entweder die Idealstadt des 16. bis 18. Jahrhunderts, oder der Städtebau des 19. und 20. Jahrhunderts.

Studiengang	Diplom	Bachelor PO 2009, Ergänzungsmodul	Bachelor PO 2013, Ergänzungsmodul
Nr./Fach It Studienplan	5.3.2/3/4 Städtebau I/II/III	23230 Stadt und Quartier, 22640 Entwurfs- /Projektergänzung 22650 Fachspez. Vertiefung	Modul 23230 Stadt und Quartier
Lehrcluster (Diplom)	Städtebau und Stadtplanung	-	-
Punktzahl/Leistungsp.	4 Punkte	6 LP	6 LP
Prüfungsnummer	4521 od. 4522 od. 4523	23231, 22641, 22651	23231
Prüfernummer	00728	00728	00728
Art der Veranstaltung	Seminar		
Art/Umfang der Prüfung	lehrveranstaltungsbegleitend (LBP), Recherche, schriftl. Ausarbeitung		
Termine	mittwochs 9:45 - 13:00 Uhr		
1. Termin	Mittwoch, 15.10.14, ab 9:45 Uhr		
Raum	Raum 8.06, Keplerstrasse 11, 70174 Stuttgart-Mitte		
Lehrpersonen	Prof. Dr. Helmut Bott, Stephan Anders, Sigrid Busch, Charlotte Eller		



NACHHALTIGE QUARTIERSPANUNG – Strategien und Konzepte aus Frankreich und Deutschland

Thema__ Städte und Quartiere könnten bei der Diskussion um eine nachhaltige Entwicklung eine Schlüsselrolle einnehmen. Jedoch stellt sich die Frage, nach welchen Prinzipien diese entwickelt werden müssen, um gleichzeitig lebenswert, energieeffizient und ressourcenschonend zu sein?

Inhalt__ Zur Beantwortung dieser Frage sollen im Rahmen des Seminars verschiedene innovative Städte und Quartiere in Deutschland und Frankreich analysiert und deren Strategien und Konzepte einander gegenüber gestellt werden. Zur vertiefenden Analyse werden wir einen Teil der Quartiere besichtigen, sowie daran beteiligte Planer zu uns ins Seminar einladen. Für die Anfertigung der schriftlichen Ausarbeitung bieten wir, in Kooperation mit der „Schreibwerkstatt“ für wissenschaftliches Schreiben, einen Einführungskurs an, in dem die Studenten bei der Texterstellung, Formulierung und Literaturrecherche unterstützt werden.

Ziele__ Das Seminar soll den teilnehmenden Studenten praxisnah einen Überblick über das breite Feld nachhaltiger Quartiersplanung vermitteln und dabei insbesondere das Verständnis zwischen stadtplanerischen Entscheidungen und deren vielfältigen Wechselwirkungen mit anderen Bereichen fördern.

Letzter Termin Seminar: 04/ 02/ 2015

Abgabe schriftl. Ausarbeitung: 04/ 03/ 2015

Architektur und Stadtplanung	Diplom	Bachelor PO 2009, Ergänzungsmodul	Bachelor PO 2013, Ergänzungsmodul
Nr./Fach It Studienplan	5.2.2 Städtebau Asien, Afrika, Lateinamerika	Modul 23190 - Stadtplanung und Stadtmanagement	23190 - Stadtplanung und Stadtmanagement
Lehrcluster (Diplom)	Städtebau und Stadtplanung	-	-
Punktzahl/Leistungsp.	4 Punkte	6 LP	6 LP
Prüfungsnummer	4582	23191	23191
Prüfervummer	-	-	-
Art der Veranstaltung	Seminar		
Art/Umfang der Prüfung	Lehrveranstaltungsbegleitend (LBP), Recherche, grafische Ausarbeitung		
Termine	Montags 14:00 - 16:00 Uhr		
1. Termin	Montag, 20.10.14, ab 14:30 Uhr, Präsentation		
Raum	Raum wird bestätigt, K 1, Keplerstrasse 11		
Lehrpersonen	M.Sc. Julia Hartmann, M.Arch. Marisol Rivas Velázquez		

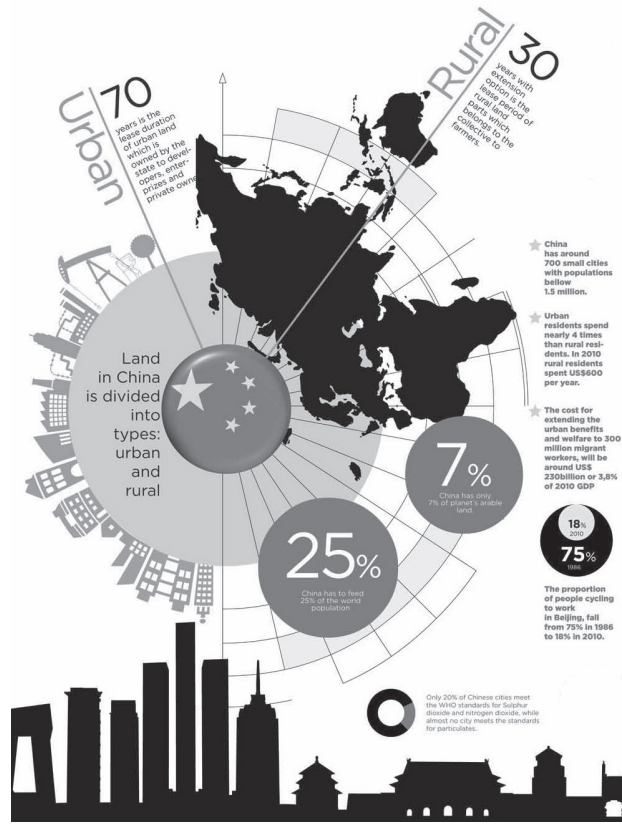
In 2016 the UN-Habitat will give focus to global urbanization processes through the third UN Conference on Housing and Sustainable Urban Development – Habitat III. It will be the time to take stock about urban transformations in the past 20 years and beyond.

As global urbanization processes are rapidly altering the face of our planet, inherited assumptions about the spatial, social, economical and political makeup of our cities are seemingly rendered obsolete. Fixed ideas about „the urban“, long regarded as given by architects and planners, provide an uneasy fit with processes that depend on an ever-more complex web of global relations and local actions.

So do the classic tools for measurement and representation of the underlying data when faced with these ongoing socio-spatial transformations. Thus, along with the new urban realities, old and new techniques of mapping and visualisation are experiencing a renaissance beyond the mere display of spatial, sociological and economical data.

In this seminar, we will use graphic representation as a tool to research, discuss, analyse and present the new realities arising from complex global urbanization processes. Together with invited graphic design professionals, students will develop their own visual language and convert their research on current urban issues into a graphic enquiry that will be finalized into a striking poster presentation.

Final hand-in of Poster and exhibition hanging: 02.02.2014



Institut für Computerbasiertes Entwerfen (ICD)

Studiengang	Diplom	Bachelor PO 2009, Ergänzungsmodul	Bachelor PO 2013, Ergänzungsmodul
Nr./Fach It Studienplan	2.2.2. Computerbasiertes Entwerfen II	Modulkürzel 011600220 Computerbasiertes Entwerfen 1	Modulkürzel 011600220 Computerbasiertes Entwerfen 1
Lehrcluster (Diplom)	-	-	-
Punktzahl/Leistungsp.	4 Punkte	6 LP	6 LP
Prüfungsnummer	4233	22791	22791
Prüfervummer	02442	02442	02442
Art der Veranstaltung	Seminar		
Art/Umfang der Prüfung	Übungen, Dokumentation, Seminararbeit und regelmäßige Teilnahme am Seminar		
Termine	Mittwoch 9:45 - 12:15 Uhr		
1. Termin	Mittwoch, 15.10.14, ab 9:45 Uhr, Präsentation		
Raum	Casino IT Schulungsraum		
Lehrpersonen	Prof. Achim Menges, Ehsan Baharlou		

Assoziatives und algorithmisches Entwerfen

Einführung in Grasshopper und Python-Scripting

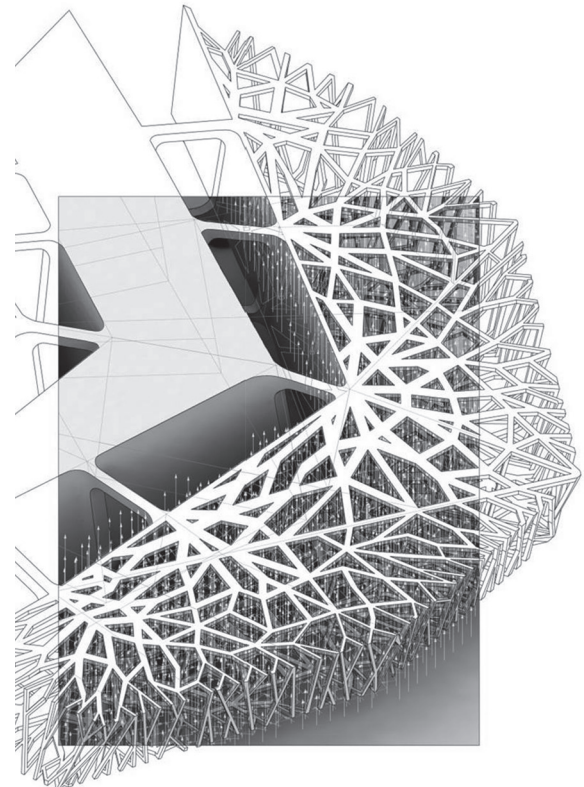
Das Seminar bietet eine Einführung in algorithmische Entwurfsverfahren anhand des praktischen Erlernens visueller und textbasierter Programmierung.

Ein Algorithmus ist eine Handlungsanweisung, ein generelles Verfahren, das eine Abfolge von Operationen vorgibt, die durch eine endliche Menge von Regeln beschrieben sind. Die Ausführung eines Algorithmus auf einem Computer erfolgt durch dessen Programmierung, das heißt die Übersetzung der Handlungsanweisung in eine Sprache, die die Abarbeitung durch einen Computer ermöglicht. Die Erweiterung von CAD-Anwendungen durch Scripting erlaubt es, Geometrie nicht mehr zu zeichnen oder zu modellieren, sondern zu generieren. Dies erweitert das Entwerfen um die Möglichkeit, Algorithmen zu verfassen, die Form, Struktur und Raum durch regelbasierter Prozeduren erzeugen.

Dieses Seminar zielt auf eine fundierte Grundlage für das computerbasierte, algorithmische Entwerfen. Aufbauend auf der CAD-Anwendung Rhinoceros werden dabei sowohl die visuelle Programmierung (Visual Programming Languages VPL) anhand von Grasshopper und die textbasierte Programmierung (Textual Programming Languages TPL) anhand von Python eingeführt und gelehrt. Python ist ein relativ einfach zu erlernendes aber zugleich ausgesprochen leistungsstarkes und vielseitiges Programmierumfeld, das auch die neue Scripting Sprache in Rhinoceros 5.0 darstellt.

Das Seminar umfasst die Vermittlung der Grundlagen des Scripting, die Anwendung dieser Grundlagen in der Erarbeitung von assoziativer Geometriebeschreibung, und darauf aufbauend die parametrisierte und programmierte Geometriegenerierung anhand von Übungen. Zusätzlich werden die gestalterischen und konstruktiven Potentiale algorithmischer Verfahren betrachtet. **Scripting- oder Programmierkenntnisse sind für die Teilnahme nicht erforderlich.** Grundlegende Kenntnisse des Modellierens in Rhinoceros werden allerdings vorausgesetzt.

Die Lehrveranstaltung ist englischsprachig.



Studiengang	Diplom	Bachelor PO 2009, Ergänzungsmodul	Bachelor PO 2013, Ergänzungsmodul
Nr./Fach It Studienplan	1.6.1. Architektur- und Wohn- soziologie 4.2.2 Wohnbau I	Modul 22710	Modul 49320
Lehrcluster (Diplom)		-	-
Punktzahl/Leistungsp.	4 Punkte	6 LP	6 LP
Prüfungsnummer	4193	22711	49321
Prüfernummer	03160	-	-
Art der Veranstaltung	Seminar		
Art/Umfang der Prüfung	lehrveranstaltungsbegleitend (LBP), Recherche, schriftl. Ausarbeitung		
Termine	nach Vereinbarung		
1. Termin	Dienstag, 14.10.14, ab 16:00 Uhr		
Raum	Keplerstrasse 11, Raum 8.28		
Lehrpersonen	Prof. Dr. Christine Hannemann		



Kolloquium Stadtforschung

Das Seminar „Kolloquium Stadtforschung“ bietet einen diskursiven Rahmen um zentrale Schriften der Stadtforschung intensiv zu lesen und zu analysieren.

Neben der Lektüre von Texten soll es auch möglich sein, aktuelle Forschungen und theoretische Arbeiten im Kontext der Stadtforschung vorzustellen und zu diskutieren. Es werden Gastreferenten eingeladen, die über interessante Forschungen informieren.

Als Leistung sollen Referate gehalten und Textanalysen schriftlich ausgearbeitet werden. Gegebenenfalls sind ergänzende Übungsaufgaben zu erstellen.

Studiengang	Diplom	Bachelor PO 2009, Ergänzungsmodul	Bachelor PO 2013, Ergänzungsmodul
Nr./Fach It Studienplan	1.6.1. Architektur- und Wohnsoziologie 4.2.2 Wohnbau I	Modul 22710	Modul 49320
Lehrcluster (Diplom)		-	-
Punktzahl/Leistungsp.	4 Punkte	6 LP	6 LP
Prüfungsnummer	4193	22711	49321
Prüfnummer	03160	-	-
Art der Veranstaltung	Seminar		
Art/Umfang der Prüfung	lehrveranstaltungsbegleitend (LBP), Recherche, schriftl. Ausarbeitung		
Termine	dienstags 09:45 - 13:00 Uhr		
1. Termin	Dienstag, 14.10.14, ab 09:45 Uhr, Präsentation		
Raum	Keplerstrasse 11, Raum 8.28		
Lehrpersonen	Prof. Dr. Christine Hannemann/ Prof. Dr. Johann Jessen/ Dipl.-Ing. Mag.phil. Daniela Zepan		

Stadt – Wohnen – Wohnstadt: gebaute Visionen City – Living – Living City: built visions

In diesem Seminar werden wir uns mit historischen und aktuellen städtebaulichen Konzepten und Wohnmodellen befassen. In welchen gesellschaftlichen Kontexten sind sie entstanden? In welcher Wechselbeziehung stehen Stadt- und Wohnmodelle zueinander? Wie sind sie baulich in Neuen Städten, Quartieren und Siedlungen (gebauten Visionen) umgesetzt worden? Wie haben sie sich über Zeit verändert? Wie werden sie im Rückblick bewertet? Gegenstand des Seminars sind

- Gesellschaftskonzepte zur Stadt und zum Wohnen
 - Modelle und Leitbilder der Städtebaus und des Wohnens
 - Gebaute Visionen – beispielhafte Quartiere, Siedlungen und Wohnprojekte
- Der Fokus der Betrachtung wird auf Deutschland liegen, wobei sowohl zentrale Konzepte seit der Nachkriegszeit (in DDR und BRD), als auch aktuelle Strategien besprochen werden. Wir werden planungstheoretische Schriften bearbeiten und konkrete Projekte analysieren, in denen die Konzepte experimentell und modellhaft umgesetzt wurden. Als Studienleistungen werden Referate und eine Seminararbeit erwartet. Am Ende des Semesters findet eine Exkursion nach Wien statt.



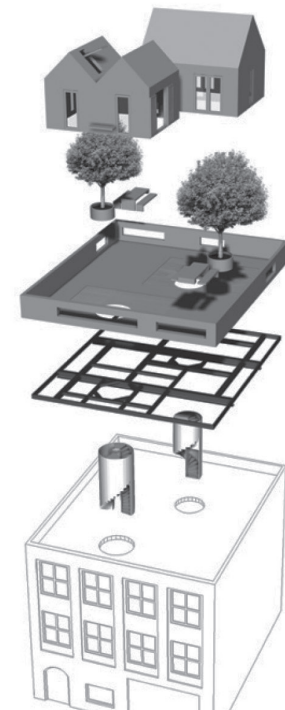
Studiengang	Diplom	Bachelor PO 2009, Ergänzungsmodul	Bachelor PO 2013, Ergänzungsmodul
Nr./Fach It Studienplan		Modul xyz	Modul xyz
Lehrcluster (Diplom)			
Punktzahl/Leistungsp.		3 oder 6 LP	nur 6 LP möglich
Prüfungsnummer		23311 (3LP Wohnbau 3) 23291 Wb1	23291 Wohnbau 1
Prüfervummer		0865	0865
Art der Veranstaltung	Seminar		
Art/Umfang der Prüfung	lehrveranstaltungsbegleitend (LBP), Recherche, schriftl. Ausarbeitung		
Termine	montags 14:15 - 15:45 Uhr		
1. Termin	Montag, 20.10.14, ab 14:15 Uhr, Präsentation		
Raum	s. Aushang am IWE		
Lehrpersonen	Prof. Dr. Thomas Jocher, Dipl.-Ing. M. Ulrike Wietzorrek		

Dachräume

Die gegenwärtige europäische Stadt unterliegt dem Leitbild eines immer kompakter und gemischter werdenden Organismus, der nach Innen wächst und sich erneuert. Im Sinne der Nachhaltigkeit soll die Zersiedlung des Umlandes vermieden, Verkehrsaufkommen und Energieverbrauch reduziert werden. Das Bauen im Bestand ist in diesem Zusammenhang ein wichtiges Thema in der Stadtentwicklung ebenso, wie in der architektonischen Praxis.

Insbesondere unter den Dächern liegen dabei große Potenziale für vor allem in den Ballungsräumen benötigten, zusätzlichen Wohnraum. Hier bietet sich die Möglichkeit, Objekte von hoher architektonischer Qualität entstehen zu lassen. Auf und unter dem Dach lassen sich attraktive Wohnungen mit besonderen Raumkompositionen - großzügige Lofts mit lichtdurchfluteten Räumen, besonderen Ausblicken und ungestörten Aussenräumen realisieren. Doch erfordert der Ausbau von maroden Dachstühlen zu attraktiven Dachwelten den Umgang mit den unterschiedlichsten komplexen Planungsanforderungen, die schon während des Entwurfvorganges zu berücksichtigen sind.

Ausgehend von der Recherche, Sammlung und Dokumentation gebauter Beispiele werden wir uns innerhalb des Seminars auf Tagesexkursionen begeben, um uns interessante Projekte vor Ort anzusehen. Neben der Analyse der atmosphärischen und räumlichen Qualitäten wenden wir uns auch der Frage zu, welche planungstechnischen Hürden die Architekten in den jeweiligen Projekten überwinden mussten. Gemeinsam erarbeiten wie einen Fragebogen, um die Grundlagen der realisierten Projekte zu erforschen. Die Studenten werden aufgefordert mit den jeweiligen Architekturbüros Interviews zu führen. Bei der Kontaktaufnahme mit den Architekturbüros werden sie vom Lehrstuhl unterstützt. Dabei bietet sich die einmalige Chance interessante praxisnahe Kontakte zu knüpfen. In diesem Seminar ist Einzel- und Gruppenarbeit möglich.



Studiengang	Diplom	Bachelor PO 2009, Ergänzungsmodul	Bachelor PO 2013, Ergänzungsmodul
Nr./Fach It Studienplan	1.6.1. Architektur- und Wohn- soziologie 4.2.4 Wohnbau 1	Modul 22710	Modul 49320
Lehrcluster (Diplom)		-	-
Punktzahl/Leistungsp.	4 Punkte	6 LP	6 LP
Prüfungsnummer	4193	22711	49321
Prüfernummer	00968		-
Art der Veranstaltung	Seminar		
Art/Umfang der Prüfung	lehrveranstaltungsbegleitend (LBP), Referat; schriftl. Ausarbeitung		
Termine	dienstags 14:00 - 15:30 Uhr		
1. Termin	Dienstag, 21.10.14, 14:00 Uhr		
Raum	siehe Aushang IWE		
Lehrpersonen	Dr. Gerd Kuhn		

Gemeinschaftlich Wohnen



Viele Menschen möchten selbstbestimmt wohnen. Die Individualisierungstendenzen und die deutlichen Veränderungen der Haushaltsstrukturen erfordern deshalb neue Wohnmodelle.

In den beiden letzten Jahrzehnten haben sich vielfältige Wohnprojekte entwickelt, die eine Balance herstellen möchten zwischen scheinbar konträren Bedürfnissen, nämlich das „eigene Leben“ zu verwirklichen und dennoch in Gemeinschaft zu leben. Die neuen Wohn- und Kooperationsformen sind ausgesprochen vielfältig und reichen von urbanen Großprojekten bis zu engagierten Gemeinschaftswohnprojekten in den Kleinstädten und Dörfern. Während einzelne Projekte ein generative Mischung in einem Mehrgenerationenhaus anstreben, suchen andere nach neuen Formen familiären Lebens im Quartier; wieder andere Projekte wollen spezifische Lebens- und Wohnbedürfnisse realisieren, wie beispielsweise die schwulen Männer im „Wohnort Vielfalt“.

Im Seminar sollen die unterschiedlichen Formen gemeinschaftlichen Wohnens nachverfolgt und unterschiedliche Typen und Entwicklungslinien gemeinschaftlichen Wohnens analysiert werden.

Es ist eine Exkursion in ein Wohnprojekt vorgesehen.

Studiengang	Diplom	Bachelor PO 2009, Ergänzungsmodul	Bachelor PO 2013, Ergänzungsmodul
Nr./Fach It Studienplan		Modul 22630 (Entwurfs-/ Projektintegrierte Vertiefung)	Modul 23300 Wohnbau 2
Lehrcluster (Diplom)		Modul 22640 (Entwurfs-/ ProjektErgänzung)	-
Punktzahl/Leistungsp.		3 oder 6 LP	nur 6 LP möglich
Prüfungsnummer		22631/22641	23301
Prüfervummer		-	-
Art der Veranstaltung	Seminar		
Art/Umfang der Prüfung	lehrveranstaltungsbegleitend (LBP), Recherche, schriftl. Ausarbeitung		
Termine	dienstags 14:00 - 16:00 Uhr		
1. Termin	Dienstag 15.10.14 , Präsentation, zusammen mit Entwurfsausgabe, Uhrzeit s. Aushang am IWE		
Raum	s. Aushang am IWE		
Lehrpersonen	Florian Gruner, Sigrid Loch		



strangers in paradise Expats-Living in Shanghai

In engem Zusammenspiel mit der Entwurfsbearbeitung wollen wir in diesem Seminar entwurfsrelevante Themen vertiefen. Mit Input-Vorträgen von Fachreferenten wird der Seminarblock eingeleitet. Neben landeskundlichen Grundlagen und der Stadtbaugeschichte von Shanghai werden im Seminarteil auch aktuelle Wohntendenzen der Metropolregion im Spannungsfeld zwischen lokaler Tradition und internationaler Entwicklung analysiert. Dieser Seminarteil dient außerdem der Exkursionsvorbereitung (Shanghai Exkursion Kernzeit 07.-11. November 2014). Im Seminar wollen wir uns auch den besonderen Lebensbedingungen und Wohnbedürfnissen der Zielgruppe „europäische Expats im asiatischen Raum“ widmen und konzeptionelle Ansätze für deren Wohnen mit betroffenen Firmen, Wohnsoziologen und erfahrenen Expats selbst diskutieren.

Die Seminarteilnahme ist für Teilnehmer des gleichnamigen Entwurfs verbindlich.

Institutsname

Studiengang	Diplom	Bachelor PO 2009, Ergänzungsmodul	Bachelor PO 2013, Ergänzungsmodul
Nr./Fach It Studienplan	3.2.1 Tragkonstruktion III	51980 FeelFree	51980 FeelFree
Lehrcluster (Diplom)	2. Bautechnik, Baukonstruktion	-	-
Punktzahl/Leistungsp.	2 oder 4 Punkte	6 LP	6 LP
Prüfungsnummer	4384, 4285, 4386	519801	519801
Prüfernummer	00440	00440	00440
Art der Veranstaltung	Seminar, Stehgreif oder auch nach Absprache Entwurf		
Art/Umfang der Prüfung	lehrveranstaltungsbegleitend (LBP), Recherche, schriftl. Ausarbeitung		
Termine	nach Vereinbarung		
1. Termin	Freitag, 17.10.14, ab 14:00 Uhr, Präsentation		
Raum	Pfaffenwaldring 14, 70569 Vaihingen		
Lehrpersonen	Prof. Dr. Dr. E.h. Dr. h.c. Werner Sobek, Kaja Koscielniak		



ILEK LAB_feel free

Das ILEK LAB basiert auf der Idee, Studierenden die Möglichkeit zu geben, neue Technologien kennenzulernen und selbst anzuwenden.

Als interdisziplinäres Forschungsinstitut baut das ILEK Schnittstellen zu anderen Fachbereichen auf, aus denen sich Innovationen schöpfen und auf die Architektur übertragen lassen.

Die Teilnehmer wählen und bearbeiten ein selbst gestelltes Thema unter individueller Betreuung. Schwerpunkt der Arbeit ist das praktische Experiment. Themengebiete umfassen u.a. neue Werkstoffe, adaptive/interaktive Systeme, textile Strukturen, komplexe Geometrien und neuartige Verbindungstechniken.

Je nach Umfang der Arbeit kann die Lehrveranstaltung als Seminar, Stehgreif oder Entwurf gewertet werden.

Wenn Sie Interesse haben, besuchen Sie bitte die Einführungsveranstaltung am 17.10.14 oder wenden sich direkt an:

kaja.koscielniak@ilek.uni-stuttgart.de

Institut für LEichtbau Entwerfen und Konstruieren

Studiengang	Diplom	Bachelor PO 2009, Ergänzungsmodul	Bachelor PO 2013, Ergänzungsmodul
Nr./Fach It Studienplan	3.2.1 Tragkonstruktion III	-	-
Lehrcluster (Diplom)	2. Bautechnik, Baukonstruktion	-	-
Punktzahl/Leistungsp.	4 Punkte	-	-
Prüfungsnummer	4384, 4385, 4386	-	-
Prüfervummer	00440	-	-
Art der Veranstaltung	Internetprojekt „www.lightstructures.de“		
Art/Umfang der Prüfung	studienbegleitend, Recherche, schriftl. Ausarbeitung		
Termine	nach Absprache		
1. Termin	Freitag, 17.10.14, ab 14:00 Uhr, Präsentation		
Raum	Pfaffenwaldring 14, 70569 Vaihingen		
Lehrpersonen	Prof. Dr. Dr. E.h. Dr. h.c. Werner Sobek, Christian Assenbaum		

lightstructures.de

Für interessierte Studierende besteht die Möglichkeit, einzelne Themenstellungen aus den Bereichen Leichtbau, Adaptivität oder Hochleistungswerkstoffe gezielt zu vertiefen. Die Themenwahl kann dabei nach den individuellen Interessen von der gezielten Untersuchung der materialgerechten Fügetechnologien oder Konstruktionsweisen eines Werkstoffes bis hin zu Bauwerksanalysen reichen. Das Seminar gliedert sich in die Erarbeitung einer strukturierten Vorgehensweise und inhaltlichen Abgrenzung, eine fachspezifische Recherche sowie die Ausformulierung und Dokumentation der Untersuchungsergebnisse. Die Lehrinhalte bauen auf dem Seminar „Einführung in das wissenschaftliche Arbeiten“ auf und ermöglichen das Umsetzen und Anwenden der dort erlernten Praktiken. Es wird empfohlen, diese Einführung vorbereitend zu besuchen. Überzeugende Seminararbeiten werden im Anschluss auf der Internetplattform www.lightstructures.de veröffentlicht. Die Bearbeitung der Themenstellung erfolgt selbständig.



WS 14/15

Allgemein

Dipl.-Ing

B.Sc.

Seminare

Entwürfe

Diplome

Bachelorarbeit

Institut für Leichtbau Entwerfen und Konstruieren

Studiengang	Diplom	Bachelor PO 2009, Ergänzungsmodul	Bachelor PO 2013, Ergänzungsmodul
Nr./Fach It Studienplan	3.2.1 Tragkonstruktion III	51980	51980
Lehrcluster (Diplom)	2. Bautechnik, Baukonstruktion	-	-
Punktzahl/Leistungsp.	4 Punkte	6 LP	6 LP
Prüfungsnummer	4384, 4385, 4386	519801	519801
Prüfernummer	00440	00440	00440
Art der Veranstaltung	Seminar		
Art/Umfang der Prüfung	lehrveranstaltungsbegleitend (LBP), Recherche, schriftl. Ausarbeitung		
Termine	donnerstags 14:00 - 16:00 Uhr		
1. Termin	Freitag, 17.10.14, ab 14:00 Uhr, Präsentation		
Raum	Pfaffenwaldring 14, 70569 Vaihingen		
Lehrpersonen	Prof. Dr. Dr. E.h. Dr. h.c. Werner Sobek, Kaja Koscielniak, Christian Kelleter		

steelfiction

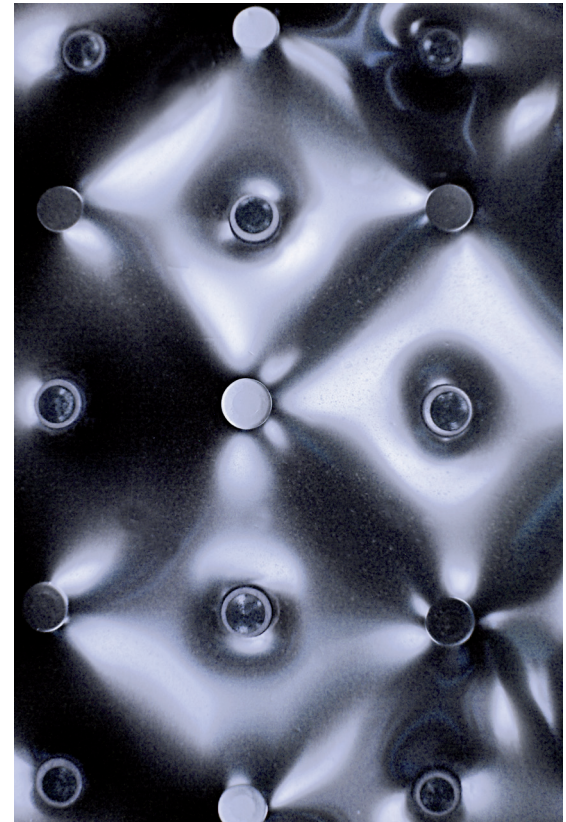
In diesem experimentellen Seminar sollen neue Gestaltungsmöglichkeiten für den Werkstoff Stahl erkundet werden. Mit Hilfe einfacher Werkzeuge und eines raffinierten Umformverfahrens werden wir verschweißte Stahlbleche aufblasen und dadurch dreidimensionale Freiformen herstellen. Das sog. „Die-Less Hydroforming“ als Umformverfahren für Stahl hat bereits Einzug in die Kunst- und Designbranche gehalten. Knitterfalten und Beulen in den aufgeblasenen Stahlobjekten werden gezielt erzeugt und inszeniert. Nun wollen wir dieses Verfahren unter architektonischen Aspekten untersuchen:

Welche Arten der gezielten Umformung sind denkbar? Wie kann man die Oberflächenbeschaffenheit verändern? Wie kann man Faltenwurf und Knicke gezielt platzieren? Wie kann man die Einzelobjekte in eine größere Struktur einbinden oder gar tragende Bauteile herstellen?

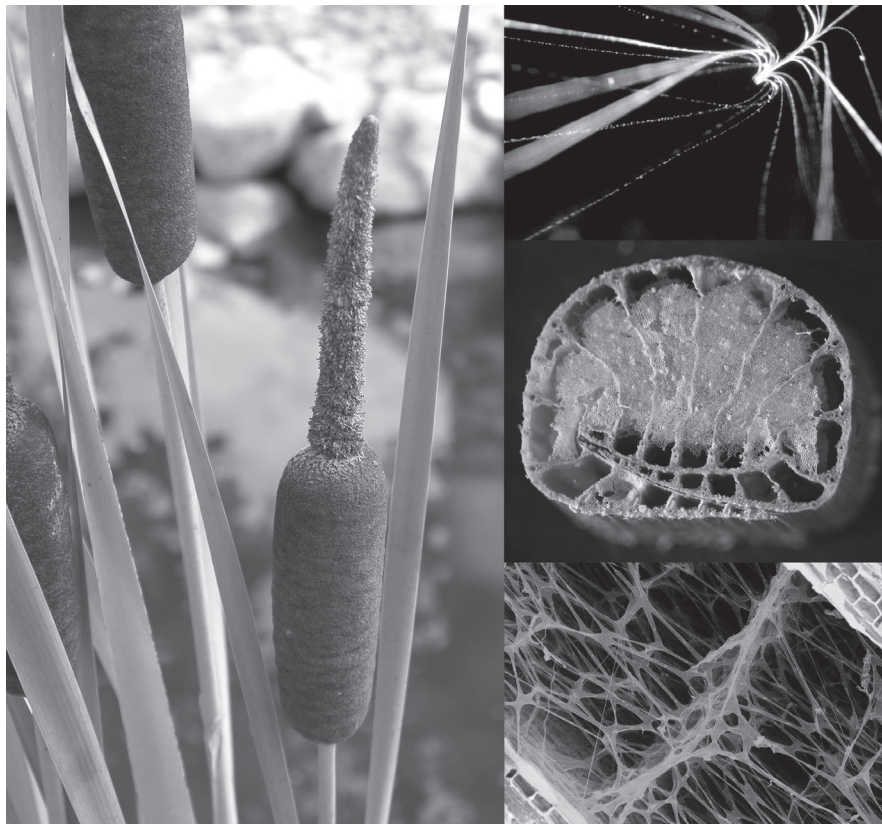
Dazu suchen wir engagierte Studenten die Interesse am experimentellen Arbeiten haben und in Workshops ihre Ideen ausprobieren und umsetzen wollen.

Ablauf des Seminars:

- Einarbeitungsphase: Impulsvorträge , Referate
- Workshop I: Schneiden, Schweißen und Aufblasen von Metallblechen
- Entwurfsphase: Entwurf von Kleinobjekten
- Workshop II: Bau der Objekte



Studiengang	Diplom	Bachelor PO 2009, Ergänzungsmodul	Bachelor PO 2013, Ergänzungsmodul
Nr./Fach It Studienplan	3.2.1 Tragkonstruktion III	51980	51980
Lehrcluster (Diplom)	2. Bautechnik, Baukonstruktion	-	-
Punktzahl/Leistungsp.	4 Punkte	6 LP	6 LP
Prüfungsnummer	4384, 4385, 4386	519801	519801
Prüfervummer	00440	-	-
Art der Veranstaltung	Seminar		
Art/Umfang der Prüfung	lehrveranstaltungsbegleitend (LBP), Recherche, schriftl. Ausarbeitung		
Termine	nach Vereinbarung, geplant sind 3-5 eintägige Blockveranstaltungen + Betreuungstermine alle 2 Wochen		
1. Termin	Freitag, 17.10.14, ab 14:00 Uhr, Präsentation		
Raum	Pfaffenwaldring 14, 70569 Vaihingen		
Lehrpersonen	Prof. Dr.-Ing. Dr.-Ing. E.h. Werner Sobek, M.Sc. Georgi Georgiev		



Sustainable Simplicity

Bei dem vom Fraunhofer-Institut für Bauphysik zusammen mit dem Erfinder Herrn Theuerkorn entwickelten Typho board handelt es sich um einen neu entwickelten universellen pflanzlichen Baustoff. Dieser vereint in sich eine Reihe von Vorteilen. Neben den zahlreichen ökologischen Vorzügen während des gesamten Baustoff-Lebenszyklus (CO₂-Reduktion, Gewässerreinigung durch den Rohstoffanbau und hoher Nachhaltigkeitsgrad) ist hier vor allem die einzigartige Kombination von Wärmedämmwirkung, thermischer Masse und Tragfähigkeit zu nennen.

Ziel dieser Veranstaltung ist die baukonstruktiven Eigenschaften dieses Baustoffs kennen zu lernen, damit sie für eigene Entwicklungen genutzt werden können. Dabei sollen konstruktive Details entwickelt werden, die vor allem für den Einsatz im Wohnungsbau für Entwicklungsländer geeignet sind. Dies bedingt pioniermäßige Low-Tech-Lösungen mit der Zielrichtung modularer „Leicht“-Bau.

Die hierbei entwickelten Detaillösungen dienen als Grundlage für die Entwurfsausgabe im nachfolgenden Semester, wobei hier individuelle Arbeiten als auch Gruppenarbeiten möglich sind.

Kontakt:

M.Sc. Georgie Georgiev
georgi.georgiev@ilek.uni-stuttgart.de

Institut für Leichtbau Entwerfen und Konstruieren

Studiengang	Diplom	Bachelor PO 2009, Ergänzungsmodul	Bachelor PO 2013, Ergänzungsmodul
Nr./Fach It Studienplan	3.2.3 Sondergebiete der Tragkonstruktionen I - III	-	-
Lehrcluster (Diplom)	2. Bautechnik, Baukonstruktion	-	-
Punktzahl/Leistungsp.	2 Punkte	-	-
Prüfungsnummer	4384, 4385, 4386	-	-
Prüfervummer	00440	-	-
Art der Veranstaltung	Seminar		
Art/Umfang der Prüfung	lehrveranstaltungsbegleitend (LBP), Recherche, schriftl. Ausarbeitung		
Termine	dienstags 15:45 - 17:15 Uhr		
1. Termin	Freitag, 17.10.14, ab 14:00 Uhr, Präsentation		
Raum	Pffaffenwaldring 14, 70569 Vaihingen		
Lehrpersonen	Prof. Dr. Dr. E.h. Dr. h.c. Werner Sobek, Christian Assenbaum		



Einführung in das wissenschaftliche Arbeiten

Das ILEK bietet zusammen mit externen Referenten eine Einführung in das wissenschaftliche Arbeiten und das eigenständige Recherchieren in Fachdatenbanken des Bauwesens an.

Zugleich wird der Umgang mit professionellen Literaturverwaltungsprogrammen gelehrt.

Das Seminar soll die notwendigen Grundlagen des wissenschaftlichen Arbeitens vermitteln und Architekten befähigen, aktiv an Forschungsprojekten mitzuarbeiten

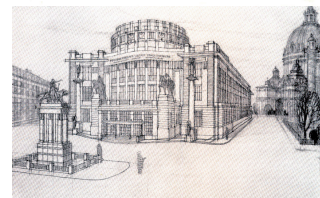
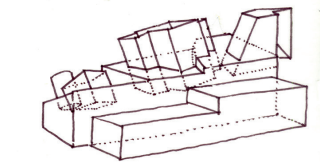
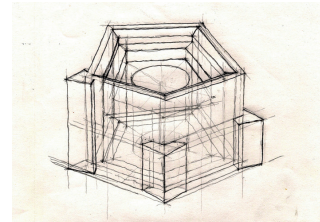
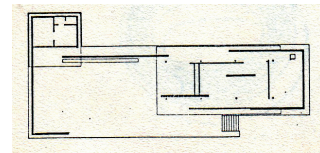
Studiengang	Diplom	Bachelor PO 2009, Ergänzungsmodul	Bachelor PO 2013, Ergänzungsmodul
Nr./Fach It Studienplan	2.1.8 Architektonisches Gestalten und Design	-	-
Lehrcluster (Diplom)		-	-
Punktzahl/Leistungsp.	4 Punkte	-	-
Prüfungsnummer	4230	-	-
Prüfervummer	00317	-	-
Art der Veranstaltung	Seminar		
Art/Umfang der Prüfung	lehreveranstaltungsbegleitend (LBP)		
Termine	2-wöchig, freitags, 10:45		
1. Termin	Freitag, 17.10.2014		
Raum	604		
Lehrpersonen	Apl. Prof. (i.R.) Dr. habil. Erwin Herzberger		

Ziel der Lehrveranstaltung ist einerseits die Analyse vom Baustil unabhängiger Typologien und Systeme von Ordnungen, andererseits werden auch stilbildende Merkmale im Kontext von Zeit, Form und Raum vorgestellt. Dabei untersuchen wir architektonische Beispiele nach Analogien, Zitaten, Kopien oder neuen Erfindungen.

1. Theorie: Vitruv, Alberti, A. Palladio, B. Neumann, G. Semper, K.F. Schinkel, T. Garnier, Ch.R. Mackintosh, A. Loos, Le Corbusier, De Stijl, H. Wetzlar, M. Graves, R. Meyer, R. Koolhaas, u.a.
2. Typologie: Einführung in die typologischen Merkmale von Architektur und Städtebau. Die zehn Ordnungssysteme. Zeichnerische Analysen an ausgewählten Beispielen.
3. Repräsentation: Beschreibung plastisch - räumlicher Wirkungen (Licht, Material, Farbe), Analyse dekorativer Systeme und der Komposition. Zeichnerische und schriftliche Ausarbeitungen.
4. Praktische Übungen: Vergleichende Studien zu aktuellen und historischen Beispielen (sh. Ziff. 1-3) mit dem Mittel der technischen Handskizze. Analyse von Wettbewerben zur Vertiefung der Entwurfspraxis. Anwendung von auf Architektur bezogener Darstellungstechniken: von der Bleistiftskizze zur Computeranimation. (Casino IT, graphisches Kabinett Staatsgalerie)

Ein Besuch der Architekturbiennale in Venedig mit der Möglichkeit zu zeichnerischen Übungen im Stadtraum ist geplant.

Leistungen: Mappe mit zeichnerischen und schriftlichen Ausarbeitungen.
 Termine: 17 Okt. / 24. Okt. / 7. Nov. / 5. Dez. / 19. Dez. / 16. Jan. / 30. Jan. / 13. Feb.



Institut für Volkswirtschaftslehre und Recht (IVR)

Studiengang	Diplom	Bachelor PO 2009, Ergänzungsmodul	Bachelor PO 2013, Ergänzungsmodul
Nr./Fach lt Studienplan	-	Modul Umweltschutz und Bauen	Modul Umweltschutz und Bauen
Lehrcluster (Diplom)	-	-	-
Punktzahl/Leistungsp.	-	3 LP	3 LP
Prüfungsnummer	-	???	???
Prüfervummer	-	???	???
Art der Veranstaltung	Seminar		
Art/Umfang der Prüfung	Klausur, mündliche Prüfung oder HörerInnenschein		
Termine	montags 09:45 - 11:15 Uhr		
1. Termin	Montag, 20.10.14, 09:45 Uhr		
Raum	M.2.11 (Breitscheidstraße 2b)		
Lehrpersonen	Dr. Alexis v. Komorowski		

Umweltrecht

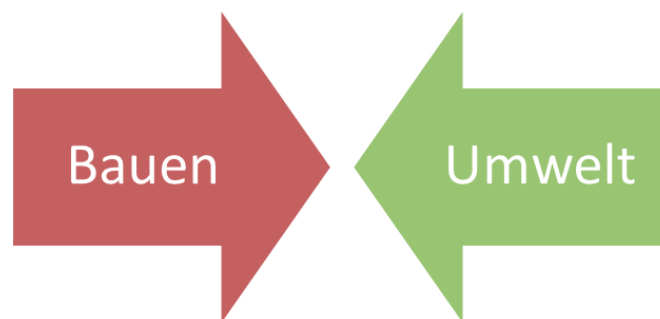
In der beruflichen Praxis stellt das Umweltrecht ArchitektInnen und PlanerInnen vor erhebliche Herausforderungen. Denn in Genehmigungs- und Planungsverfahren spielen umweltrechtliche Vorgaben vielfach eine zentrale Rolle. Solide Grundkenntnisse des Umweltrechts sind für ArchitektInnen und PlanerInnen daher immens wichtig.

Die Lehrveranstaltung im anstehenden Wintersemester bereitet die wesentlichen Inhalte des öffentlichen Umweltrechts auf. Ein besonderes Augenmerk gilt dabei bau- und planungsrelevanten Kernmaterien wie etwa dem Immissionsschutzrecht. Es wird durchgehend Wert darauf gelegt, den systematisch vermittelten Lernstoff anhand praktischer Beispielfälle zu veranschaulichen und zu vertiefen.

Im Rahmen der Veranstaltung können 3 LP (60-minütige Klausur), eine USL (30-minütige schriftliche Abfrage) oder ein HörerInnenschein erworben werden.

Zur Einführung und vorlesungsbegleitenden Lektüre wird das Werk von Kluth / Smeddinck (Hrsg.), Umweltrecht, 2013 empfohlen.

Die Veranstaltung ist Bestandteil des zweisemestrigen Moduls „Umweltschutz und Bauen“. Dieses sieht für das Sommersemester 2015 eine Veranstaltung zu exemplarischen Grundfällen des öffentlichen Baurechts vor, bei der insbesondere auch die Schnittstellen des Baurechts zum Umweltrecht berücksichtigt werden sollen. Das Modul „Umweltschutz und Bauen“ ist auf insgesamt 6 LP ausgelegt.



Fakultät 2 Lehrstuhl für Bauphysik

Übersicht des Lehrangebots im Wintersemester 2014/15

Masterstudium 1

Prüfungsfach	Termine	Ort	Lehrperson	Veranst.-nummer
Wärmeschutz und Energieeinsparung	donnerstags, wöchentlich 9.45 – 11.15 Uhr Beginn: 16. Oktober 2014	V. 27.01	Dipl.-Ing. J. Reiß	330820
Altbausanierung	donnerstags, wöchentlich 11.30 – 13.00 Uhr Beginn: 23. Oktober 2014	V. 27.01	Dipl.-Ing. S. Eitele	330821
Lärm und Lärmbekämpfung	montags, wöchentlich 9.45 – 11.15 Uhr Beginn: 20. Oktober 2014	V. 7.22	Prof. S.-R. Mehra	330823
Bau- und Raumakustik	mittwochs, wöchentlich 11.30 – 13.00 Uhr Beginn: 22. Oktober 2014	V. 7.22	Prof. S.-R. Mehra	330822
Licht und Raum	dienstags, 14-tägig 14.00 - 17.15 Uhr Beginn: 21. Oktober 2014	FhG-IBP Nobelstr. 12	Dr.-Ing. J. de Boer	330832
Übung Licht und Raum	dienstags, 3 Termine 14.00 - 17.15 Uhr Beginn: 18. November 2014	FhG-IBP Nobelstr. 12	Dr.-Ing. J. de Boer Dipl.-Ing. B. Aktuna	330851
Licht und Wahrnehmung	dienstags, 4 Termine 14.00 - 17.15 Uhr Beginn: 4. November 2014	FhG-IBP Nobelstr. 12	Dr. rer. nat. A. Steidle	330852
Körperschallintensität	montags, 14-tägig 15.45 – 17.15 Uhr Beginn: 20. Oktober 2014	V. 7.23	Prof. W. Maysenhölder	330835

Allgemein

Dipl.-Ing

B.Sc.

Seminare

Entwürfe

Diplome

Bachelorarbeit

Fakultät 2 Lehrstuhl für Bauphysik

Übersicht des Lehrangebots im Wintersemester 2014/15

Diplom- und Masterstudium 2

Prüfungsfach	Termine	Ort	Lehrperson	Veranst.-nummer
Einführung in die ganzheitliche Bilanzierung	mittwochs, wöchentlich 9.45 – 11.15 Uhr Beginn: 15. Oktober 2014 1. Semesterhälfte	V. 9.02	Dipl.-Ing. J.P. Lindner	330843
Anwendung der ganzheitlichen Bilanzierung	mittwochs, wöchentlich 9.45 – 11.15 Uhr Beginn: 3. Dezember 2014 2. Semesterhälfte	V. 9.02	Dipl.-Ing. M. Baumann	330844
Übung zur ganzheitlichen Bilanzierung	2 Termine, n.V.	Wankelstr. 5	Dipl.-Ing. A. Lozanovski	330845
Nachhaltigkeit in den Ingenieurwissenschaften	freitags, 14-tägig 9.45 – 11.15 Uhr Beginn: 24. Oktober 2014	V. 7.22	Dipl.-Wirt.-Ing. S. Schneider	330846
Bauphysikalisches Kolloquium	donnerstags 15.45 – 17.15 Uhr Beginn: 23. Oktober 2014	V. 7.22	Prof. S.-R. Mehra	330807
Bauphysikalische Mitwirkung bei Seminaren, Übungen und Entwürfen für Architekten	n.V.	n.V.	Prof. S.R. Mehra, Dipl.-Ing. N. Harder Dipl.-Ing. E. Veres	330819

Entwürfe

Bachelorarbeit

Diplome

Entwürfe

Seminare

B.Sc.

Dipl.-Ing

Allgemein

WS 14/15

Entwurfsvergabenummer 01			
Studiengang	Diplom	Bachelor PO 2009	Bachelor PO 2013
Nr./Fach It Studienplan	Entwurfsarbeit	Modul 34020 B 3.3 Entwurf im internationalen Kontext Modul 22590 B 5.3 Entwurf mit besonderer Vertiefung	Modul 49190 B 3.3 Entwurf im internationalen Kontext Modul 49220 B 5.3 Entwurf mit besonderer Vertiefung
Lehrcluster (Diplom)/ Studienschwerpunkt			
Punktzahl/Leistungsp.	10 Punkte	12 + 3 LP oder 12 + 3 + 6 LP	15 LP oder 15 LP
Prüfungsnummer	3901, 3902, 3903, 3904	34021 + 22621 oder 22591 + 22631 + 22641	49191 oder 49221
Prüfernummer	02561	02561	02561
Art der Veranstaltung	Entwurf		
max. Teilnehmerzahl	15		
Art/Umfang der Prüfung	Referat, Skizzenbuch, Zeichnungen, Fotos/ Fotocollage, Arbeitsmodelle, abschließende Betonplastik		
Termine	Mi, 10.00 – 13.00 Uhr		
1. Termin	15.10.2014		
Raum	Atelier: Breitschstr. 2, Raum 1.062		
Lehrpersonen	Prof. Sybil Kohl, KM Uwe Schinn		

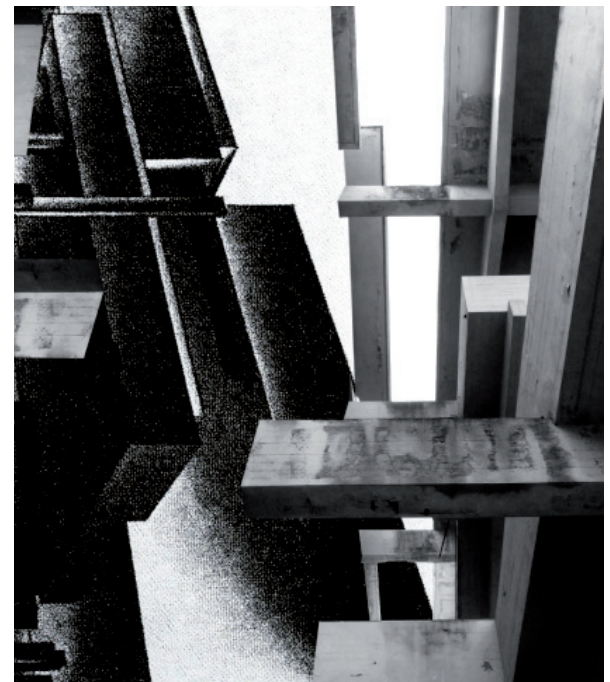
Formverschneidung am Brutalismus

Projekt/ Entwurf II in Florenz - Sorgane

Der Entwurf ist eine plastisch-räumliche für den Satellitenstadtteil „Florenz-Sorgane“ entwickelte Betonplastik, die räumliche Überlagerung bzw. Durchdringung thematisiert. Standort, Gestalt, sowie die mögliche fiktive Funktion des Objektes werden im Rahmen des Entwurfs entwickelt. Im Sinne einer Vor-Ort-studie findet vom 29.10.- 03.11.2014 eine Exkursion nach Florenz/ Sorgane statt.

Im Satellitenstadtteil Florenz Sorgane werden durch die Architekturen von L. Savioli, bzw. L. Ricci in den sogenannten Case Popolare (Sozialwohnungsbauten) typische Forderungen der Moderne, (nach Le Corbusier) wie z.B. die Übersetzung der sogenannten Pilotis, übertragen. Gleichzeitig dienen Treppenkörper, bzw. zahlreiche ebenerdige Werk- und Abstellräume als Grundlage, die Idee der ländlichen Struktur mit modernen Forderungen zu verbinden. Der Entwurf bedient sich des Formenvokabulars Sorganes und analysiert seine architektonische Sprache, um sie in einer plastisch übersetzten Komposition zu relativieren.

Der Entwurf vertieft die Auseinandersetzung mit folgenden Themen:
Architektonische Überlagerungen im Hinblick auf historische Vorbilder in „Pioniere der sowjetischen Architektur“ nach dem gleichnamigen Buch von Selim O. Chan-Magomedow, Entwicklung und Darstellung geometrischer Form in der Renaissance, Gestaltgesetz und Figur-Grundbeziehungen, Zeichnerische, Fotografische und Räumliche Darstellung. Die Kenntnis der bildhauerischen Technik der verlorenen Gipsnegativform und des Betongusses im vertiefenden Seminar „Formverschneidung“ ist für die Entwurfsteilnehmer verpflichtend. Die abschließenden Betonarbeiten werden optional beim Wettbewerb „Concrete Design Competition“ 2015 eingereicht.



	Diplom	Bachelor
Nr./Fach It Studienplan		Modul 22550 B3.1 Entwurf Hochbau im internationalen Kontext + pro- jektergänzende Vertiefung
Lehrcluster (Diplom)/ Studienschwerpunkt		-
Punktzahl/Leistungsp.		15 LP
Prüfungsnummer		(je Institut)
Prüfnummer		-
Art der Veranstaltung	Entwurfs- und Projektarbeit	
max. Teilnehmerzahl	15	
Art/Umfang der Prüfung	studienbegleitend Zeichnungen, Modelle, Präsentation, Materialstudien	
Termine	donnerstags 9 - 13 Uhr und 14 - 17 Uhr wird noch bekannt gegeben	
Raum	wird noch bekannt gegeben	
Lehrpersonen	Prof. Peter Schürmann, Armin Kammer, Mandana Alimardani, Martin Häckl, Anke Wollbrink	



Haus für alleinstehende Frauen von Artaria&Schmidt in Basel, 1929, www.tagblatt.ch

CSH 36 european boardinghouse EIN ZUHAUSE AUF ZEIT

Kopenhagen, Lund und Malmö, die Metropolregion am Øresund mit insg. 3,6 Millionen Einwohner, ist eine vitale Schnittstelle zwischen den skandinavischen Staaten und Nordeuropa. Die dänische Hauptstadt Kopenhagen, nimmt dabei eine Sonderrolle ein, sie hat sich das ambitionierte Ziel gesetzt, die erste CO2 neutrale Großstadt der Welt zu werden. Um die Bedeutung dieser Zielsetzung besser zu verstehen und damit umgehen zu lernen, sollen in fünf unterschiedlichen europäischen Großstadt - Quartieren mit unterschiedlichen Umweltsituationen, verschiedene Szenarien und Strategien entwickelt werden. Zur Einstimmung wird uns eine Exkursion in diesem Zusammenhang nach Kopenhagen führen.

Damit Europa immer weiter zu einem Wirtschaftsraum zusammenwächst, wird eine noch stärkere Vernetzung zwischen den einzelnen Ländern notwendig. Sei es um einen intensiveren Austausch zu pflegen, politisch zu vermitteln, wirtschaftliche Zusammenarbeit zu fördern oder einen Arbeitskräftemangel auszugleichen. Gleichzeitig geht die Entwicklung Europäischer Ziele einher mit einer stetig zunehmenden Mobilität der Bevölkerung.

Und es ist erforderlich, Menschen verschiedener Kulturen für bestimmte Zeit in verschiedene Städte und Länder zu entsenden, um diese Vernetzung zu verwirklichen. Für diese Zeit gilt es den Entsendeten ein „Zuhause auf Zeit“ zu geben: Daher das „European Boardinghouse“. Interessant ist dabei, wie die verschiedenen wirtschaftlichen und klimatische Ausprägungen der unterschiedlichen Standorte ihre Architektur beeinflussen.

In dieser Arbeit werden Materialität, Physik und Technik vertieft und als Inspiration für den architektonischen Entwurf genutzt werden. Die erforderlichen Kenntnisse, z.B. über klimatisch angepasstes Bauen, werden in dem begleitenden Pflichtseminar „Energy & Comfort“ als projektergänzende Vertiefung vermittelt. Sie werden in die Nutzung von Simulationsprogrammen und Klimadaten eingeführt und bei der Entwicklung und Optimierung Ihres Entwurfes unterstützt.

Leistungen: Präsenz, Präsentation, Zeichnungen, Arbeitsmodelle, Material-, Klima- und Energiekonzept, Dokumentation.

Entwurfsvergabenummer 03			
Studiengang	Diplom	Bachelor PO 2009	Bachelor PO 2013
Nr./Fach It Studienplan	Entwurfsarbeit	Modul 22570 Entwurf Hochbau	Modul 49200 Entwurf Hochbau
Lehrcluster (Diplom)/ Studienschwerpunkt	auf Anfrage	-	-
Punktzahl/Leistungsp.	10 Punkte	12+3 LP	15 LP
Prüfungsnummer	3901, 3902, 3903, 3904	22571	49201
Prüfervummer	00353	00353	00353
Art der Veranstaltung	Entwurf		
max. Teilnehmerzahl	15		
Art/Umfang der Prüfung	lehrveranstaltungsbegleitend (LBP) Zeichnungen, Modelle, Präsentation, Materialstudien		
Termine	Donnerstagnachmittag		
1. Termin	Donnerstag, 23.10.14. Die Vorstellung des Entwurfs findet am 16.10.14 ab 14:00 Uhr statt.		
Raum	wird noch bekannt gegeben		
Lehrpersonen	Prof. Peter Schürmann, Armin Kammer, Mandana Alimardani, Martin Häckl, Anke Wollbrink		



IKARUS

der traum vom fliegen

Ein Haus für Gustav Mesmers Erbe: eine faszinierend, tragische Figur, ein Leben lang getrieben von einer fixen Idee. Der Flugradbauer, auch „Ikarus vom Lautertal“ genannt, fasziniert von der Idee des Fliegenkönnens, entwickelte einen überwältigenden Schaffensdrang. Ähnlich wie Leonardo da Vinci, seiner Zeit voraus, aber missverstanden und kurzerhand für verrückt erklärt.....

Heute noch genießen Wanderausstellungen seiner Flugobjekte und Zeichnungen reges Interesse. Zwei Jahre nach Mesmers Tod wurde die gemeinnützige Gustav Mesmer-Stiftung gegründet, welche sich den Erhalt und die Zugänglichkeit seines Werkes für die Öffentlichkeit zum Ziel gesetzt hat.

Die Aufgabe ist es in Buttenhausen, Gustav Mesmers letztem Wohnort auf der Schwäbischen Alb, für seine Werke einen ansprechenden Rahmen d.h. Räume für eine Wekschau und ständige Ausstellung, mit Archiv und Werkstätten zu realisieren und somit der Öffentlichkeit dauerhaft zugänglich zu machen. In Zusammenarbeit mit der Stiftung, bieten dabei die Besichtigung der Flugobjekte im Archiv vor Ort, die Beschäftigung mit dem erfinderischen Geist und der experimentelle Charakter, viel Inspiration für eine interessante und anspruchsvolle Architektur.

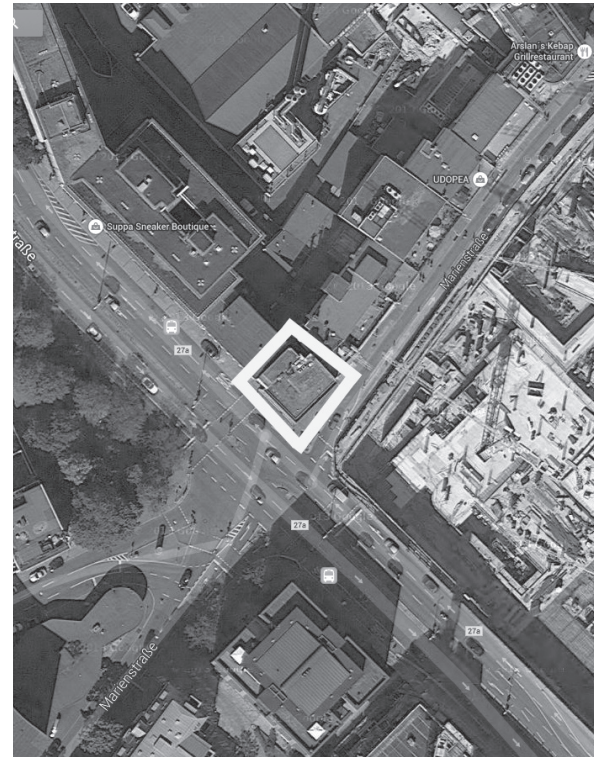
Entwurfsvergabenummer 04			
Studiengang	Diplom	Bachelor PO 2009	Bachelor PO 2013
Nr./Fach It Studienplan	Entwurfsarbeit	Modul 22570 Entwurf Hochbau	Modul 49200 Entwurf Hochbau
Lehrcluster (Diplom)/ Studienschwerpunkt		-	-
Punktzahl/Leistungsp.	10 Punkte	12+3 LP	15 LP
Prüfungsnummer	3901, 3902, 3903, 3904	22571	49201
Prüfernummer	0297 (Cheret)	0297 (Cheret)	0297 (Cheret)
Art der Veranstaltung	Entwurf		
max. Teilnehmerzahl	10		
Art/Umfang der Prüfung	lehrveranstaltungsbegleitend (LBP)		
Termine	dienstags 9:00-12:00 Uhr		
1. Termin	Dienstag, 14.10.14, 14:00		
Raum	siehe Aushang, Website ibk1		
Lehrpersonen	Prof. Peter Cheret, Mitarbeiter des ibk1		

Mut zur Ecke embrace the corner

Das Primat der Verkehrsplanung hat in den 1960er Jahren dazu geführt, dass dem Autoverkehr in der Stadt ein hoher Stellenwert eingeräumt wurde. In Stuttgart zog dies den Bau des sogenannten City-Rings nach sich und führte dazu, dass heute an vielen Orten der Stadtkern von den angrenzenden Bereichen der Innenstadt regelrecht abgeschnitten ist. Die Verkehrsschneise bildet so eine Barriere zwischen Stadtteilen, die historisch zusammengehören. Inzwischen wird an vielen Stellen versucht, diesen Bruch zu kitten.

Im Entwurf „Mut zur Ecke“ widmen wir uns einem Grundstück, das bei dieser Aufgabe einen wichtigen Baustein darstellt. Es bildet im Bereich der verkehrintensiven Paulinenstrasse und in der Verlängerung der Königstrasse eine Torsituation zur Innenstadt. Das Gebäude an der Ecke Paulinen- und Marienstrasse mit seiner in die Jahre gekommenen Substanz aus den 1950er Jahren steht zur Disposition. Auf der Basis von Analysen und Standortuntersuchung vor Ort soll ein Nutzungskonzept und eine Struktur entwickelt werden, die der Bedeutung des Ortes gerecht wird.

Endabgabe Entwurf: Februar 2015



Institutsname

Entwurfsvergabenummer 05			
Studiengang	Diplom	Bachelor PO 2009	Bachelor PO 2013
Nr./Fach It Studienplan	Entwurfsarbeit	Modul 22570 Entwurf Hochbau	Modul 49200 Entwurf Hochbau
Lehrcluster (Diplom)/ Studienschwerpunkt	2.Bautechnik, Baukonstruktion	-	-
Punktzahl/Leistungsp.	10 Punkte	12+3 LP	15 LP
Prüfungsnummer	3901, 3902, 3903, 3904	22571	49201
Prüfernummer	0297	-	-
Art der Veranstaltung	Entwurf		
max. Teilnehmerzahl	10		
Art/Umfang der Prüfung	lehrveranstaltungsbegleitend (LBP)		
Termine	dienstags 14:00 - 17:00 Uhr		
1. Termin	Dienstag, 14.10.2014 15:00 Uhr, Präsentation		
Raum	siehe Aushang / website ibk1		
Lehrpersonen	Prof. Peter Cheret, Mitarbeiter des ibk1		

Ryokan - Japan

Ryokan - Japan

Der Saigoku Pilgerpfad, einer der ältesten auf der japanischen Hauptinsel Honshu, verbindet auf 1300 km Länge 33 buddhistische Tempel miteinander. Für die auch heute noch zahlreichen Pilger auf dem Gelände des Daigo-ji Tempels in Kyoto und des Hasedera Tempels in Nara sollen mehrere Gästehäuser, bestehend aus Schlafmöglichkeiten, ein Speisesaal, Veranstaltungsräume sowie ein Onsen, ein traditionelles japanisches Bad geschaffen werden.

Die intensive Auseinandersetzung mit dem genius loci, den Traditionen und der Kultur Japans, den Gärten als Verbindung zum Aussenraum und dem traditionellen Streben nach Harmonie wird den Entwurf beeinflussen.

Eine Exkursion Ende Oktober bis Anfang November nach Tokio und Kyoto ist geplant. Dabei werden wir uns einen Abschnitt des Pilgerwegs mit drei Tempeln erwandern. Die endgültigen Grundstücke werden vor Ort festgelegt.

Zur Vorbereitung des Entwurfs und der Exkursion findet in der ersten Woche des Semester eine Blockveranstaltung statt. Es werden relevante Themen erarbeitet und teils vor Ort präsentiert.

Teilnehmerzahl: max. 10 Studenten
Endabgabe Entwurf: Februar 2015



Entwurfsvergabenummer 06			
Studiengang	Diplom	Bachelor PO 2009	Bachelor PO 2013
Nr./Fach It Studienplan	Entwurfsarbeit	Modul 22590 Entwurf Hochbau mit besonderer Vertiefung	Modul 49220 Entwurf Hochbau mit besonderer Vertiefung
Lehrcluster (Diplom)/ Studienschwerpunkt	Bautechnik, Baukonstruktion	-	-
Punktzahl/Leistungsp.	10 Punkte	12+3 LP	15 LP
Prüfungsnummer	3901, 3902, 3903, 3904	22591	49221
Prüfervummer	03491	03491	03491
Art der Veranstaltung	Entwurf		
max. Teilnehmerzahl	15		
Art/Umfang der Prüfung	lehrveranstaltungsbegleitend (LBP)		
Termine	donnerstags, 14:00 - 18:00 Uhr		
1. Termin	Donnerstag, 16.10.2014, ab 14:00 Uhr (Vorstellung)		
Raum	siehe Aushang am Lehrstuhl		
Lehrpersonen	Stephan Birk (Professurvertretung IBK2), Prof. Antje Stokman (ILPÖ), Mitarbeiter des Lehrstuhls		

Auf Sand gebaut

Die Küstenlandschaften Dänemarks, Deutschlands und den Niederlanden mit dem vorgelagerten Wattenmeer sind Landschaftsräume, welche durch Wind und Gezeiten einem steten natürlichen Wandel unterworfen sind.

Eine dauerhafte Besiedlung und das Bauen in diesen Räumen stellte für die Küstenbewohner schon immer eine große Herausforderung dar und hat im Laufe der Jahrhunderte unterschiedliche Strategien und Konzepte sowohl für Standorte wie auch konkrete Bauten hervorgebracht. In bestimmten Küstenabschnitten bewegen Wind und Wellen große Mengen an Sand, der in Form von Dünen bis weit ins Landesinnere verschoben wird und dabei das Bauen nur sehr eingeschränkt möglich macht.

Im Entwurf soll ein Ferienhotel für Wanderer in den Dünen entwickelt werden, das Dauer- und Tagesgästen gleichermaßen als Ausgangspunkt und Zwischenstation für Watt- und Dünenwanderungen dienen soll. In der Konzeption des Gebäudes ist insbesondere die sich permanent verändernde Dünenlandschaft zu berücksichtigen und eine dafür geeignete Konstruktion und Bauweise zu entwickeln.

Der Entwurf wird in Zusammenarbeit mit dem ILPÖ angeboten und beginnt mit einer Exkursion und einem Workshop an der Nordsee, in dem die natürlichen Gegebenheiten untersucht und geeignete Strategien für das Bauen an der Küste erarbeitet werden.

Für Studierende nach der Prüfungsordnung 2009 ist die entwurfsintegrierte Vertiefung (Modul 22630, Prüfungsnummer 22631) enthalten, welche belegt und separat angemeldet werden muss. Die Endabgabe des Entwurf ist in KW7/8 2015 geplant.



Institut für Baukonstruktion, Lehrstuhl 2

Entwurfsvergabennummer 07			
Studiengang	Diplom	Bachelor PO 2009	Bachelor PO 2013
Nr./Fach It Studienplan	Entwurfsarbeit	Modul 22570 Entwurf Hochbau	Modul 49200 Entwurf Hochbau
Lehrcluster (Diplom)/ Studienschwerpunkt	Bautechnik, Baukonstruktion	-	-
Punktzahl/Leistungsp.	10 Punkte	12+3 LP	15 LP
Prüfungsnummer	3901, 3902, 3903, 3904	22571	49201
Prüfernummer	03491	03491	03491
Art der Veranstaltung	Entwurf		
max. Teilnehmerzahl	15		
Art/Umfang der Prüfung	lehrveranstaltungsbegleitend (LBP)		
Termine	donnerstags, 14:00 - 18:00 Uhr		
1. Termin	Donnerstag, 16.10.2014, ab 14:00 Uhr (Vorstellung)		
Raum	siehe Aushang am Lehrstuhl		
Lehrpersonen	Stephan Birk (Professurvertretung), Mitarbeiter des Lehrstuhls		

Bierdeckel

Die Brauerei Dinkelacker wurde 1888 von Carl Dinkelacker in der Tübinger Straße in Stuttgart gegründet. Im Laufe der Entwicklung des Unternehmens wurde das Firmengelände immer wieder baulich ergänzt und erneuert.

Um die Brauerei wieder stärker in der öffentlichen Wahrnehmung zu verankern, soll das Areal zur Hohenstaufenstraße geöffnet werden und ein neuer Veranstaltungs- und Festplatz mit Gastronomie entstehen. Dabei soll die Lage in unmittelbarer Nähe zur Karlshöhe und zum Marienplatz genutzt werden und ein vorwiegend junges Klientel angesprochen werden. Der Entwurf widmet sich der flankierenden Bebauung an der Hohenstaufenstraße und der Überdachung („Bierdeckel“) des Hofes.

Zum Auftakt der Entwurfsveranstaltung findet eine Besichtigung des Dinkelacker Grundstückes mit Brauereiführung statt. Der Entwurf wird im Rahmen des Förderpreises der fünf Stuttgarter Kammergruppen angeboten.

Für Studierende nach der Prüfungsordnung 2009 ist die entwurfsintegrierte Vertiefung (Modul 22630, Prüfungsnummer 22631) enthalten, welche belegt und separat angemeldet werden muss. Die Endabgabe des Entwurfs ist in KW7/8 2015 geplant.



Entwurfsvergabenummer 08			
Studiengang	Diplom	Bachelor PO 2009	Bachelor PO 2013
Nr./Fach It Studienplan	Entwurfsarbeit	Modul Entwurf Hochbau	Modul 49200 Entwurf Hochbau
Lehrcluster (Diplom)/ Studienschwerpunkt		-	-
Punktzahl/Leistungsp.	10 Punkte	12+3 LP	15 LP
Prüfungsnummer	3901, 3902, 3903, 3904		49201
Prüfervummer	49201	-	-
Art der Veranstaltung	Entwurf		
max. Teilnehmerzahl	15		
Art/Umfang der Prüfung	lehrveranstaltungsbegleitend (LBP)		
Termine	dienstags 11:00 - 13:00 Uhr		
1. Termin	Dienstag, 14.10.14, ab 10:30 Uhr, Präsentation		
Raum	Keplerstraße 11, Raum siehe Aushang am IBK 3		
Lehrpersonen	Prof. Jens Ludloff, Lisa Fritz, Henrike Steines, Wulf Kramer		

Neuland

künstliche Inseln für die Stadt

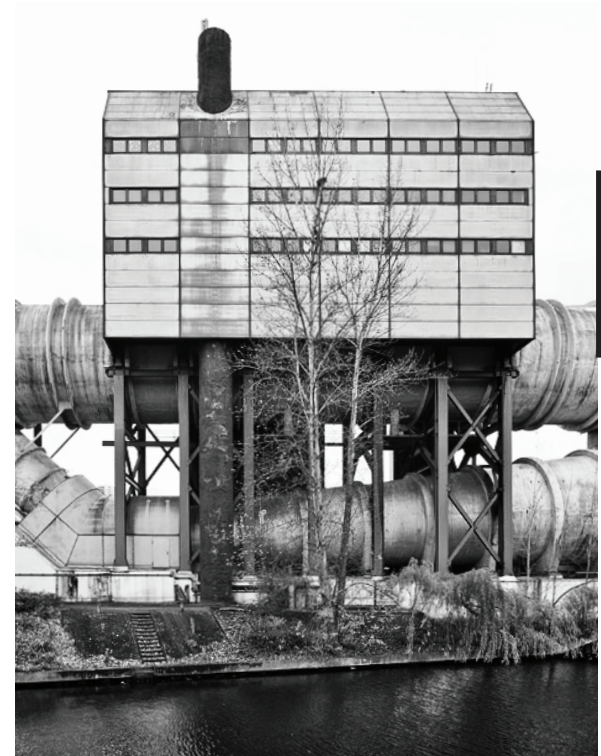
Nach Starkregenereignissen kommt es zu extremen Verschmutzungen des Neckars. Ursache sind Einleitungen von Abwasser aus der Mischkanalisation der anliegenden Städte und Gemeinden. Immer wenn bei solch starkem Niederschlag die Kapazität der Kanalisation erschöpft ist, wird Mischwasser ungeklärt in den Fluss geleitet. Fischersterben aufgrund der Verschlechterung der Wasserqualität ist eine der unmittelbaren Folgen.

Um diese negativen Konsequenzen zu reduzieren, hat die Firma Luritec in Berlin ein Pilotprojekt, in Form großer Tanks, in der Spree installiert. Diese sind in der Lage überlaufendes Schmutzwasser bei Starkregen zwischenspeichern und erst bei Entspannung der Mischwasserkanalisation wieder in diese zurückzuführen und so der Klärung zuzuleiten. Die Überlaufunktion und die Aufnahme des Schmutzwassers durch die Spree kann so verhindert werden.

Das in Berlin erprobte technische System soll an verschiedenen Standorten im Neckar weiterentwickelt werden. Die Lage der Tanks zur Zwischenspeicherung des Abwassers wird durch die Einleitungspositionen im Neckar definiert, hier entstehen schwimmende Freiflächen, die einer Nutzung zugeführt werden sollen.

Durch den Verkauf der Nutzungsrechte der Pontons werden die Anlagen mitfinanziert. Es entstehen bebaubare künstliche Inseln in der Stadt, die aus dem Fluss ein Gewässer mit Badequalität werden lassen. Hier wollen wir ansetzen: Welche Art der Nutzung kann auf diesem gewonnenen Neuland angesiedelt werden? Welche neuen Bautypologien sind unter der Einbeziehung ortsspezifischer energetischer Potentiale möglich?

Gesucht sind Konzepte, denen es gelingt, in der Verbindung von technischem Bauwerk und einer exponierten Nutzung, einen neuen Umgang mit dem Naturraum Wasser aufzuzeigen. Es ist ein Bild zu entwerfen, in dem der Lebensraum Wasser für alle Stadtbewohner zurückgewonnen werden kann.



Umlauftank von Ludwig Leo

Entwurfsvergabenummer 10			
Studiengang	Diplom	Bachelor PO 2009	Bachelor PO 2013
Nr./Fach It Studienplan	Entwurfsarbeit	Modul 22550, B3.1 Modul 22570, B5.1	Modul 49170, B3.1 Modul 49200, B5.1
Lehrcluster (Diplom)/ Studienschwerpunkt		-	-
Punktzahl/Leistungsp.	10 Punkte	12+3 LP	15 LP
Prüfungsnummer	3901, 3902,03903, 3904	22551, 22571	49171, 49201
Prüfernummer	00365	00365	00365
Art der Veranstaltung	Entwurf		
max. Teilnehmerzahl	5		
Art/Umfang der Prüfung	studienbegleitend, Zeichnungen, Modelle, Präsentation zu Semesterende		
Termine	dienstags ab 14h		
1. Termin	Dienstag, 14.10.2014, 14:00 Uhr		
Raum	am IRGE bzw. nach Aushang am Institut		
Lehrpersonen	Prof. Franziska Ullmann, Attila Acs		

WS 14/15

Allgemein

Dipl.-Ing

B.Sc.

**rock the void
schnittstelle zwischen natur und artefakt**

„Gebäude ruhen auf verschiedene Weise auf dem Baugrund, sind in ihn eingegraben, durchdringen ihn, erheben sich über ihn oder loslösen sich von ihm. Diese unterschiedlichen Reaktionen auf den Baugrund manifestieren sich auf verschiedenen Maßstabsebenen, sowohl bei der Wahl und architektonischen Interpretation des Standortes eines Gebäudes und in der Ausformung des Baukörpers als auch im konstruktiven und gestalterischen Detail. Die Architektur wird durch ihre räumlich-volumetrische Form in die geomorphologische Struktur der Landschaft eingeschrieben. Sie kann als eine Anpassung, Ergänzung oder eine Überhöhung, aber auch als Widerpart und Negation des Terrains in Erscheinung treten“ (*karin raith, die unterseite der architektur*)

Seinem Wesen, bleibt sie (die Architektur) jedoch treu. Sie ist und bleibt ein Artefakt. Im Gegensatz der „uncertain“ der Konturen der Landschaft, die sich durch die Einflüsse von Naturgewalten und Erosion durch Wind und Wasser, sowie Katastrophen wie Überschwemmungen, Erdbeben, Eruptionen etc ständig ändern, stehen die „certain“ die sicheren Kanten der Gebäude, die in die Naturlandschaft gesetzt werden.

Gernot Böhme beschreibt in „Atmosphären“, wie Zustände in der Natur uns Menschen in „Stimmungen“ versetzen können, die mit der jeweiligen Charakter der Landschaft zusammenhängen. Die Komplementarität zwischen faszinierender Naturatmosphäre und der reinrationalen, wissenschaftlichen Welt eines Forschungshotels und Instituts wird im Entwurf untersucht. Distanzieren sich die Aufenthalt- und Forschungsräume von ihrer Umgebung oder setzt sich die Atmosphäre der Landschaft im Inneren fort? Eine Studienreise führt über Lyon, La Tourette zur aussergewöhnlichen Vulkanlandschaft in der Auvergne, zum nahe gelegenen Vulkanmuseum von Hans Hollein und nach Marseille.

Denken im Raum, Entwerfen im Material und Arbeiten am Modell stehen im Vordergrund.

Exkursion voraussichtlich Ende Oktober



Seminare

Entwürfe

Diplome

Bachelorarbeit

Institut für Entwerfen und Konstruieren

Entwurfsvergabenummer 11			
Studiengang	Diplom	Bachelor PO 2009	Bachelor PO 2013
Nr./Fach It Studienplan	Entwurfsarbeit	Modul 22570 Entwurf Hochbau	Modul 49200 Entwurf Hochbau
Lehrcluster (Diplom)/ Studienschwerpunkt	Baukonstruktion	-	-
Punktzahl/Leistungsp.	10 Punkte	12+3 LP	15 LP
Prüfungsnummer	3901, 3902, 3903, 3904	22571 + 22621	49201
Prüfernummer	00234	-	-
Art der Veranstaltung	Entwurf		
max. Teilnehmerzahl	15		
Art/Umfang der Prüfung	lehrveranstaltungsbegleitend (LBP)		
Termine	dienstags 16:00 - 18:00 Uhr		
1. Termin	Dienstag, 14.10.2014, ab 16:00 Uhr, Präsentation		
Raum	Keplerstraße 11, K1, 4.OG Raum 4.15		
Lehrpersonen	Prof. J.L. Moro, Th. Härtner, K. Ito		

Kindergarten in Holzbauweise Kindergarden in Timber Construction

Nach einer einführenden Untersuchung zeitgenössischer pädagogischer Konzepte für Kindergärten und deren baulicher Umsetzung durch die Studierenden soll eine Analyse von wichtigen Kindergarten-Neubauten erfolgen. Begleitend werden verschiedene Kindergärten in Stuttgart besucht und besprochen. Im Rahmen eines Workshops mit Pädagogen und Erziehern sollen deren Vorstellungen zur baulichen Umsetzung von Kindergärten und -tagesstätten diskutiert werden.

Aus den Erfahrungen der Gespräche soll von den Entwurfsbearbeitern/innen ein eigenes Konzept für einen Kindergarten abgeleitet werden. Die Umsetzung der Entwurfsidee in ein Holzbauwerk ist Teil der Entwurfsaufgabe und wird durch Holzbauspezialisten unterstützt.

Die Abgabe des Entwurfs findet voraussichtlich am 10.03.2015 statt.

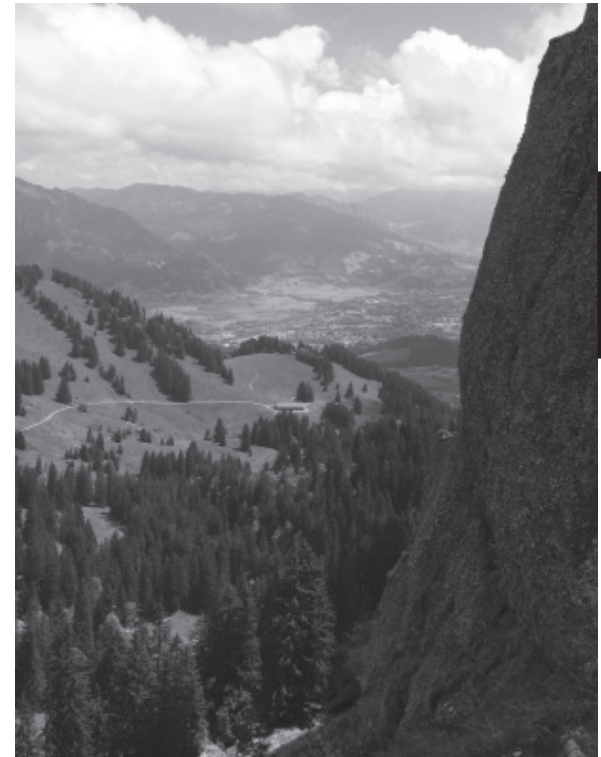


Entwurfsvergabenummer 12			
Studiengang	Diplom	Bachelor PO 2009	Bachelor PO 2013
Nr./Fach It Studienplan	Entwurfsarbeit	Modul 22570 Entwurf Hochbau	Modul 49200 Entwurf Hochbau
Lehrcluster (Diplom)/ Studienschwerpunkt	Baukonstruktion	-	-
Punktzahl/Leistungsp.	10 Punkte	12+3 LP	15 LP
Prüfungsnummer	3901, 3902, 3903, 3904	22571 + 22621	49201
Prüfernummer	00234	-	-
Art der Veranstaltung	Entwurf		
max. Teilnehmerzahl	15		
Art/Umfang der Prüfung	lehrveranstaltungsbegleitend (LBP)		
Termine	donnerstags 14:30 - 18:00 Uhr		
1. Termin	Donnerstag, 16.10.2014, ab 14:30 Uhr, Präsentation		
Raum	Keplerstraße 11, K1, 4.OG Raum 4.15		
Lehrpersonen	Prof. J.L. Moro, F. Jüttner		

Refugium in den Bergen Mountain Refuge

In der Nähe einer Alpe soll für eine kleinere Gruppe ein Refugium geplant werden. Der Rückzugsort mit dem auf das Wesentliche beschränkten Raumprogramm dient zur Entspannung. Entwurfsbestimmende Parameter sind die Situierung des Bauwerks in der Berglandschaft mit der zugehörigen Definition und architektonischen Formulierung des Bezugs zwischen natürlichem Umfeld und menschengemachtem Bau, der Umgang mit der durch die Hanglage vorgegebenen Ausrichtung sowie auch gestalterische, funktionale und konstruktive Überlegungen. Das Grundstück befindet sich in der Nähe von Gunzesried mit Blick auf den Grünten und die Nagelfluhkette.

Die Abgabe des Entwurfs findet voraussichtlich am 03.03.2015 statt.



Institut für Entwerfen und Konstruieren - iek

Entwurfsvergabenummer 13			
Studiengang	Diplom	Bachelor PO 2009	Bachelor PO 2013
Nr./Fach It Studienplan	Entwurfsarbeit	Modul 22570 B 5.1 Entwurf Hochbau im 7. Sem.	Modul 49200 B 5.1 Entwurf Hochbau im 7. Sem.
Lehrcluster (Diplom)/ Studienschwerpunkt	Baukonstr.	-	-
Punktzahl/Leistungsp.	10 Punkte	12+3 LP	15 LP
Prüfungsnummer	3901, 3902, 3903, 3904	22571 + 22631	49201
Prüfernummer	00234	00234	00234
Art der Veranstaltung	Entwurf		
max. Teilnehmerzahl	12		
Art/Umfang der Prüfung	lehrveranstaltungsbegleitend (LBP)		
Termine	dienstags 14:30 - 18:00 Uhr		
1. Termin	Dienstag, 14.10.14, ab 14:00 Uhr, Präsentation		
Raum	Keplerstraße 11, K1 4. OG Raum 4.15 , Stadtmitte		
Lehrpersonen	Prof. José Luis Moro, Matthias Rottner, Michael Fleck		

Sarajevo Highrise II

Ein neues Hochhaus für Sarajevo
A New Highrise Building in Sarajevo

Das Stadtbild von Sarajevo, der Hauptstadt von Bosnien-Herzegowina, ist bereits durch mehrere Hochhausbauten aus der Zeit vor den Olympischen Winterspielen von 1984 geprägt. Es handelt sich dabei vor allem um Verwaltungs- und Regierungsbauten. In den letzten Jahren wurde ein neues Hochhaus in der Nähe der Technischen Universität fertiggestellt.

Während des Krieges und der Belagerung der Stadt bis 1995 waren die Hochhäuser Sarajevos bevorzugte Ziele der feindlichen Artillerie. Sie wurden nach der Zerstörung rasch wieder aufgebaut und waren somit anschauliche Zeichen der Konsolidierung und des neuen Aufbruchs der bosnischen Gesellschaft.

In diesem Kontext soll der Entwurf eines neues Hochhauses in Zusammenarbeit mit der Universität Sarajevo entwickelt werden. Als Teil der Entwurfsbearbeitung ist in Bosnien ein gemeinsamer Workshop mit Studenten aus Sarajevo und Stuttgart vorgesehen. Die Teilnehmer werden dabei auch Einblick in die Architekten- und Bauingenieurausbildung der dortigen Fakultäten erhalten.

Im Rahmen des Entwurfs wird eine Exkursion mit integriertem Workshop an der Universität von Sarajevo angeboten. Bearbeitergruppen (Architekt - Ingenieur) haben bei entsprechender Materialwahl die Chance, einen Förderpreis des Deutschen Stahlbauverbandes zu erhalten.

Die Abgabe des Entwurfs findet voraussichtlich am 03.03.2015 statt.



Entwurfsvergabennummer 14			
Studiengang	Diplom	Bachelor PO 2009	Bachelor PO 2013
Nr./Fach It Studienplan	Entwurfsarbeit	Modul 22570 B 5.1 Entwurf Hochbau im 7. Sem.	Modul 49200 B 5.1 Entwurf Hochbau im 7. Sem.
Lehrcluster (Diplom)/ Studienschwerpunkt	Baukonstruktion	-	-
Punktzahl/Leistungsp.	10 Punkte	12+3 LP	15 LP
Prüfungsnummer	3901, 3902, 3903, 3904	22571 + 22631	49201
Prüfernummer	00234	00234	00234
Art der Veranstaltung	Entwurf		
max. Teilnehmerzahl	5		
Art/Umfang der Prüfung	lehrveranstaltungsbegleitend (LBP)		
Termine	dienstags 14:30 - 18:00 Uhr		
1. Termin	Dienstag, 14.10.15, ab 15:00 Uhr, Präsentation		
Raum	Keplerstraße 11, K1 4. OG Raum 4.15 , Stadtmitte		
Lehrpersonen	Prof. José Luis Moro, Tilman Raff, N.N.		

Neubau einer Bootswerft in Tampere

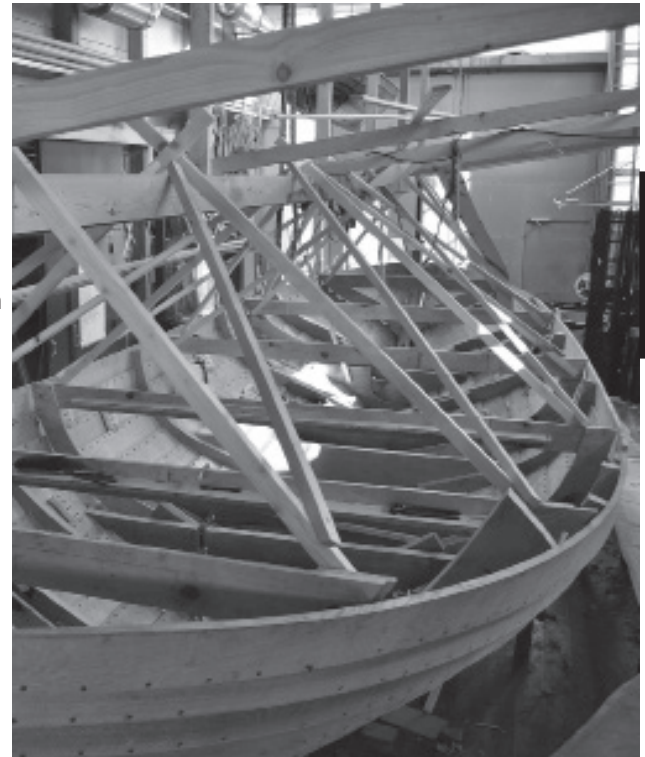
Yachting Shipyard in Tampere, Finland

Tampere (Tammerfors) ist mit 220 000 Einwohnern die drittgrößte Stadt Finnlands. Die Stadt wird als wichtiger Standort der Industrie in Finnland häufig mit Manchester verglichen und von den Finnen scherzhaft „Manse“ genannt. Tampere liegt zwischen zwei großen Seen, dem Näsijärvi und dem Pyhäjärvi. Diese großen zusammenhängenden Wasserflächen werden im Sommer für Wassersportaktivitäten aller Art genutzt, u.a. gibt es verschiedene Sporthafenanlagen.

Im Hafenbereich von Tampere soll eine neue mittelständische Werftanlage zum Neubau und zur Wartung von Segel- und Motorbooten entstehen. Zusätzlich soll die Anlage Raum für Aktivitäten lokaler Jachtclubs bieten.

Begleitend findet eine Exkursion nach Tampere mit integriertem Workshop an der Tampere University of Technology statt.

Die Abgabe des Entwurfs findet voraussichtlich am 04.03.2015 statt.



Entwurfsvergabenummer 16			
Studiengang	Diplom	Bachelor PO 2009	Bachelor PO 2013
Nr./Fach It Studienplan	Entwurfs-/Projektarbeit	Modul 22590 B 5.3 - Entwurf mit besonderer Vertiefung	Modul 49220 5.3 - Entwurf mit besonderer Vertiefung
Lehrcluster (Diplom)/ Studienschwerpunkt	Geeignete Themen werden im Cluster Städtebau anerkannt	Geeignete Themen können als SI-Modul angemeldet werden	Geeignete Themen können als SI-Modul angemeldet werden
Punktzahl/Leistungsp.	10 Punkte (+4 Punkte)	12 LP (+3 LP +6 LP)	15 LP (+6 LP)
Prüfungsnummer	3901-4 (+4121)	22591 (+22631 +22641)	49221 (+22851)
Prüfernummer	00351	00351	00351
Art der Veranstaltung	Entwurfs-/Projektarbeit		
max. Teilnehmerzahl	10		
Art/Umfang der Prüfung	lehrveranstaltungsbegleitend (LBP)		
Termine	Dienstags 13:30 - 18:00 Uhr, Trainingskurs 20.10. - 25.10.2014, 9:00 - 17:30 Uhr		
1. Termin	Dienstag, 14.10.2014, 13:30 Uhr		
Raum	siehe Aushang		
Lehrpersonen	Univ. Prof. Dr.-Ing. Walter Schönwandt, Dipl.-Ing. Hannes Rockenbauch, N.N.		

Leistungsphase Null

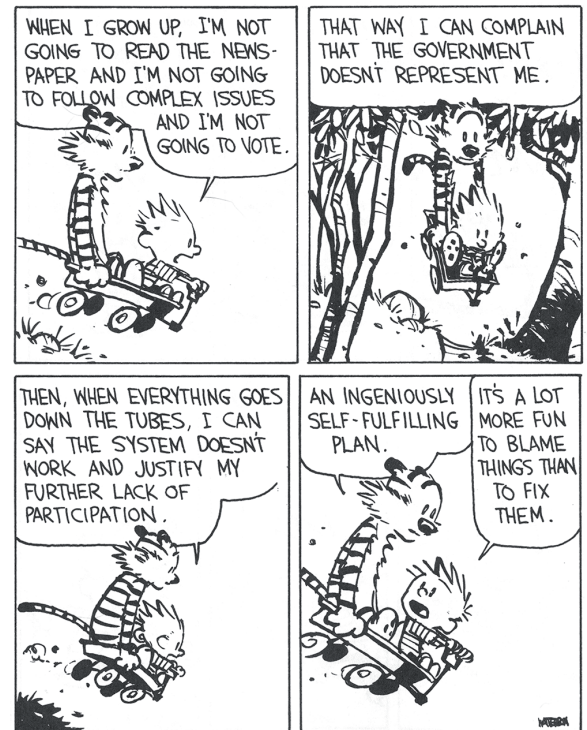
Grundlagen der Planung und Planungsmethoden

Was passiert eigentlich im Vorfeld des klassischen Architektur- und Städtebauentwurfs? Wer entwirft und plant die langfristigen strategischen Festlegungen, auf denen jedes Raumprogramm und jede Stadtentwicklungsmaßnahme aufbaut? Wer überprüft, ob diese Entscheidungen dem Planungsproblem angemessen sind? Wer moderiert und leitet die dafür notwendigen komplexen Planungsprozesse? Und schließlich: Wo werden eigentlich Planer und Architekten für diese Herausforderungen ausgebildet? Fragen über Fragen, auf die wir in der Entwurfs-/Projektarbeit „Leistungsphase Null“ gemeinsam Antworten finden wollen. Zu Beginn der Veranstaltung steht ein einwöchiger Trainingskurs zur Vermittlung von Lösungskompetenz für komplexe Probleme. Anschließend arbeiten Sie an einem frei wählbaren zukunftsrelevanten Thema. Dabei identifizieren Sie Handlungsoptionen und skizzieren erste Lösungen, die als Grundlage und Input für den klassischen Architektur- oder Städtebauentwurf dienen.

Bemerkungen:

Die Lehrveranstaltung „Grundlagen der strategischen Planung“ mit 6 LP ist in die Entwurfs-/Projektarbeit „Leistungsphase Null“ integriert und muss beim Prüfungsamt separat angemeldet werden. Geeignete Themen werden im Cluster Städtebau (Diplom) anerkannt. Für Bachelorstudierende können geeignete Themen alternativ auch als SI-Modul beim Prüfungsamt angemeldet werden. Gruppenarbeit ist möglich und erwünscht (2-3er Gruppen).

Endpräsentation: Dienstag, 24.03.2015



Institut Grundlagen Moderner Architektur und Entwerfen

Entwurfsvergabenummer 17			
Studiengang	Diplom	Bachelor PO 2009	Bachelor PO 2013
Nr./Fach It Studienplan	Entwurfsarbeit	Modul 22590 Entwurf mit besonderer Vertiefung	Modul 49220 Entwurf mit besonderer Vertiefung
Lehrcluster (Diplom)/ Studienschwerpunkt		-	-
Punktzahl/Leistungsp.	10 Punkte	12+3 LP	15 LP
Prüfungsnummer	3901, 3902, 3903, 3904	22591	49221
Prüfervummer	01277	-	-
Art der Veranstaltung	Entwurf		
max. Teilnehmerzahl	16		
Art/Umfang der Prüfung	lehrveranstaltungsbegleitend (LBP)		
Termine	montags, 14:00 - 18:00 Uhr + Wochenendworkshops		
1. Termin	20.10.2014 14:00 Raum 6.04		
Raum	K1, Raum 6.04		
Lehrpersonen	Dr.-Ing. Ferdinand Ludwig		

SPECULATING ON GROWTH - Baubotanische Strategien

Der Entwurf „Speculating on Growth“ befasst sich mit der Frage, wie die räumlichen, ökologischen, sozialen, gesellschaftlichen und technologischen Veränderungen von Städten mit den Wachstumsprozessen baubotanischer Strukturen verknüpft werden können. Wie können wir Bäume in Architektur und im Städtebau heute so einsetzen, dass mit ihrem Wachstum in Zukunft immer neue Nutzungsmöglichkeiten und räumliche Potentiale entstehen?

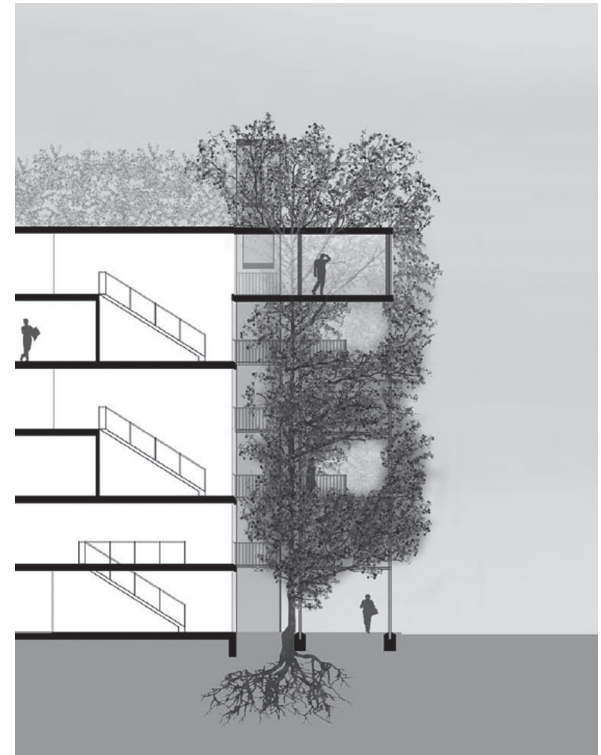
Genauso wie Städte, die Resultat von Planung, aber auch unvorhersehbarer, dynamischer Prozesse sind, werden auch baubotanische Bauwerke nicht als etwas Fertiges gebaut, sondern wachsen, altern und können absterben.

Diese Prozesse werden wir nutzen, um anhand einer Situation in Stuttgart Konzepte und konkrete Vorschläge für die Entstehung baubotanischer Bauwerke oder Stadtquartiere zu entwickeln. Der Entwurf baut auf Erkenntnissen des gleichnamigen Seminars im SS 14 auf und steht allen Studierenden des Bachelor- und Diplomstudiengangs offen. Voraussetzung ist die Bereitschaft, sich intensiv auf das Themenfeld Baubotanik einzulassen. Besonderer Wert wird auf die adäquate Darstellung der zeitlichen Konzepte und sinnlichen Qualitäten und Wachstumsprozesse in Zeichnung, Visualisierung und Modellbau gelegt.

Die notwendigen botanischen und entwurflichen Grundlagen werden im gleichnamigen Seminar bzw. in Wochenendworkshops vermittelt.

Weitere Informationen: www.baubotanik.org

Endabgabe Entwurf: 23.02.2014



Städtebau-Institut, Fachgebiet Grundlagen der Orts- und Regionalplanung

Entwurfsvergabenummer 18			
Studiengang	Diplom	Bachelor PO 2009	Bachelor PO 2013
Nr./Fach It Studienplan	Entwurfs-/ Projektarbeit	Modul 22580, B 5.2 Entwurf Stadt und Landschaft	Modul 49210, B 5.2 Entwurf Stadt und Landschaft
Lehrcluster (Diplom)/ Studienschwerpunkt	Städtebau und Stadtplanung	-	-
Punktzahl/Leistungsp.	10 Punkte	12+3 LP+6LP	15 LP
Prüfungsnummer	3901, 3902, 3903, 3904	22581+22631+22641	49211
Prüfernummer	00321	00321	00321
Art der Veranstaltung	Entwurf		
max. Teilnehmerzahl	20		
Art/Umfang der Prüfung	Entwurf in Plan und Text		
Termine	mittwochs 9:00 - 12:00 Uhr		
1. Termin	Mittwoch, 15.10.14, 9:00 Uhr		
Raum	8.28, KI		
Lehrpersonen	Prof. Dr. Johann Jessen, Dipl.-Ing. Christine Baumgärtner		

WS 14/15

Allgemein

Dipl.-Ing

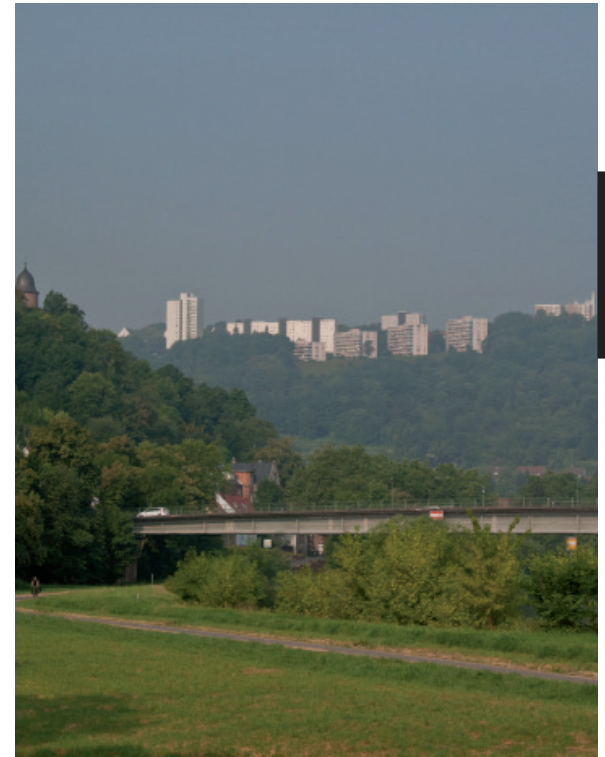
B.Sc.

Groß in Klein – Wertheim Wartberg Large in small – Wertheim Wartberg

Großsiedlungen in kleinen Städten wurden bisher wenig beachtet, stellen aber aktuell die betroffenen Gemeinden vor eine große planerische Herausforderung. Beispielhaft hierfür steht die Großsiedlung Wartberg auf den Höhenlagen von Wertheim, der nördlichsten Stadt Baden-Württembergs mit malerischer Altstadt am Zusammenfluss von Main und Tauber. Von den 23.000 Einwohner wohnt jeder 8. in der Großsiedlung. Gebaut ab Ende der 1960er Jahre weist sie alle Merkmale des Wohnungsbaus dieser Epoche auf: periphere Lage, Mix aus Wohnbautypen mit dominanten Wohnhochhäusern, überdimensionierte Haupteerschließung, mangelhafte Orientierung im Wohnumfeld, schwächelndes Zentrum, veraltete Infrastruktur, vernachlässigte Freiflächen. Neue Bedürfnisse und veränderte Anforderungen finden kaum Platz. Ihre Erneuerung ist eine der wichtigsten Aufgaben der Stadtplanung in Wertheim. Was ist zu tun? Die Konzepte bewegen sich zwischen durchgreifendem Umbau und kleinmaßstäblichen Eingriffen.

Die Stadt Wertheim sucht ein Konzept zur Modernisierung der Siedlung und zur besseren Einbindung in die Gesamtstadt. Wichtige Ansatzpunkte für das gesuchte städtebauliche Konzept sind Aufwertung und Neuordnung der öffentlichen Räume, die Modernisierung und Nachverdichtung durch zeitgemäßen und nachfragegerechten Wohnungsbaus, die Verbesserung der Infrastruktur sowie die engere Vernetzung mit den benachbarten Quartieren. Gesucht ist eine überzeugende städtebauliche Argumentation in Plan, Bild und Text. Die Bearbeitung in Zweier-teams wird empfohlen, Einzelarbeit ist möglich. Voraussetzung sind gute Deutschkenntnisse in Wort und Schrift.

Den Einstieg bildet ein zweitägiger Workshop vor Ort. Als Pflichtseminar ist das Seminar *Stadt-Wohnen-Wohnstadt* zu absolvieren.



Seminare

Entwürfe

Diplome

Bachelorarbeit

Städtebau-Institut, Lehrstuhl Stadtplanung und Entwerfen

Entwurfsvergabenummer 19			
Studiengang	Diplom	Bachelor PO 2009	Bachelor PO 2013
Nr./Fach It Studienplan	Entwurfs- und Projektarbeit	22560 B.3.2 Entwurf S + L im int. Kontext 22580 B.5.2 Entwurf Stadt u. Landschaft	49180 B.3.2 Entwurf S + L im int. Kontext 49210 B.5.2 Entwurf Stadt u. Landschaft
Lehrcluster (Diplom)/ Studienschwerpunkt	Städtebau und Stadtplanung	Städtebau	Städtebau
Punktzahl/Leistungsp.	10 Punkte	12 LP + 3 LP + 6 LP	15 LP
Prüfungsnummer	3901 /02 /03 /04	B 3.2 22561 + 22621 B 5.2 22581 + 22631 + 22641	49181 49211
Prüfernummer	wird bekannt gegeben	wird bekannt gegeben	wird bekannt gegeben
Art der Veranstaltung	Entwurfs- und Projektarbeit mit Workshop / Exkursion		
max. Teilnehmerzahl	20		
Art/Umfang der Prüfung	studienbegleitend, Zeichnung und Modell		
Termine	Mittwochs 9:00 - 15:00 Uhr		
1. Termin	Mittwoch, 15.10.2014, 9:00 Uhr		
Raum	siehe Aushang u. www.uni-stuttgart.de/si		
Lehrpersonen	Prof. Dr. Martina Baum, Thorsten Stelter, Markus Vogl		

URBAN HYBRID – produktive Stadt Wien

Die Stadt Wien vereint mit der Freude am Leben und der Vielfalt der Kulturen gesellschaftliche Tradition mit der Extravaganz einer Weltstadt. Für 2030 erwartet die ehemalige K&K-Hauptstadt wieder zwei Millionen Einwohner und empfängt ihre Gäste durchaus herausgeputzt und überaus kreativ. Jedoch fehlt der Stadt neben Dienstleistung, Tourismus und Kultur eine wichtige Grundsäule ökonomischen Erfolgs: Die Produktivität. Neue städtische Ökonomien lassen Wohnen und Arbeiten wieder enger zusammenrücken und bestätigen die Qualitäten lebendiger und innovativer Stadtquartiere in ihrer Mehrdeutigkeit, Ambivalenz und Vielfalt. Diese Quartiere sind Abbild einer vielschichtigen urbanen Gesellschaft und zeichnen sich durch strategische Verdichtung, inhaltliche Ausdifferenzierung und soziokulturelle Vielfalt in Form von Überlagerungen, Verzahnung und Verknüpfungen aus. Das Entwurfsstudio URBAN HYBRID will deshalb Szenarien für ein eigenständiges Quartier mit programmatischem Schwerpunkt einer produktiven Stadt entwickeln. Für den 21. Gemeindebezirk wollen wir ein Gefüge aus innovativen Strukturkonzepten mit verschiedenen Typologien, Dimensionen und Dichten entwickeln, die in spannungsreicher, wechselseitiger Beziehung zu gewerblichen wie industriellen Einrichtungen, Arbeits-, Erholungs- und Begegnungsräumen stehen. Wie weit können verschiedene Nutzungen räumlich geschichtet, verwoben werden oder verschmelzen? Wie mit diesen neuen Typologien innovative Quartiere gebildet werden können, wollen wir in URBAN HYBRID exemplarisch untersuchen. Im Rahmen des Entwurfs werden die zugehörigen 3 LP-Ergänzungsmodule (PO 2009) integriert gelehrt. Das Seminar „Stadt als Entwurf“ oder „Werkstatt Städtebau“ ist für B.5.2 (PO 2009) verpflichtend zu belegen. Exkursion am Anfang des Semesters, Abgabe KW 8.



Entwurfsvergabennummer 20			
Studiengang	Diplom	Bachelor PO 2009	Bachelor PO 2013
Nr./Fach It Studienplan	Entwurfsarbeit	22560 B.3.2 Entwurf Stadt u. Landschaft im internationalen Kontext 22580 B.5.2 Entwurf Stadt u. Landschaft	49180 B.3.2 Entwurf Stadt u. Landschaft im internationalen Kontext 49210 B.5.2 Entwurf Stadt u. Landschaft
Lehrcluster (Diplom)/ Studienschwerpunkt	Städtebau und Stadtplanung	Städtebau	Städtebau
Punktzahl/Leistungsp.	10 Punkte	12+3 LP	15 LP
Prüfungsnummer	3901, 3902, 3903, 3904	B 3.2 22561+22621, B 5.2 22581+22631	B 3.2 49181, B 5.2 49211
Prüfernummer	00728	00728	00728
Art der Veranstaltung	Entwurf		
max. Teilnehmerzahl	15		
Art/Umfang der Prüfung	lehrveranstaltungsbegleitend (LBP)		
Termine	Donnerstags 09:45 - 13:00 Uhr		
1. Termin	Donnerstag, 16.10.14, 10:00 Uhr, Präsentation		
Raum	8.06, K I, Keplerstraße 11, 70174 Stuttgart		
Lehrpersonen	Prof. Dr.-Ing. Helmut Bott, Sigrid Busch, Thorsten Erl		



MONTPELLIER

Aménagement de la Route de la Mer

Wenige Kilometer vom Mittelmeer und dem Naturpark der Carmargue entfernt bietet die französische Stadt Montpellier nahezu ideale Lebens- und Arbeitsbedingungen - und zählt daher zu einer der am stärksten wachsenden Städte des mediterranen sunbelts. Während dieses Stadtwachstum in den letzten Jahrzehnten jedoch stark vom motorisierten Individualverkehr dominiert wurde, setzt sich Montpellier aktuell zum Ziel, die Stadt und das Umland im Sinne einer nachhaltigen Mobilitätskultur aufzuwerten. Erste strategische Maßnahme hierfür ist die Realisierung einer neuen Stadtbahnlinie entlang der „Route de la Mer“. Angrenzend an diese neue ÖPNV-Verbindung sollen die derzeit monofunktionalen gewerblichen Strukturen rückgebaut und in attraktive mischgenutzte Quartiere umgewandelt werden. Der Entwurf „**Montpellier - Route de la Mer**“ wird sich dieser Entwicklungsachse widmen und Ideen für ein Teilgebiet konzipieren. Als Einstieg zum Entwurf findet vom **08.11.-13.11.** eine Exkursion nach Montpellier statt. Vor Ort sollen auf Grundlage von Gebietsanalysen erste Ideen entwickelt sowie aktuelle architektonische und städtebauliche Projekte erkundet werden. Begleitend zum Entwurf wird das Seminar „**Nachhaltige Quartiersplanung - Strategien und Konzepte aus Frankreich und Deutschland**“ angeboten. Entwurfsabgabe vorauss. 12.02.2015

Städtebau-Institut, Lehrstuhl Städtebau und Entwerfen

Entwurfsvergabennummer 21			
Studiengang	Diplom	Bachelor PO 2009	Bachelor PO 2013
Nr./Fach It Studienplan	Entwurfsarbeit	Modul 22580 Entwurf Stadt und Landschaft	Modul 49210 Entwurf Stadt und Landschaft
Lehrcluster (Diplom)/ Studienschwerpunkt	Städtebau und Stadtplanung	-	-
Punktzahl/Leistungsp.	10 Punkte	12+3 LP	15 LP
Prüfungsnummer	3901, 3902, 3903, 3904	22581 + 22631	49211
Prüfernummer	00728	-	-
Art der Veranstaltung	Entwurf		
max. Teilnehmerzahl	15 (insgesamt)		
Art/Umfang der Prüfung	Ausarbeitung und Präsentation		
Termine	donnerstags 09:45 - 13:00 Uhr		
1. Termin	Donnerstag, 16.10.2014, 9.45 Uhr		
Raum	vorauss. 9.06 / Keplerstr. 11		
Lehrpersonen	Prof. Dr.-Ing. Helmut Bott, Charlotte Eller, Raphael Dietz		



Freiburg wächst. Wie viele Städte im deutschen Südwesten hat auch die innovative Ökohauptstadt im Breisgau mit zunehmender Wohnungsknappheit zu kämpfen. Aktuell verfolgt die Stadt aus diesem Grunde das Ziel auf der 100 ha großen Dietenbachniederung einen neuen Stadtteil mit Wohnraum und Arbeitsplätzen für 10.000 Menschen zu entwickeln.

Das Projekt basiert auf realen Planungen und stellt in seiner Dimension eine in Europa selten gewordene Planungsaufgabe dar.

Ein Schwerpunkt des Entwurfes liegt auf dem Umgang mit dem Thema Wasser, da es sich partiell um Überflutungsfläche handelt. Innovative Lösungen sollen gefunden werden, welche die Hochwasserproblematik als Chance nutzen und gleichzeitig als gestalterisches Element in den Gesamtentwurf integrieren.

Eine Exkursion nach Freiburg mit Planungsworkshop ist vom 29.-31.10.2014 geplant.

Begleitend zum Entwurf wird das Seminar „**Nachhaltige Quartiersplanung - Strategien und Konzepte aus Frankreich und Deutschland**“ angeboten.

Entwurfsabgabe vorauss. 11./12.02.2015

Entwurfsvergabennummer 22			
Studiengang	Diplom	Bachelor PO 2009	Bachelor PO 2013
Nr./Fach It Studienplan	Projektarbeit	Modul 22600 B 5.4 Projektarbeit (+Vertiefung 22630)	Modul 22600 B 5.4 Projektarbeit
Lehrcluster (Diplom)/ Studienschwerpunkt		-	-
Punktzahl/Leistungsp.	10 Punkte	12+3 LP	15 LP
Prüfungsnummer	3901, 3902, 3903, 3904	22601 + 22631	22601
Prüfernummer	03160	03160	03160
Art der Veranstaltung	Entwurf		
max. Teilnehmerzahl	20		
Art/Umfang der Prüfung	lehrveranstaltungsbegleitend (LBP)		
Termine	nach Vereinbarung		
1. Termin	Dienstag, 21.10.14, 15:00 Uhr		
Raum	10:37		
Lehrpersonen	Prof. Dr. Christine Hannemann		

Freie Projektarbeit

Das Fachgebiet Architektur- und Wohnsoziologie bietet die Möglichkeit zur freien Projektarbeit. Studierende können hier ein sozialwissenschaftliches Thema wissenschaftlich und ggf. empirisch zu bearbeiten. Gleichzeitig können so die überaus vielfältigen Optionen der nicht-entwurfsbasierten Berufswelt erschlossen werden.

Vorstellbare Themen könnten sein: Migration und Stadtentwicklung, Migration und Wohnen, Wohnen im Wandel, Architektur als Beruf, Wahrnehmung der Architektur oder empirische Methoden der Sozialforschung.

Weitere Informationen werden am 1. Termin bekannt gegeben.



Entwurfsvergabenummer 23			
Studiengang	Diplom	Bachelor PO 2009	Bachelor PO 2013
Nr./Fach It Studienplan	Entwurfsarbeit	Modul 22550 Entwurf Hochbau im internationalen Kontext	Modul 22550 Entwurf Hochbau im internationalen Kontext
Lehrcluster (Diplom)/ Studienschwerpunkt		-	-
Punktzahl/Leistungsp.		12+3 LP	15 LP
Prüfungsnummer		22551 Entwurf + 22621 Seminar	49171
Prüfervummer		00865	00865
Art der Veranstaltung			
max. Teilnehmerzahl	8 x 2er-Teams Entwurf Hochbau im internationalen Kontext PO 2009 + PO 2013 (bereits mit I.E. voll besetzt)		
Art/Umfang der Prüfung	lehrveranstaltungsbegleitend (LBP)		
Termine	dienstags 9:30 - 15:00 Uhr		
1. Termin	Dienstag, 14.10.14, Raum und Uhrzeit s. Aushang am IWE		
Raum	s. Aushang am IWE		
Lehrpersonen	Thomas Jocher, Sigrid Loch, Florian Gruner		

strangers in paradise

Expats-Living in Shanghai

„Expatriate“ oder kurz „Expat“ wird in der Wirtschaft eine Fachkraft genannt, die von einem international tätigen Unternehmen vorübergehend – meist für ein bis drei Jahre – an eine ausländische Zweigstelle entsandt wird. Für viele Expats ist der Wechsel ins Ausland mit einem Karrieresprung und wirtschaftlichem Aufstieg verbunden. Ihm folgt meist eine besondere Lebensphase mit hoher Arbeitsbelastung und zugleich einem Lebensalltag in vollkommen ungewohntem Umfeld. Begeisterung für das Fremde und Abenteuerlust überlagern sich mit Gefühlen von Heimatlosigkeit, Einsamkeit und „Lost in Translation“.

In diesem Entwurf wollen wir uns mit den Lebensbedingungen und Wohnbedürfnissen dieser modernen Arbeitsnomaden beschäftigen und Konzepte für das Wohn-Leben dieser Gruppe entwickeln. Als Entwurfsstandort wurde Shanghai gewählt, die wachsende, sich ständig wandelnde Metropole mit derzeit rund 23 Mio. Einwohnern im Osten Chinas. Das zentral gelegene, attraktive Entwurfsgebiet Fuxingdao Island ist Teil eines ehemals gewerblich und industriell genutzten Inselareals am Huangpu-Fluss - das Gebiet ist im Umbruch und lässt Spielraum für Experimente.

Die Exkursion nach Shanghai findet vom 07 - 11. November 14 statt (Kernzeit). Bearbeitung als BA-Entwurf in 2er Teams. Abgabe Entwurf Mitte Februar. Die Teilnahme am gleichnamigen Vertiefungsseminar ist für Entwurfsteilnehmer verbindlich.



Entwurfsvergabennummer 24			
Studiengang	Diplom	Bachelor PO 2009	Bachelor PO 2013
Nr./Fach It Studienplan	Entwurfsarbeit	Modul 22550 Entwurf Hochbau im internationalen Kontext	Modul 49170 Entwurf Hochbau im internationalen Kontext
Lehrcluster (Diplom)/ Studienschwerpunkt	2. Bautechnik, Baukonstruktion	-	-
Punktzahl/Leistungsp.	10 Punkte	12+3 LP	15 LP
Prüfungsnummer	3901, 3902, 3903, 3904	22551	49171
Prüfernummer	00440	-	-
Art der Veranstaltung	Entwurf		
max. Teilnehmerzahl	15		
Art/Umfang der Prüfung	lehrveranstaltungsbegleitend (LBP)		
Termine	donnerstags 9:00 - 12:00 Uhr		
1. Termin	Freitag, 17.10.14, ab 14:00 Uhr, Präsentation		
Raum	Pfaffenwaldring 14, 70569 Vaihingen		
Lehrpersonen	Prof. Dr. Dr. E.h. Dr. h.c. Werner Sobek, I. Auernhammer, C. Flaig, M. Gröner, M. Plank		

WS 14/15

Allgemein

Dipl.-Ing

B.Sc.



Istanbul

In der Türkei findet seit den 50er Jahren eine rasante Verstädterung statt, insbesondere die Metropole Istanbul hat eine unwiderstehliche Anziehungskraft auf Zuwanderer. Das damit verbundene Wachstum, welches sich vornehmlich in den Randgebieten der Stadt abspielt, bringt ökologische, soziale und ökonomische Herausforderungen mit sich.

Vor diesem Hintergrund entwickeln die Studierenden innovative, standardisierbare Konzepte für hocheffiziente Wohnstrukturen für einkommensschwache Bevölkerungsgruppen. Für Studierende (Modul 22620) nach der Prüfungsordnung 2009 ist die entwurfsintegrierte Vertiefung im internationalen Kontext enthalten.

Im Rahmen des Entwurfes ist eine Exkursion nach Istanbul in der ersten Dezemberwoche geplant.

Überschlägige Kosten der Exkursion (Ohne Gewähr):
 Flug: 200€
 Unterkunft: 30€/Nacht im DZ
 ÖPNV: 50€

Momentan organisieren wir noch Zuschüsse für die Studierenden, welche jedoch unterschiedlich hoch ausfallen können.

Seminare

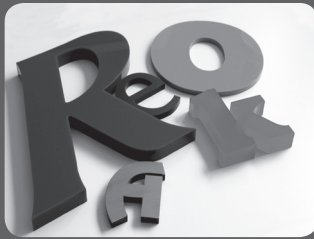
Entwürfe

Diplome

Bachelorarbeit

WiesingerMedia.de

drucken - aufdrucken - beeindrucken



Laserschnitt für den Modellbau bis max.
90 x 60 cm • CAD Plandruck inkl. Onlinefalten



Heissklebebindungen • Hardcoverbindung
farbig bedruckt oder mit Gold-/ Silberdruck
Tipps und Hilfestellungen zum Druck deiner
Abschlussarbeit www.deindiplom.de

Die gesamte Produktübersicht finden Sie unter:
www.wiesingermedia.de.

Bequem online bestellen und in unseren Filialen
abholen: www.wiesingeronline.de

Stuttgart

- Rotebühlstraße 59
- Lautenschlagerstr. 20
- Hegelstraße 48

Ludwigsburg

- Seestraße 26

Reutlingen

- Albstraße 19

Tübingen

- Wilhelmstraße 44

Anfragen: wiesinger@wiesingermedia.de
Telefon: 0711 - 50 44 39 36

Diplome

Bachelorarbeit

Diplome

Entwürfe

Seminare

B.Sc.

Dipl.-Ing

Allgemein

WS 14/15

Studiengang	Diplom
Nr./Fach It Studienplan	Diplomarbeit
Punktzahl/Leistungsp.	20 Punkte
Prüfervummer	02561
Art der Veranstaltung	Diplomarbeit
max. Teilnehmerzahl	20
Art/Umfang der Prüfung	Skizzenbuch, Zeichnungen, Fotos/ Fotocollage, Arbeitsmodelle abschließende Betonplastik
Termine	Mi, 10.00 – 13.00 Uhr
1. Termin	15.10.2014
Raum	Atelier: Breitschstr. 2; Raum 1.062
Lehrpersonen	Prof. Sybil Kohl, KM Uwe Schinn

Formverschneidung am Brutalismus

Projekt/ Entwurf II in Florenz - Sorgane

Der Entwurf ist eine plastisch-räumliche für den Satellitenstadtteil „Florenz-Sorgane“ entwickelte Betonplastik, die räumliche Überlagerung bzw. Durchdringung thematisiert. Standort, Gestalt, sowie die mögliche fiktive Funktion des Objektes werden im Rahmen des Entwurfs entwickelt. Im Sinne einer Vor-Ort-studie findet vom 29.10.- 03.11.2014 eine Exkursion nach Florenz/ Sorgane statt.

Im Satellitenstadtteil Florenz Sorgane werden durch die Architekturen von L. Savioli, bzw. L. Ricci in den sogenannten Case Popolare (Sozialwohnungsbauten) typische Forderungen der Moderne, (nach Le Corbusier) wie z.B. die Übersetzung der sogenannten Pilotis, übertragen. Gleichzeitig dienen Treppenkörper, bzw. zahlreiche ebenerdige Werk- und Abstellräume als Grundlage, die Idee der ländlichen Struktur mit modernen Forderungen zu verbinden. Der Entwurf bedient sich des Formvokabulars Sorganes und analysiert seine architektonische Sprache, um sie in einer plastisch übersetzten Komposition zu relativieren.

Der Entwurf vertieft die Auseinandersetzung mit folgenden Themen:
Architektonische Überlagerungen im Hinblick auf historische Vorbilder in „Pioniere der sowjetischen Architektur“ nach dem gleichnamigen Buch von Selim O. Chan-Magomedow, Entwicklung und Darstellung geometrischer Form in der Renaissance, Gestaltgesetze und Figur-Grundbeziehungen, Zeichnerische, Fotografische und Räumliche Darstellung. Die Kenntnis der bildhauerischen Technik der verlorenen Gipsnegativform und des Betongusses im vertiefenden Seminar „Formverschneidung“ ist für die Entwurfsteilnehmer verpflichtend.

Die abschließenden Betonarbeiten werden optional beim Wettbewerb „Concrete Design Competition“ 2015 eingereicht.



Studiengang	Diplom
Nr./Fach It Studienplan	Diplomarbeit
Lehrcluster (Diplom)/ Studienschwerpunkt	Projektmanagement und Kostensteuerung
Punktzahl/Leistungsp.	20 Punkte
Prüfungsnummer	
Prüfnummer	00297
Art der Veranstaltung	Diplomarbeit
max. Teilnehmerzahl	20
Art/Umfang der Prüfung	Ausarbeitung und Präsentation
Termine	nach Vereinbarung
1. Termin	nach Vereinbarung
Raum	am Institut
Lehrpersonen	Prof. Peter Cheret

freie diplomarbeit

Das ibk 1 bietet die Möglichkeit der freien Themenwahl für ein selbstgestelltes Thema nach Absprache.

Alternativ kann eines der Entwurfsthemen aus dem aktuellen Lehrangebot des Lehrstuhls gewählt und im Rahmen der Bachelorarbeit vertieft bearbeitet werden.

*freie
diplom
arbeit*

Institut für Leichtbau Entwerfen und Konstruieren ILEK

Studiengang	Diplom
Nr./Fach It Studienplan	Diplomarbeit
Lehrcluster (Diplom)/ Studienschwerpunkt	-----
Punktzahl/Leistungsp.	20 Punkte
Prüfungsnummer	
Prüfernummer	49201
Art der Veranstaltung	Diplomarbeit
max. Teilnehmerzahl	20
Art/Umfang der Prüfung	Ausarbeitung und Präsentation
Termine	nach Absprache
1. Termin	siehe Aushang
Raum	Keplerstr, 11 70174 Stuttgart
Lehrpersonen	Prof. Jens Ludloff

Freies Thema,
nachhaltige Entwurfstaktiken

Studiengang	Diplom
Nr./Fach It Studienplan	Diplomarbeit
Lehrcluster (Diplom)/ Studienschwerpunkt	Geeignete Themen werden im Cluster Städtebau anerkannt.
Punktzahl/Leistungsp.	20 Punkte
Prüfungsnummer	3999
Prüfnummer	00351
Art der Veranstaltung	Diplomarbeit
max. Teilnehmerzahl	-
Art/Umfang der Prüfung	studienbegleitend
Termine	mittwochs 09:30 - 12:30 Uhr
1. Termin	Mittwoch, 15.10.14, 10:00 Uhr
Raum	6.48 (IGP)
Lehrpersonen	Univ. Prof. Dr.-Ing. Walter Schönwandt, Dipl.-Ing. Mario Schneider, Dipl.-Ing. Sabrina Brenner



DIPLOM

Freie Diplomarbeiten

Das IGP bietet die Möglichkeit zur freien Diplomarbeit. Diese gibt den Studierenden die Gelegenheit, als Abschluss ihres Studiums eine selbstgewählte Aufgabe wissenschaftlich und kreativ zu bearbeiten und damit einen erfolgreichen Übergang ins Berufsleben oder zu einer Promotion vorzubereiten.

Das IGP schlägt darüber hinaus folgende Themenfelder für die Bearbeitung vor:

Planung in Zeiten des Klimawandels

- 1) Perspektive 2040 – Maßnahmen für Städte zum Umgang mit den Folgen des Klimawandels und der Klimavariabilität.
- 2) Vulnerability Assessment – Untersuchung der Anfälligkeit einer Stadt oder Region für die Folgen des Klimawandels.

Planung für, mit oder trotz Bürger?

- 1) Die Bürger als Akteure der Stadtplanung – Möglichkeiten und Grenzen.
- 2) Anwendbarkeit von Online-Beteiligungsformaten im Bereich der Stadtplanung und -entwicklung. Analyse und Vergleich gängiger Plattformen. Vor- und Nachteile gegenüber klassischen Beteiligungsformaten.

Planung vor dem Hintergrund der Energiewende

- 1) Wunsch und Wirklichkeit bei neuen Energien – Analyse der Stärken und Schwächen der alternativen Energieträger und Ableitung von Handlungsempfehlungen für Architektur und Stadtplanung.
- 2) Energie wird in Zukunft aus den verschiedensten Quellen gewonnen. Somit wird die Energieversorgung dezentraler. Welche Auswirkungen wird dies für Energiegewinnung, -verteilung, -speicherung und -verbrauch in Städten haben? Und sehen unsere Städte daraufhin anders aus?

Städtebau-institut

Studiengang	Diplom
Nr./Fach It Studienplan	Diplomarbeit
Lehrcluster (Diplom)	Stadt und Landschaft
Punktzahl/Leistungsp.	20 Punkte (Diplom) / 30 LP
Prüfungsnummer	80901 (Master)
Prüfervummer	00321
Art der Veranstaltung	Diplomarbeit
max. Teilnehmerzahl	10
Art/Umfang der Prüfung	
Termine	Betreuung nach Vereinbarung
1. Termin	nach Vereinbarung
Raum	nach Vereinbarung
Lehrpersonen	Prof. Dr. Johann Jessen

Freies Diplom Stadtplanung / Masterarbeit

Es werden Abschlussarbeiten zu selbstgewählten Themen mit stadtplanerischem oder städtebaulichem Schwerpunkt betreut. Empfohlen wird, die Themenfindung und das Arbeitsprogramm schon vor Beginn des Semesters im Austausch mit dem betreuenden Hochschullehrer zu klären, damit dadurch nicht zuviel von der eigentlichen Bearbeitungszeit abgeht.



Studiengang	Diplom
Nr./Fach It Studienplan	Diplomarbeit
Lehrcluster (Diplom)/ Studienschwerpunkt	Städtebau und Stadtplanung
Punktzahl/Leistungsp.	20 Punkte
Prüfungsnummer	
Prüfervummer	wird bekannt gegeben
Art der Veranstaltung	Diplomarbeit
max. Teilnehmerzahl	10
Art/Umfang der Prüfung	Diplomvorstellung (mündl. Prüfung) - §20,21 der PO
Termine	3 Kolloquientermine werden noch bekannt gegeben
1. Termin	Mittwoch, 15.10.2014, 9:00 Uhr
Raum	siehe Aushang u. www.uni-stuttgart.de/si
Lehrpersonen	Prof. Dr. Martina Baum

URBAN HYBRID – produktive Stadt Wien

Die Stadt Wien vereint mit der Freude am Leben und der Vielfalt der Kulturen gesellschaftliche Tradition mit der Extravaganz einer Weltstadt. Für 2030 erwartet die ehemalige K&K-Hauptstadt wieder zwei Millionen Einwohner und empfängt ihre Gäste durchaus herausgeputzt und überaus kreativ.

Jedoch fehlt der Stadt neben Dienstleistung, Tourismus und Kultur eine wichtige Grundsäule ökonomischen Erfolgs: Die Produktivität. Neue städtische Ökonomien lassen Wohnen und Arbeiten wieder enger zusammenrücken und bestätigen die Qualitäten lebendiger und innovativer Stadtquartiere in ihrer Mehrdeutigkeit, Ambivalenz und Vielfalt. Diese Quartiere sind Abbild einer vielschichtigen urbanen Gesellschaft und zeichnen sich durch strategische Verdichtung, inhaltliche Ausdifferenzierung und soziokulturelle Vielfalt in Form von Überlagerungen, Verzahnung und Verknüpfungen aus.

Das Entwurfsstudio URBAN HYBRID will deshalb Szenarien für ein eigenständiges Quartier mit programmatischem Schwerpunkt einer produktiven Stadt entwickeln. Für den 21. Gemeindebezirk wollen wir ein Gefüge aus innovativen Strukturkonzepten mit verschiedenen Typologien, Dimensionen und Dichten entwickeln, die in spannungsreicher, wechselseitiger Beziehung zu gewerblichen wie industriellen Einrichtungen, Arbeits-, Erholungs- und Begegnungsräumen stehen. Wie weit können verschiedene Nutzungen räumlich geschichtet, verwoben werden oder verschmelzen? Welche Formen der Dichte und der Funktionsmischung entsprechen zukünftigen Bedürfnissen der Stadtgesellschaft? Wie mit diesen neuen Typologien innovative Quartiere gebildet werden können, wollen wir in URBAN HYBRID exemplarisch untersuchen. Exkursion nach Wien am Anfang des Semesters. Abgabe Diplom: siehe Aushang Prüfungsausschuss 1.OG.



Studiengang	Diplom
Nr./Fach It Studienplan	Diplomarbeit
Lehrcluster (Diplom)/ Studienschwerpunkt	Städtebau und Stadtplanung
Punktzahl/Leistungsp.	20 Punkte
Prüfungsnummer	3999
Prüfervummer	00728
Art der Veranstaltung	Diplomarbeit
max. Teilnehmerzahl	15 (insgesamt)
Art/Umfang der Prüfung	Ausarbeitung und Präsentation
Termine	nach Vereinbarung
1. Termin	Donnerstag, 16.10.2014, 09.45 Uhr
Raum	vorauss. 9.06 / Keplerstr. 11
Lehrpersonen	Prof. Dr.-Ing. Helmut Bött



Freiburg wächst. Wie viele Städte im deutschen Südwesten hat auch die innovative Ökohauptstadt im Breisgau mit zunehmender Wohnungsknappheit zu kämpfen. Aktuell verfolgt die Stadt aus diesem Grunde das Ziel auf der 100 ha großen Dietenbachniederung einen neuen Stadtteil mit Wohnraum und Arbeitsplätzen für 10.000 Menschen zu entwickeln.

Das Projekt basiert auf realen Planungen und stellt in seiner Dimension eine in Europa selten gewordene Planungsaufgabe dar.

Ein Schwerpunkt des Entwurfes liegt auf dem Umgang mit dem Thema Wasser, da es sich partiell um Überflutungsfläche handelt. Innovative Lösungen sollen gefunden werden, welche die Hochwasserproblematik als Chance nutzen und gleichzeitig als gestalterisches Element in den Gesamtentwurf integrieren.

Eine Exkursion nach Freiburg mit Planungsworkshop ist vom 29.-31.10.2014 geplant.

Begleitend zum Entwurf wird das Seminar „**Nachhaltige Quartiersplanung - Strategien und Konzepte aus Frankreich und Deutschland**“ angeboten.

Studiengang	Diplom
Nr./Fach It Studienplan	Diplomarbeit
Lehrcluster (Diplom)/ Studienschwerpunkt	Städtebau und Stadtplanung
Punktzahl/Leistungsp.	20 Punkte
Prüfungsnummer	3999
Prüfervummer	00728
Art der Veranstaltung	Diplomarbeit
max. Teilnehmerzahl	5
Art/Umfang der Prüfung	Ausarbeitung und Präsentation
Termine	nach Absprache
1. Termin	Donnerstag, 16.10.14, 10:00 Uhr, Präsentation
Raum	8.06, K I, Keplerstraße 11, 70174 Stuttgart
Lehrpersonen	Prof. Dr.-Ing. Helmut Bott, Sigrid Busch, Thorsten Erl



MONTPELLIER

Aménagement de la Route de la Mer

Wenige Kilometer vom Mittelmeer und dem Naturpark der Carmargue entfernt bietet die französische Stadt Montpellier nahezu ideale Lebens- und Arbeitsbedingungen - und zählt daher zu einer der am stärksten wachsenden Städte des mediterranen sunbelts.

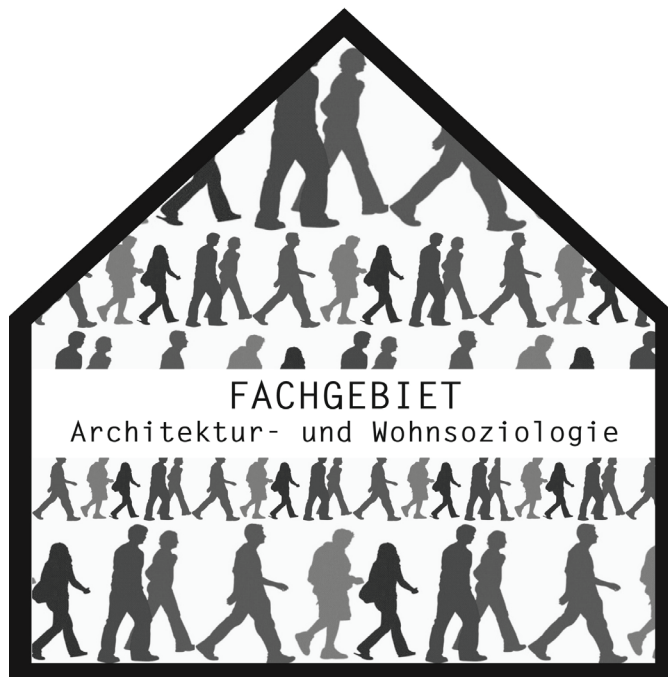
Während dieses Stadtwachstum in den letzten Jahrzehnten jedoch stark vom motorisierten Individualverkehr dominiert wurde, setzt sich Montpellier aktuell zum Ziel, die Stadt und das Umland im Sinne einer nachhaltigen Mobilitätskultur aufzuwerten.

Erste strategische Maßnahme hierfür ist die Realisierung einer neuen Stadtbahnlinie entlang der „Route de la Mer“. Angrenzend an diese neue ÖPNV-Verbindung sollen die derzeit monofunktionalen gewerblichen Strukturen rückgebaut und in attraktive mischgenutzte Quartiere umgewandelt werden.

Die Diplomarbeit „**Montpellier - Route de la Mer**“ wird sich dieser Entwicklungsachse widmen und Ideen für ein Teilgebiet konzipieren.

Als Einstieg zum Entwurf findet vom **08.11.-13.11.** eine Exkursion nach Montpellier statt. Vor Ort sollen auf Grundlage von Gebietsanalysen erste Ideen entwickelt sowie aktuelle architektonische und städtebauliche Projekte erkundet werden. Begleitend zum Entwurf wird das Seminar „**Nachhaltige Quartiersplanung - Strategien und Konzepte aus Frankreich und Deutschland**“ angeboten.

Studiengang	Diplom
Nr./Fach It Studienplan	Diplomarbeit
Lehrcluster (Diplom)/ Studienschwerpunkt	
Punktzahl/Leistungsp.	20 Punkte
Prüfungsnummer	3999
Prüfnummer	03160
Art der Veranstaltung	Diplomarbeit
max. Teilnehmerzahl	20
Art/Umfang der Prüfung	Ausarbeitung und Präsentation
Termine	Diplomkolloquium nach Vereinbarung
1. Termin	Dienstag, 21.10.14, 15 Uhr
Raum	10.37
Lehrpersonen	Prof. Dr. Christine Hannemann



Freie Diplomarbeit

Das Fachgebiet Architektur- und Wohnsoziologie bietet die Möglichkeit zur freien Diplomarbeit. Studierende können hier ein sozialwissenschaftliches Thema wissenschaftlich und ggf. empirisch bearbeiten. Gleichzeitig können so die überaus vielfältigen Optionen der nicht-entwurfsbasierten Berufswelt erschlossen werden.

Vorstellbare Themen könnten sein: Migration und Stadtentwicklung, Migration und Wohnen, Wohnen im Wandel, Architektur als Beruf, Wahrnehmung der Architektur oder empirische Methoden der Sozialforschung.

Weitere Informationen werden am 1. Termin bekannt gegeben.

Studiengang	Diplom
Nr./Fach It Studienplan	Diplomarbeit
Lehrcluster (Diplom)/ Studienschwerpunkt	
Punktzahl/Leistungsp.	20 Punkte
Prüfungsnummer	3999
Prüfervummer	0865
Art der Veranstaltung	Diplomarbeit
max. Teilnehmerzahl	20
Art/Umfang der Prüfung	Ausarbeitung und Präsentation
Termine	nach Vereinbarung
1. Termin	s. Aushang am IWE
Raum	s. Aushang am IWE
Lehrpersonen	Prof. Dr. Thomas Jocher



strangers in paradise Expats-Living in Shanghai

„Expatriate“ oder kurz „Expat“ wird in der Wirtschaft eine Fachkraft genannt, die von einem international tätigen Unternehmen vorübergehend – meist für ein bis drei Jahre – an eine ausländische Zweigstelle entsandt wird.

Für viele Expats ist der Wechsel ins Ausland mit einem Karrieresprung und wirtschaftlichem Aufstieg verbunden. Ihm folgt meist eine besondere Lebensphase mit hoher Arbeitsbelastung und zugleich einem Lebensalltag in vollkommen ungewohntem Umfeld. Begeisterung für das Fremde und Abenteuerlust überlagern sich mit Gefühlen von Heimatlosigkeit, Einsamkeit und „Lost in Translation“. In dieser Diplomarbeit soll es um die Lebensbedingungen und Wohnbedürfnissen dieser modernen Arbeitsnomaden gehen und es sollen Konzepte für das Wohn-Leben dieser Gruppe entwickelt werden.

Als Entwurfsstandort wurde Shanghai gewählt, die wachsende, sich ständig wandelnde Metropole mit derzeit rund 23 Mio. Einwohnern im Osten Chinas. Das zentral gelegene, attraktive Entwurfsgebiet Fuxingdao Island ist Teil eines ehemals gewerblich und industriell genutzten Inselareals am Huangpu-Fluss - das Gebiet ist im Umbruch und lässt Spielraum für Experimente.

Die Exkursion nach Shanghai findet vom 07 - 11. November 14 statt (Kernzeit). In der Bearbeitungszeit der Diplomarbeit finden mehrere Konzeptvisiten (Zwischenpräsentationen) statt, Termine und Raum s. Aushang am IWE.

Studiengang	Diplom
Nr./Fach It Studienplan	Diplomarbeit
Lehrcluster (Diplom)/ Studienschwerpunkt	Projektmanagement und Kostensteuerung
Punktzahl/Leistungsp.	20 Punkte
Prüfungsnummer	3901, 3902, 3903, 3904
Prüfnummer	00440
Art der Veranstaltung	Diplomarbeit
max. Teilnehmerzahl	3
Art/Umfang der Prüfung	Ausarbeitung und Präsentation
Termine	nach Vereinbarung
1. Termin	Freitag, 17.10.14, ab 14:00 Uhr, Präsentation
Raum	Pfaffenwaldring 14, 70569 Vaihingen
Lehrpersonen	Prof. Dr. Dr. E.h. Dr. h.c. Werner Sobek, Malte Gröner

Wilhelma

Der Stuttgarter zoologisch-botanische Garten Wilhelma liegt zwar am Neckar - die räumliche Nähe ist jedoch aufgrund der 4 spurigen Neckartalstraße nicht spürbar. Mit dem derzeitigen Neubau des Rosensteintunnels soll das Verkehrsaufkommen zwischen Wilhelma und Neckar entschärft und die Straße auf zwei Spuren zurückgebaut werden.

Mit den veränderten Bedingungen bietet sich eine historische Chance für eine Weiterentwicklung der Wilhelma.

Im Fokus der Arbeit liegt dabei insbesondere der Neubau eines Flusspferdhauses in unmittelbarer Nähe zum Neckar und damit außerhalb des eigentlichen Zoogeländes. Ziel des Entwurfes ist die Entwicklung einer innovativen, artgerechten und nachhaltigen Anlage für die Flusspferde mit Innen- und Außenbereich. Das dafür vorgesehene Grundstück befindet sich am Cannstatter Neckarknie, in unmittelbarer Nähe zum ehemaligen zentralen Schiffsanleger des Neckar Käpt'n.

Im Rahmen des Entwurfes können die Studierenden sich neben dem Gebäudeentwurf intensiv mit den Möglichkeiten zur Hinführung der Wilhelma an den Neckar, der Überwindung der Verkehrsbarrieren und der damit einhergehenden Neuorganisation des Eingangsbereiches beschäftigen.

Die Diplomarbeit wird in Kooperation mit Prof. Fundel, dem Vorsitzenden des Vereines der Freunde und Förderer der Wilhelma angeboten.



Bachelorarbeit

Studiengang	Bachelor PO 2009 und PO 2013
Nr./Fach It Studienplan	Bachelorarbeit
Punktzahl/Leistungsp.	12 (+6) LP bzw. 12 (+3) LP
Prüfungsnummer	3999 (3998)
Prüfer	Prof. Sybil Kohl
Art der Veranstaltung	Bachelorarbeit
max. Teilnehmerzahl	15
Art/Umfang der Prüfung	Referat, Skizzenbuch, Zeichnungen, Fotos/ Fotocollage, Arbeitsmodelle, abschließende Betonplastik
Termine	Mi, 10.00 – 13.00 Uhr
1. Termin	15.10.2014
Raum	Atelier: Breitschstr. 2, Raum 1.062
Lehrpersonen	Prof. Sybil Kohl, KM Uwe Schinn

Formverschneidung am Brutalismus

Projekt/ Entwurf II in Florenz - Sorgane

Der Entwurf ist eine plastisch-räumliche für den Satellitenstadtteil „Florenz-Sorgane“ entwickelte Betonplastik, die räumliche Überlagerung bzw. Durchdringung thematisiert. Standort, Gestalt, sowie die mögliche fiktive Funktion des Objektes werden im Rahmen des Entwurfs entwickelt. Im Sinne einer Vor-Ort-studie findet vom 29.10.- 03.11.2014 eine Exkursion nach Florenz/ Sorgane statt.

Im Satellitenstadtteil Florenz Sorgane werden durch die Architekturen von L. Savioli, bzw. L. Ricci in den sogenannten Case Popolare (Sozialwohnungsbauten) typische Forderungen der Moderne, (nach Le Corbusier) wie z.B. die Übersetzung der sogenannten Pilotis, übertragen. Gleichzeitig dienen Treppenkörper, bzw. zahlreiche ebenerdige Werk- und Abstellräume als Grundlage, die Idee der ländlichen Struktur mit modernen Forderungen zu verbinden. Der Entwurf bedient sich des Formvokabulars Sorganes und analysiert seine architektonische Sprache, um sie in einer plastisch übersetzten Komposition zu relativieren.

Der Entwurf vertieft die Auseinandersetzung mit folgenden Themen: Architektonische Überlagerungen im Hinblick auf historische Vorbilder in „Pioniere der sowjetischen Architektur“ nach dem gleichnamigen Buch von Selim O. Chan-Magomedow, Entwicklung und Darstellung geometrischer Form in der Renaissance, Gestaltgesetze und Figur-Grundbeziehungen, Zeichnerische, Fotografische und Räumliche Darstellung. Die Kenntnis der bildhauerischen Technik der verlorenen Gipsnegativform und des Betongusses im vertiefenden Seminar „Formverschneidung“ ist für die Entwurfsteilnehmer verpflichtend.

Die abschließenden Betonarbeiten werden optional beim Wettbewerb „Concrete Design Competition“ 2015 eingereicht.



Studiengang	Bachelor PO 2009 und PO 2013
Nr./Fach It Studienplan	Modul 80090/80950 Bachelorarbeit
Punktzahl/Leistungsp.	12 LP
Prüfungsnummer	3999
Prüfer	Prof. Peter Schürmann
Art der Veranstaltung	Bachelorarbeit
max. Teilnehmerzahl	8
Art/Umfang der Prüfung	Ausarbeitung und Präsentation
Termine	nach Vereinbarung
1. Termin	Donnerstag, 16.10.11, ab 14:00 Uhr, Präsentation
Raum	wird noch bekannt gegeben
Lehrpersonen	Prof. Peter Schürmann, Armin Kammer, Mandana Alimardani, Martin Häckl, Anke Wollbrink



IKARUS der traum vom fliegen

Ein Haus für Gustav Mesmers Erbe:

eine faszinierend, tragische Figur, ein Leben lang getrieben von einer fixen Idee. Der Flugradbauer, auch „Ikarus vom Lautertal“ genannt, fasziniert von der Idee des Fliegenkönnens, entwickelte einen überwältigenden Schaffensdrang. Ähnlich wie Leonardo da Vinci, seiner Zeit voraus, aber missverstanden und kurzerhand für verrückt erklärt.....

Heute noch genießen Wanderausstellungen seiner Flugobjekte und Zeichnungen reges Interesse. Zwei Jahre nach Mesmers Tod wurde die gemeinnützige Gustav Mesmer-Stiftung gegründet, welche sich den Erhalt und die Zugänglichkeit seines Werkes für die Öffentlichkeit zum Ziel gesetzt hat.

Die Aufgabe ist es in Buttenhausen, Gustav Mesmers letztem Wohnort auf der Schwäbischen Alb, für seine Werke einen ansprechenden Rahmen d.h. Räume für eine Wekschau und ständige Ausstellung, mit Archiv und Werkstätten zu realisieren und somit der Öffentlichkeit dauerhaft zugänglich zu machen. In Zusammenarbeit mit der Stiftung, bieten dabei die Besichtigung der Flugobjekte im Archiv vor Ort, die Beschäftigung mit dem erfinderischen Geist und der experimentelle Charakter, viel Inspiration für eine interessante und anspruchsvolle Architektur.

Die Vorstellung der Bachelorarbeit findet am 16.10.2014 ab 14:00Uhr statt.
Endabgabe: siehe Aushang Prüfungsausschuss/Dekanat

Studiengang	Bachelor PO 2009 und PO 2013
Nr./Fach It Studienplan	Bachelorarbeit
Punktzahl/Leistungsp.	30 LP
Prüfungsnummer	3999 (3998)
Prüfer	Cheret
Art der Veranstaltung	Bachelorarbeit
max. Teilnehmerzahl	20
Art/Umfang der Prüfung	Ausarbeitung und Präsentation
Termine	nach Vereinbarung
1. Termin	laut Aushang, website ibk1
Raum	am Institut
Lehrpersonen	Prof. Peter Cheret

freie ba chelor arbeit

freie bachelorarbeit

Das ibk 1 bietet die Möglichkeit der freien Themenwahl für ein selbstgestelltes Thema nach Absprache.

Alternativ kann eines der Entwurfsthemen aus dem aktuellen Lehrangebot des Lehrstuhls gewählt und im Rahmen der Bachelorarbeit vertieft bearbeitet werden.

Studiengang	Bachelor PO 2009 und PO 2013
Nr./Fach It Studienplan	Bachelorarbeit
Punktzahl/Leistungsp.	30 LP
Prüfungsnummer	
Prüfer	Prof. Jens Ludloff
Art der Veranstaltung	Bachelorarbeit
max. Teilnehmerzahl	20
Art/Umfang der Prüfung	Ausarbeitung und Präsentation
Termine	nach Absprache
1. Termin	siehe Aushang
Raum	Keplerstr, 11 70174 Stuttgart
Lehrpersonen	Prof. Jens Ludloff

Freies Thema,
nachhaltige Entwurfstaktiken

IRGE | Institut für Raumkonzeptionen und Grundlagen des Entwerfens
Fachgebiet Raum und Gestalt

Studiengang	Bachelor PO 2009 und PO 2013
Nr./Fach It Studienplan	Bachelorarbeit
Punktzahl/Leistungsp.	12 LP
Prüfungsnummer	3999
Prüfer	Prof. Franziska Ullmann
Art der Veranstaltung	Bachelorarbeit
max. Teilnehmerzahl	5
Art/Umfang der Prüfung	studienbegleitend, Zeichnungen, Modelle, Präsentation zu Semesterende
Termine	dienstags ab 14h
1. Termin	Dienstag, 14.10.2014, 14:00 Uhr
Raum	am IRGE bzw. nach Aushang am Institut
Lehrpersonen	Prof. Franziska Ullmann, Attila Acs

rock the void
schnittstelle zwischen natur und artefakt

„Gebäude ruhen auf verschiedene Weise auf dem Baugrund, sind in ihn eingegraben, durchdringen ihn, erheben sich über ihn oder loslösen sich von ihm. Diese unterschiedlichen Reaktionen auf den Baugrund manifestieren sich auf verschiedenen Maßstabebenen, sowohl bei der Wahl und architektonischen Interpretation des Standortes eines Gebäudes und in der Ausformung des Baukörpers als auch im konstruktiven und gestalterischen Detail. Die Architektur wird durch ihre räumlich-volumetrische Form in die geomorphologische Struktur der Landschaft eingeschrieben. Sie kann als eine Anpassung, Ergänzung oder eine Überhöhung, aber auch als Widerpart und Negation des Terrains in Erscheinung treten“ (*karin raith, die unterseite der architektur*)

Seinem Wesen, bleibt sie (die Architektur) jedoch treu. Sie ist und bleibt ein Artefakt. Im Gegensatz der „uncertain“ der Konturen der Landschaft, die sich durch die Einflüsse von Naturgewalten und Erosion durch Wind und Wasser, sowie Katastrophen wie Überschwemmungen, Erdbeben, Eruptionen etc ständig ändern, stehen die „certain“ die sicheren Kanten der Gebäude, die in die Naturlandschaft gesetzt werden.

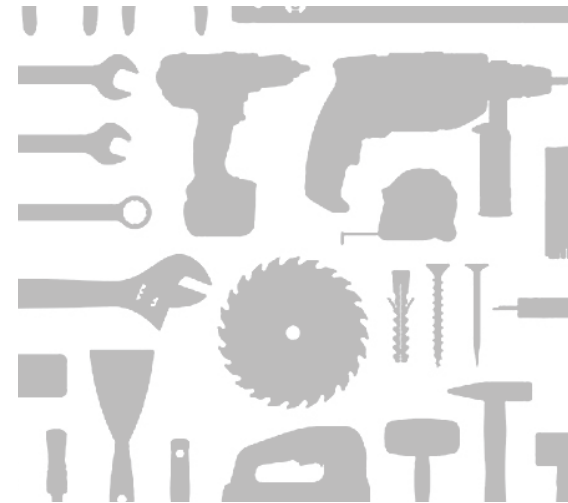
Gernot Böhme beschreibt in „Atmosphären“, wie Zustände in der Natur uns Menschen in „Stimmungen“ versetzen können, die mit der jeweiligen Charakter der Landschaft zusammenhängen. Die Komplementarität zwischen faszinierender Naturatmosphäre und der reinrationalen, wissenschaftlichen Welt eines Forschungshotels und Instituts wird im Entwurf untersucht. Distanzieren sich die Aufenthalt- und Forschungsräume von ihrer Umgebung oder setzt sich die Atmosphäre der Landschaft im Inneren fort? Eine Studienreise führt über Lyon, La Tourette zur aussergewöhnlichen Vulkanlandschaft in der Auvergne, zum nahe gelegenen Vulkanmuseum von Hans Hollein und nach Marseille.

Denken im Raum, Entwerfen im Material und Arbeiten am Modell stehen im Vordergrund.

Exkursion voraussichtlich Ende Oktober



Studiengang	Bachelor PO 2009 und PO 2013
Nr./Fach It Studienplan	Bachelorarbeit
Punktzahl/Leistungsp.	12 LP
Prüfungsnummer	3999
Prüfer	Prof. Allmann (Prüfern. 02163)
Art der Veranstaltung	Bachelorarbeit
max. Teilnehmerzahl	6
Art/Umfang der Prüfung	studienbegleitend, Zeichnungen, Modelle, Präsentation zu Semesterende
Termine	mittwochs ab 10h ganztags im Studio
1. Termin	Mi., 15.10.14, 10h
Raum	am IRGE bzw. nach Aushang am Institut
Lehrpersonen	Prof. M. Allmann, B. Klinge, S. Wockenfuss



Made in Danmark | Manufaktur Kopenhagen

In Zeiten des weltweiten Massenkonsums lässt sich ein wachsendes Bedürfnis nach transparenten Warenströmen, nachhaltigen Produktionsbedingungen und hochwertigen, regionalen und handgemachten Produkten beobachten.

Andererseits bieten die Globalisierung und das Internet gerade kleinen Unternehmen die Möglichkeit, sich Märkte zu erschließen, eine größere Kundschaft zu erreichen und sehr individuelle Produkte wirtschaftlich zu vertreiben.

Vor diesem Hintergrund wollen wir uns dieses Semester mit dem Entwurf einer Manufaktur beschäftigen.

Skandinavisches und insbesondere dänisches Design hat in den letzten 60 Jahren einen besonderen internationalen Stellenwert erlangt, der an zahlreichen Klassikern ablesbar ist. An diese Tradition wollen wir anknüpfen.

In der Nähe der Königlich Dänischen Kunstakademie in Kopenhagen soll am Hafen der Stadt eine Manufaktur für Produktdesign entstehen, die jungen dänischen Designern Studios und Werkstätten, Ausstellungs- und Verkaufsräumlichkeiten für ihre Produkte bietet.

Eine Pflichtexkursion nach Dänemark findet am Anfang des Semesters statt.

Endabgabe Entwurf: vorauss. Mi., 11.02.2015

Studiengang	Bachelor PO 2009 und PO 2013
Nr./Fach It Studienplan	Bachelorarbeit
Punktzahl/Leistungsp.	30 LP
Prüfungsnummer	3999 (3998)
Prüfer	Prof. José Luis Moro
Art der Veranstaltung	Bachelorarbeit
max. Teilnehmerzahl	8
Art/Umfang der Prüfung	Ausarbeitung und Präsentation
Termine	dienstags 14:30 - 18:00 Uhr
1. Termin	Dienstag, 14.10.14, ab 14:00 Uhr, Präsentation
Raum	Keplerstraße 11, K1 4. OG Raum 4.15 , Stadtmitte
Lehrpersonen	Prof. José Luis Moro, Matthias Rottner, Michael Fleck

Sarajevo Highrise II

Ein neues Hochhaus für Sarajevo
A New Highrise Building in Sarajevo

Das Stadtbild von Sarajevo, der Hauptstadt von Bosnien-Herzegowina, ist bereits durch mehrere Hochhausbauten aus der Zeit vor den Olympischen Winterspielen von 1984 geprägt. Es handelt sich dabei vor allem um Verwaltungs- und Regierungsbauten. In den letzten Jahren wurde ein neues Hochhaus in der Nähe der Technischen Universität fertiggestellt.

Während des Krieges und der Belagerung der Stadt bis 1995 waren die Hochhäuser Sarajevos bevorzugte Ziele der feindlichen Artillerie. Sie wurden nach der Zerstörung rasch wieder aufgebaut und waren somit anschauliche Zeichen der Konsolidierung und des neuen Aufbruchs der bosnischen Gesellschaft.

In diesem Kontext soll der Entwurf eines neues Hochhauses in Zusammenarbeit mit der Universität Sarajevo entwickelt werden. Als Teil der Entwurfsbearbeitung ist in Bosnien ein gemeinsamer Workshop mit Studenten aus Sarajevo und Stuttgart vorgesehen. Die Teilnehmer werden dabei auch Einblick in die Architekten- und Bauingenieurausbildung der dortigen Fakultäten erhalten.

Im Rahmen des Entwurfs wird eine Exkursion mit integriertem Workshop an der Universität von Sarajevo angeboten. Bearbeitergruppen (Architekt - Ingenieur) haben bei entsprechender Materialwahl die Chance, einen Förderpreis des Deutschen Stahlbauverbandes zu erhalten.

Die Abgabe des Entwurfs findet voraussichtlich am 03.03.2015 statt.



Studiengang	Bachelor PO 2009 und PO 2013
Nr./Fach It Studienplan	Bachelorarbeit
Punktzahl/Leistungsp.	30 LP
Prüfungsnummer	3999 (3998)
Prüfer	Prof. José Luis Moro
Art der Veranstaltung	Bachelorarbeit
max. Teilnehmerzahl	5
Art/Umfang der Prüfung	Ausarbeitung und Präsentation
Termine	dienstags 14:30 - 18:00 Uhr
1. Termin	Dienstag, 14.10.14, ab 15:00 Uhr, Präsentation
Raum	Keplerstraße 11, K1 4. OG Raum 4.15 , Stadtmitte
Lehrpersonen	Prof. José Luis Moro, Tilman Raff, N.N.

Neubau einer Bootswerft in Tampere

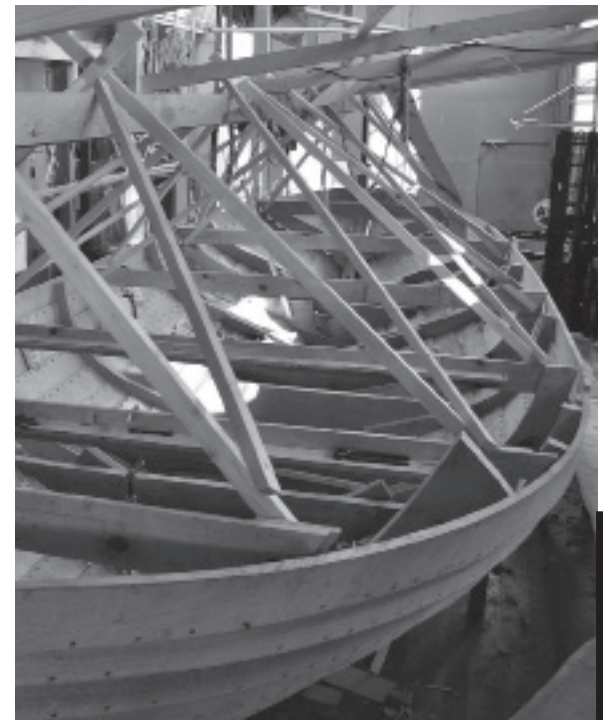
Yachting Shipyard in Tampere, Finland

Tampere (Tammerfors) ist mit 220 000 Einwohnern die drittgrößte Stadt Finnlands. Die Stadt wird als wichtiger Standort der Industrie in Finnland häufig mit Manchester verglichen und von den Finnen scherzhaft „Manse“ genannt. Tampere liegt zwischen zwei großen Seen, dem Näsijärvi und dem Pyhäjärvi. Diese großen zusammenhängenden Wasserflächen werden im Sommer für Wassersportaktivitäten aller Art genutzt, u.a. gibt es verschiedene Sporthafenanlagen.

Im Hafenbereich von Tampere soll eine neue mittelständische Werftanlage zum Neubau und zur Wartung von Segel- und Motorbooten entstehen. Zusätzlich soll die Anlage Raum für Aktivitäten lokaler Jachtclubs bieten.

Begleitend findet eine Exkursion nach Tampere mit integriertem Workshop an der Tampere University of Technology statt.

Die Abgabe des Entwurfs findet voraussichtlich am 04.03.2015 statt.



Institut für Tragkonstruktionen und Konstruktives Entwerfen

Studiengang	Bachelor PO 2009 und PO 2013
Nr./Fach It Studienplan	Bachelorarbeit
Punktzahl/Leistungsp.	12 LP (+ 6 LP PO 2009), 12 LP (+ 3 LP PO 2013)
Prüfungsnummer	3999 (+ 22641) , 3999 (+ 22631)
Prüfer	Prof. Dr.-Ing. Jan Knippers
Art der Veranstaltung	Bachelorarbeit
max. Teilnehmerzahl	5
Art/Umfang der Prüfung	Ausarbeitung und Präsentation
Termine	donnerstags, 11.30 - 13.00 Uhr
1. Termin	Donnerstag, 16.09.14, 11.30 Uhr
Raum	am Institut
Lehrpersonen	Prof. Dr.-Ing. Jan Knippers, Gundula Schieber

JETZT KOMMEN SIE !

Große Spannweite? Hoch hinaus? Eine neue Konstruktionsidee?
Wählen Sie Ihr Thema selbst und kommen Sie damit zu uns.
Wir freuen über spannende Vorschläge.



Studiengang	Bachelor PO 2009 und PO 2013
Nr./Fach It Studienplan	Bachelorarbeit
Punktzahl/Leistungsp.	12 LP
Prüfungsnummer	3999 Architektur und Stadtplanung 3998 Stadt- und Landschaftsplanung (Studien- schwerpunkt Städtebau)
Prüfer	Univ. Prof. Dr.-Ing. Walter Schönwandt
Art der Veranstaltung	Bachelorarbeit
max. Teilnehmerzahl	-
Art/Umfang der Prüfung	studienbegleitend
Termine	mittwochs 09:30 - 12:30 Uhr
1. Termin	Mittwoch, 15.10.2014, 10:00 Uhr
Raum	6.48 (IGP)
Lehrpersonen	Univ. Prof. Dr.-Ing. Walter Schönwandt Dipl.-Ing. Mario Schneider, Dipl.-Ing. Sabrina Brenner



BACHELOR

Freie Bachelorarbeiten

Das IGP bietet die Möglichkeit zur freien Bachelorarbeit. Diese gibt den Studierenden die Gelegenheit, als Abschluss ihres Studiums eine selbstgewählte Aufgabe wissenschaftlich und kreativ zu bearbeiten und damit einen erfolgreichen Übergang ins Berufsleben oder zu einem Masterstudium vorzubereiten. Wir empfehlen, die Themenstellung frühzeitig zu präzisieren. Hierfür stehen wir Ihnen am Institut gerne zur Verfügung.

Das IGP schlägt darüber hinaus folgende Themenfelder für die Bearbeitung vor:

Planung in Zeiten des Klimawandels

- 1) Perspektive 2040 – Maßnahmen für Städte zum Umgang mit den Folgen des Klimawandels und der Klimavariabilität.
- 2) Vulnerability Assessment – Untersuchung der Anfälligkeit einer Stadt oder Region für die Folgen des Klimawandels.

Planung für, mit oder trotz Bürger?

- 1) Die Bürger als Akteure der Stadtplanung – Möglichkeiten und Grenzen.
- 2) Anwendbarkeit von Online-Beteiligungsformaten im Bereich der Stadtplanung und -entwicklung. Analyse und Vergleich gängiger Plattformen.

Planung vor dem Hintergrund der Energiewende

- 1) Analyse der Stärken und Schwächen der alternativen Energieträger und Ableitung von Handlungsempfehlungen für Architektur und Stadtplanung.
- 2) Energie wird in Zukunft aus den verschiedensten Quellen gewonnen. Somit wird die Energieversorgung dezentraler. Welche Auswirkungen wird dies für Energiegewinnung, -verteilung, -speicherung und -verbrauch in Städten haben? Und sehen unsere Städte daraufhin anders aus?

Bemerkungen:

Für alle Bearbeiter einer Bachelorarbeit ist die fachspezifische Vertiefung „DATA FLOW“ verpflichtend. Geeignete Themen können alternativ auch als SI-Modul beim Prüfungsamt angemeldet werden. Für Details bitte vor der Prüfungsanmeldung Rücksprache mit den Lehrpersonen halten!

WS 14/15

Allgemein

Dipl.-Ing

B.Sc.

Seminare

Entwürfe

Diplome

Bachelorarbeit

Studiengang	Bachelor PO 2009	Bachelor PO 2013
Nr./Fach It Studienplan	80100 Stadt und Landschaft 22650 Fachspezif. Vertiefung	80960 Stadt und Landschaft 49240 Fachspezif. Vertiefung
Punktzahl/Leistungsp.	12 LP + 6 LP	12 LP + 3 LP
Prüfungsnummer	3998 + 22651	3998 + 49241
Prüfernummer	wird bekannt gegeben	wird bekannt gegeben
Art der Veranstaltung	Bachelorarbeit	
max. Teilnehmerzahl	10	
Art/Umfang der Prüfung	studienbegleitend, Zeichnung, Modell	
Termine	Mittwochs 9:00 - 15:00 Uhr	
1. Termin	Mittwoch, 15.10.2014, 9:00 Uhr	
Raum	siehe Aushang u. www.uni-stuttgart.de/si	
Lehrpersonen	Prof. Dr. Martina Baum, Thorsten Stelter, Markus Vogl	

URBAN HYBRID – produktive Stadt Wien

Die Stadt Wien vereint mit der Freude am Leben und der Vielfalt der Kulturen gesellschaftliche Tradition mit der Extravaganz einer Weltstadt. Für 2030 erwartet die ehemalige K&K-Hauptstadt wieder zwei Millionen Einwohner und empfängt ihre Gäste durchaus herausgeputzt und überaus kreativ. Jedoch fehlt der Stadt neben Dienstleistung, Tourismus und Kultur eine wichtige Grundsäule ökonomischen Erfolgs: Die Produktivität. Neue städtische Ökonomien lassen Wohnen und Arbeiten wieder enger zusammenrücken und bestätigen die Qualitäten lebendiger und innovativer Stadtquartiere in ihrer Mehrdeutigkeit, Ambivalenz und Vielfalt. Diese Quartiere sind Abbild einer vielschichtigen urbanen Gesellschaft und zeichnen sich durch strategische Verdichtung, inhaltliche Ausdifferenzierung und soziokulturelle Vielfalt in Form von Überlagerungen, Verzahnung und Verknüpfungen aus.

Das Entwurfsstudio URBAN HYBRID will deshalb Szenarien für ein eigenständiges Quartier mit programmatischem Schwerpunkt einer produktiven Stadt entwickeln. Für den 21. Gemeindebezirk wollen wir ein Gefüge aus innovativen Strukturkonzepten mit verschiedenen Typologien, Dimensionen und Dichten entwickeln, die in spannungsreicher, wechselseitiger Beziehung zu gewerblichen wie industriellen Einrichtungen, Arbeits-, Erholungs- und Begegnungsräumen stehen. Wie weit können verschiedene Nutzungen räumlich geschichtet, verwoben werden oder verschmelzen? Wie mit diesen neuen Typologien innovative Quartiere gebildet werden können, wollen wir in URBAN HYBRID exemplarisch untersuchen. Im Rahmen der Bachelorarbeit wird das zugehörige 6-LP (PO 2009) und 3-LP (PO 2013) Ergänzungsmodul integriert gelehrt. Exkursion am Anfang des Semesters. Abgabe Bachelorarbeit: siehe Aushang Prüfungsausschuss.



Studiengang	Bachelor PO 2009	Bachelor PO 2013
Nr./Fach It Studienplan	80100 Stadt und Landschaft 22650 Fachspez. Vertiefung	80960 Stadt und Landschaft 49240 Fachspez. Vertiefung
Punktzahl/Leistungsp.	12 LP + 6 LP	12 LP + 3 LP
Prüfungsnummer	3998 + 22651	3998 + 49241
Prüfer	00728	00728
Art der Veranstaltung	Bachelorarbeit	
max. Teilnehmerzahl	15 (insgesamt)	
Art/Umfang der Prüfung	Ausarbeitung und Präsentation	
Termine	donnerstags 09:45 - 13:00 Uhr	
1. Termin	Donnerstag, 16.10.2014, 09.45 Uhr	
Raum	vorauss. 9.06 / Keplerstr. 11	
Lehrpersonen	Prof. Dr.-Ing. Helmut Bott, Charlotte Eller, Raphael Dietz	



Freiburg wächst. Wie viele Städte im deutschen Südwesten hat auch die innovative Ökohauptstadt im Breisgau mit zunehmender Wohnungsknappheit zu kämpfen. Aktuell verfolgt die Stadt aus diesem Grunde das Ziel auf der 100 ha großen Dietenbachniederung einen neuen Stadtteil mit Wohnraum und Arbeitsplätzen für 10.000 Menschen zu entwickeln.

Das Projekt basiert auf realen Planungen und stellt in seiner Dimension eine in Europa selten gewordene Planungsaufgabe dar.

Ein Schwerpunkt des Entwurfes liegt auf dem Umgang mit dem Thema Wasser, da es sich partiell um Überflutungsfläche handelt. Innovative Lösungen sollen gefunden werden, welche die Hochwasserproblematik als Chance nutzen und gleichzeitig als gestalterisches Element in den Gesamtentwurf integrieren.

Eine Exkursion nach Freiburg mit Planungsworkshop ist vom 29.-31.10.2014 geplant.

Begleitend zum Entwurf wird das Seminar „**Nachhaltige Quartiersplanung - Strategien und Konzepte aus Frankreich und Deutschland**“ angeboten.

Entwurfsabgabe vorauss. 11./12.02.2015

Studiengang	Bachelor PO 2009 und PO 2013
Nr./Fach It Studienplan	Bachelorarbeit
Punktzahl/Leistungsp.	PO 2009:12 LP (+ 6 LP) / PO 2013: 12 LP (+ 3 LP)
Prüfungsnummer	3998 (+ 22651) / 3998 (+ 49241)
Prüfer	00728 Prof. Bott
Art der Veranstaltung	Bachelorarbeit
max. Teilnehmerzahl	10
Art/Umfang der Prüfung	Ausarbeitung und Präsentation
Termine	Donnerstags 09:45 - 13:00 Uhr
1. Termin	Donnerstag, 16.10.14, 10:00 Uhr, Präsentation
Raum	8.06, K I, Keplerstraße 11, 70174 Stuttgart
Lehrpersonen	Prof. Dr.-Ing. Helmut Bott, Sigrid Busch, Thorsten Erl



MONTPELLIER

Aménagement de la Route de la Mer

Wenige Kilometer vom Mittelmeer und dem Naturpark der Carmargue entfernt bietet die französische Stadt Montpellier nahezu ideale Lebens- und Arbeitsbedingungen - und zählt daher zu einer der am stärksten wachsenden Städte des mediterranen sunbelts.

Während dieses Stadtwachstum in den letzten Jahrzehnten jedoch stark vom motorisierten Individualverkehr dominiert wurde, setzt sich Montpellier aktuell zum Ziel, die Stadt und das Umland im Sinne einer nachhaltigen Mobilitätskultur aufzuwerten. Erste strategische Maßnahme hierfür ist die Realisierung einer neuen Stadtbahnlinie entlang der „Route de la Mer“. Angrenzend an diese neue ÖPNV-Verbindung sollen die derzeit monofunktionalen gewerblichen Strukturen rückgebaut und in attraktive mischgenutzte Quartiere umgewandelt werden.

Die Bachelorarbeit „**Montpellier - Route de la Mer**“ wird sich dieser Entwicklungsachse widmen und Ideen für ein Teilgebiet konzipieren. Als Einstieg zum Entwurf findet vom **08.11.-13.11.** eine Exkursion nach Montpellier statt. Vor Ort sollen auf Grundlage von Gebietsanalysen erste Ideen entwickelt sowie aktuelle architektonische und städtebauliche Projekte erkundet werden. Begleitend zum Entwurf wird das Seminar **„Nachhaltige Quartiersplanung - Strategien und Konzepte aus Frankreich und Deutschland“** angeboten.

Studiengang	Bachelor PO 2009 und PO 2013
Nr./Fach It Studienplan	010000242 Bachelorarbeit
Punktzahl/Leistungsp.	12 LP
Prüfungsnummer	3999
Prüfer	Prof. Achim Menges
Art der Veranstaltung	Bachelorarbeit
max. Teilnehmerzahl	-
Art/Umfang der Prüfung	Ausarbeitung und Präsentation
Termine	Kolloquien nach Vereinbarung
1. Termin	nach Vereinbarung
Raum	Raum 10.23 (ICD), Keplerstr. 11, 70174 Stuttgart
Lehrpersonen	Prof. Achim Menges

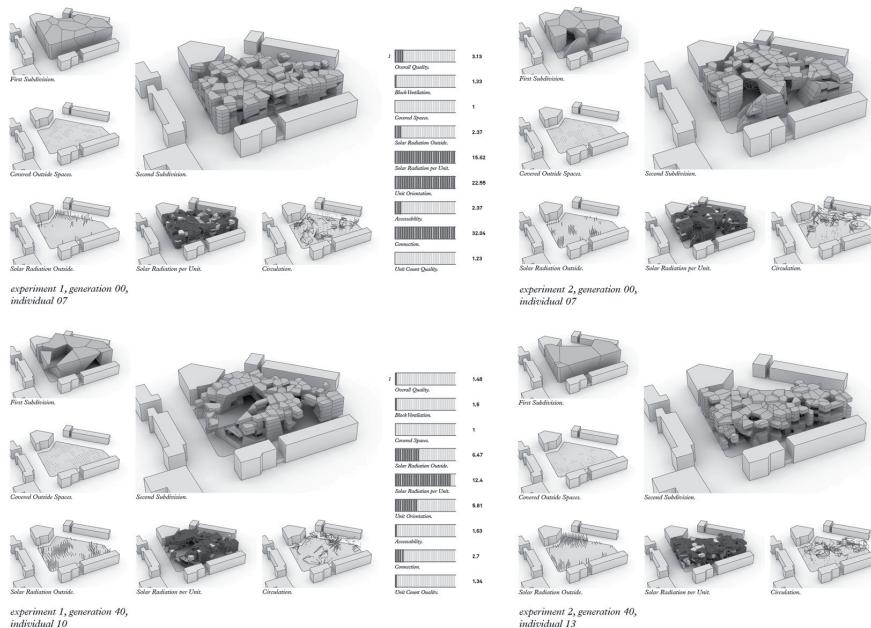
Computational Matters

Independent bachelor thesis topics at the ICD

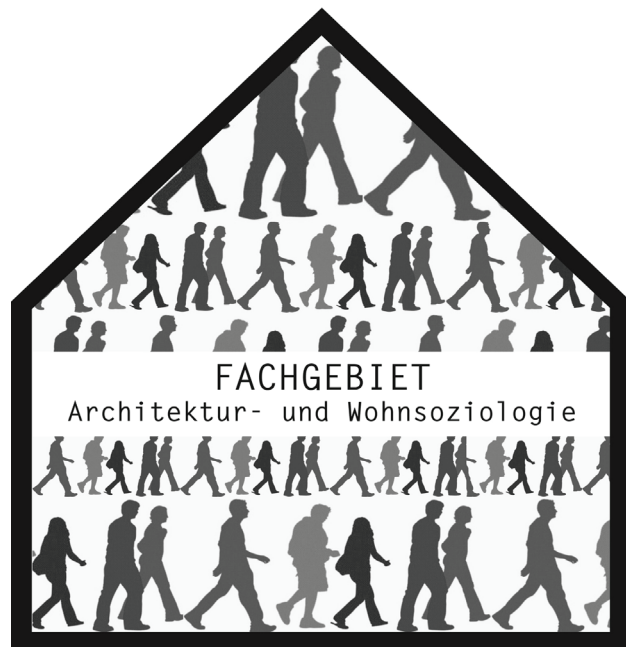
Architecture is being increasingly suffused with computational processes that affect larger and larger areas of design, planning and construction. Never before in the history of architecture has been a similar amount of comprehensively novel technological possibilities at the architect's disposal in such a short period of time. As a result a wealth of interesting and relevant questions arises that can be examined, experimented with, or discussed on a theoretical level as part of an independent bachelor thesis at the Institute for Computational Design.

The ICD is offering the opportunity for support of independent bachelor theses that investigate computational design processes, digital design research, or computer-based fabrication processes within the framework of a building design or urban planning project, an experimental project, or a theoretical treatise.

By appointment, potential topics can be discussed with ICD's teaching faculty and, based on area of focus topics can be individually tutored and supported. Prior participation in ICD's courses and studios is highly recommended. Working in teams of two is also an option.



Studiengang	Bachelor PO 2009 und PO 2013
Nr./Fach It Studienplan	Bachelorarbeit 80090 (+22650 Fachspezifische Vertiefung)
Punktzahl/Leistungsp.	30 LP
Prüfungsnummer	3999, 22651
Prüfer	Prof. Dr. Christine Hannemann
Art der Veranstaltung	Bachelorarbeit
max. Teilnehmerzahl	10
Art/Umfang der Prüfung	Ausarbeitung und Präsentation
Termine	Bachelorkolloquium nach Vereinbarung
1. Termin	Di. 21.10.2014, 15 Uhr
Raum	10.37
Lehrpersonen	Prof. Dr. Christine Hannemann



Freie Bachelorarbeit

Das Fachgebiet Architektur- und Wohnsoziologie bietet die Möglichkeit zur freien Bachelorarbeit. Studierende können hier ein sozialwissenschaftliches Thema wissenschaftlich und ggf. empirisch zu bearbeiten. Gleichzeitig können so die überaus vielfältigen Optionen der nicht-entwurfsbasierten Berufswelt erschlossen werden.

Die fachspezifische Vertiefung der Bachelorarbeit erfolgt durch das Seminar Stadt-Wohnen-Wohnstadt. Der Prüfungsinhalt ist als eigene Leistung abgegrenzt und wird gesondert benotet. Weitere Informationen werden am 1. Termin bekannt gegeben.

Studiengang	Bachelor PO 2009 und PO 2013
Nr./Fach It Studienplan	Bachelorarbeit
Punktzahl/Leistungsp.	30 LP
Prüfungsnummer	3999 (3998)
Prüfer	Prof. Dr. Thomas Jocher
Art der Veranstaltung	Bachelorarbeit
max. Teilnehmerzahl	3
Art/Umfang der Prüfung	Ausarbeitung und Präsentation
Termine	dienstags 9:30 - 15:00 Uhr
1. Termin	Dienstag, 14.10.14, s. Aushang am IWE
Raum	s. Aushang am IWE
Lehrpersonen	Thomas Jocher, Florian Gruner, Sigrid Loch



strangers in paradise Expats-Living in Shanghai

„Expatriate“ oder kurz „Expat“ wird in der Wirtschaft eine Fachkraft genannt, die von einem international tätigen Unternehmen vorübergehend – meist für ein bis drei Jahre – an eine ausländische Zweigstelle entsandt wird.

Für viele Expats ist der Wechsel ins Ausland mit einem Karrieresprung und wirtschaftlichem Aufstieg verbunden. Ihm folgt meist eine besondere Lebensphase mit hoher Arbeitsbelastung und zugleich einem Lebensalltag in vollkommen ungewohntem Umfeld. Begeisterung für das Fremde und Abenteuerlust überlagern sich mit Gefühlen von Heimatlosigkeit, Einsamkeit und „Lost in Translation“.

In dieser Bachelorabschlussarbeit soll es um die Lebensbedingungen und Wohnbedürfnissen dieser modernen Arbeitsnomaden gehen und es sollen Konzepte für das Wohn-Leben dieser Gruppe entwickelt werden.

Als Entwurfsstandort wurde Shanghai gewählt, die wachsende, sich ständig wandelnde Metropole mit derzeit rund 23 Mio. Einwohnern im Osten Chinas. Das zentral gelegene, attraktive Entwurfsgebiet Fuxingdao Island ist Teil eines ehemals gewerblich und industriell genutzten Inselareals am Huangpu-Fluss - das Gebiet ist im Umbruch und lässt Spielraum für Experimente.

Eine Exkursion nach Shanghai findet vom 07 - 11. Nov. 14 statt (Kernzeit). Die Betreuung erfolgt wöchentlich (akademischen Mitarbeiter). Während der Bearbeitungszeit der Bachelorabschlussarbeit finden zwei Zwischenpräsentationen (Konzeptvisiten) mit Prof. Jocher statt, Termine und Raum s. Aushang am IWE.

Architektur
Bauwesen
Städtebau
Bücher
Zeitschriften
Software

karl Krämer

Fachbuchhandlung
Architektur+Bauwesen

Die erste Adresse, wenn es um Fachmedien aus sämtlichen Bereichen der Architektur und des Bauwesens geht.

www.karl-kraemer.de

Rotebühlstrasse 42 • 70178 Stuttgart • S-Bahnhaltestelle Feuersee • Telefon 0711 66 99 30 • info@karl-kraemer.de

